

# Eingliederungsbilanz 2008

(nach § 11 SGB III – Arbeitsförderung)



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit  
Mönchengladbach

## **Impressum**

Dienststelle	Agentur für Arbeit Mönchengladbach
Einheit	Büro der Geschäftsführung
Dienstort	Mönchengladbach
Kontaktdaten	02161/404-1411
Ansprechpartner	Frau Jones

## Inhaltsverzeichnis

---

1. Ausgangslage
2. Arbeitsmarktliche Rahmenbedingungen
  - 2.1 Allgemein
  - 2.2 Arbeitssuchende und Arbeitslose
  - 2.3 Gemeldete Stellen
  - 2.4 Ausbildungsmarkt
3. Finanzvolumen und Gesamtentlastungswirkung
4. Ergebnisübersicht
5. Einzelne Instrumente
  - 5.1 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)“
  - 5.2 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen“
  - 5.3 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)“
  - 5.4 Eingliederungszuschüsse (EGZ) an Arbeitgeber
  - 5.5 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter“

Glossar

Tabellenanhang Agentur für Arbeit Mönchengladbach

Tabellenanhang Region Vergleichstyp III b

## 1. Ausgangslage

---

Durch § 11 Sozialgesetzbuch, Drittes Buch (SGB III) sind die Agenturen für Arbeit verpflichtet, eine jährliche Eingliederungsbilanz, beginnend mit dem Jahr 1998 aufzustellen.

Mit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende durch das Sozialgesetzbuch, Zweites Buch (SGB II) ab 01.01.2005 erfolgt die Förderung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach dem SGB II und wird in einer eigenen Eingliederungsbilanz nachgewiesen (§ 54 SGB II). Aus diesem Grund ist ein Vergleich der Daten zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III für 2008 mit denen der Vorjahre nur sehr eingeschränkt möglich.

Die Eingliederungsbilanz gibt Auskunft, in welchem Umfang öffentliche Mittel für Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik wirtschaftlich und wirksam eingesetzt wurden. Die Budgetkompetenz für diese Leistungen im Eingliederungstitel und somit auch die Verantwortung für die Ausgaben und die Wirksamkeit der Förderung liegen bei den örtlichen Agenturen für Arbeit. Der Gesetzgeber sieht in der Aufnahme einer Beschäftigung nach Abschluss einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme einen zentralen Indikator für die Wirksamkeit der Förderung. Dementsprechend erheben die Agenturen für Arbeit seit 2001 regelmäßig, wie viele Absolventen dieser Maßnahmen sechs Monate später sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind (Eingliederungsquote).

Bei dem Vergleich des Erfolges der arbeitsmarktpolitischen Instrumente ist festzuhalten, dass diese in den Agenturen für Arbeit zwar gleichermaßen eingesetzt werden, aber nicht zwangsläufig überall zu gleichen Ergebnissen führen müssen. Die Eingliederung Arbeitsloser hängt wesentlich von der Beschäftigungssituation in den einzelnen Regionen ab. Insofern kommt der Beschreibung der Rahmenbedingungen des örtlichen Arbeitsmarktes eine große Bedeutung zu. Unterschiedliche Arbeitsmarktstrukturen können sehr viel stärker auf den Eingliederungserfolg eines Instruments durchschlagen als dessen Handhabung durch die jeweilige Agentur für Arbeit. Agenturen für Arbeit mit ähnlichen Arbeitsmarktstrukturen wurden zu Vergleichsgruppen zusammengefasst, um im Rahmen von „best practice“ und „Benchmarking“ den einzelnen Agenturen für Arbeit eine Entwicklungshilfe zur Optimierung ihrer Arbeit zu geben. Die Agentur für Arbeit Mönchengladbach befindet sich in der Vergleichsgruppe III b zu der – neben anderen – auch die Agenturen für Arbeit Aachen, Elmshorn, Neumünster, Helmstedt, Hildesheim, Oldenburg, Bergisch Gladbach, Bielefeld, Brühl, Detmold und Düren zählen.

## **2. Arbeitsmarktliche Rahmenbedingungen**

---

### **2.1. Allgemein**

Seit Mitte des Jahres 2006 konnte ein Konjunkturaufschwung in der gesamten Bundesrepublik verzeichnet werden. Dieser setzte sich auch in 2008 fort.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg gegenüber 2007 um 4.474 auf 231.051 (Stand Ende September 2008).

Der Neuzugang an Arbeitslosen ist gegenüber dem Jahre 2007 im Agenturbezirk Mönchengladbach um 11,4 % gestiegen.

Der Abgang an Arbeitslosen ist im Vergleich zum Vorjahr um 4,9 % gestiegen.

Mit 29.622 Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt wurde der Durchschnittsbestand aus 2007 um 14,2 % reduziert.

Die Kurzarbeiterzahl ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Im Jahresdurchschnitt arbeiteten 670 Arbeitnehmer/innen verkürzt, 261 (63,7 %) mehr als 2007.

### **2.2. Arbeitssuchende und Arbeitslose**

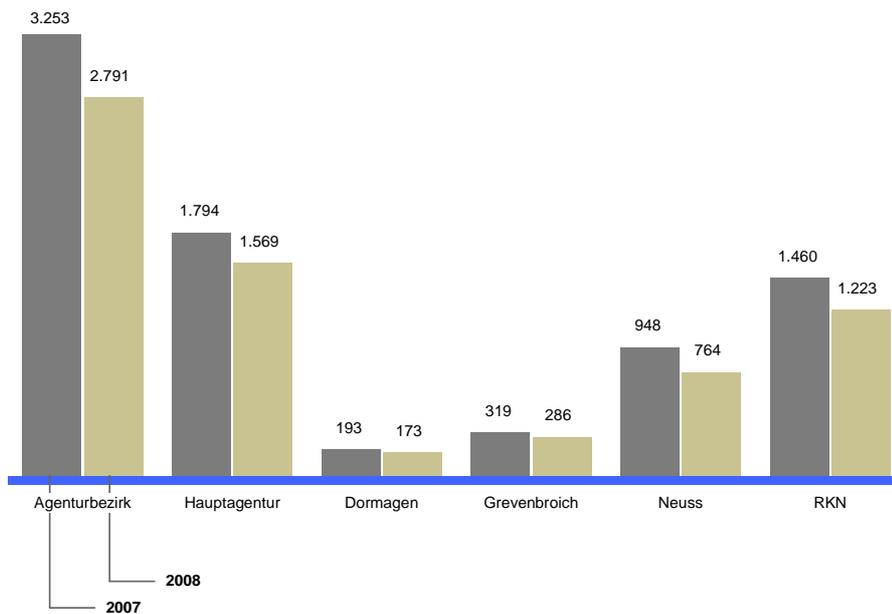
Der Neuzugang an Arbeitslosen hat sich gegenüber dem Jahre 2007 um 6.900 oder 11,4 % auf 67.449 deutlich gesteigert.

Für 70.019 Arbeitslose endete im Berichtsjahr die Arbeitslosigkeit; das waren 3.246 oder 4,9 % mehr als im Jahr zuvor. Die Zahl derer, die eine Erwerbstätigkeit aufnahmen, erhöhte sich um 2,2 % auf 23.082.

Im Jahresdurchschnitt 2008 wurden 29.622 Arbeitslose im Bestand erfasst, 4.921 oder 14,2 % weniger als 2007.

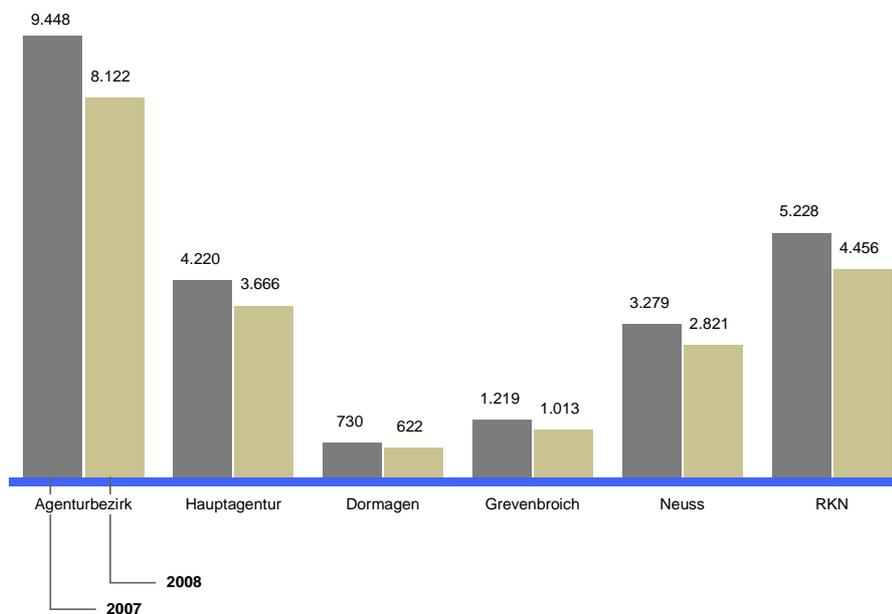
Die Arbeitslosenquote – bezogen auf die Zahl aller zivilen Erwerbspersonen – lag im Jahresdurchschnitt bei 8,4, so dass der Wert um 1,3 im Vergleich zum Vorjahr reduziert wurde.

Bestand an Arbeitslosen unter 25 Jahren



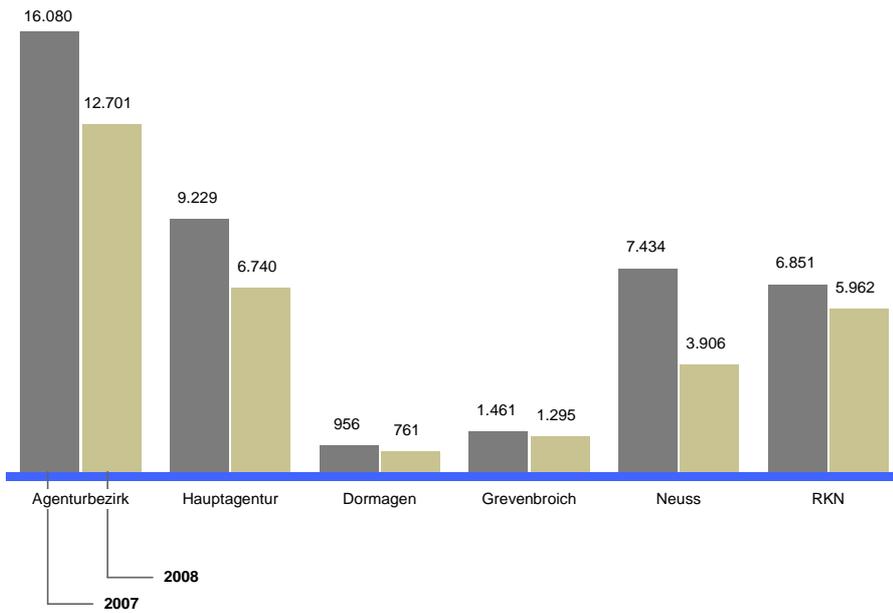
Der Bestand an jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren hat sich reduziert. Ihre Zahl verringerte sich gegenüber 2007 um 462 auf 2791 im Jahresdurchschnitt.

Bestand an Arbeitslosen ab 50 Jahre



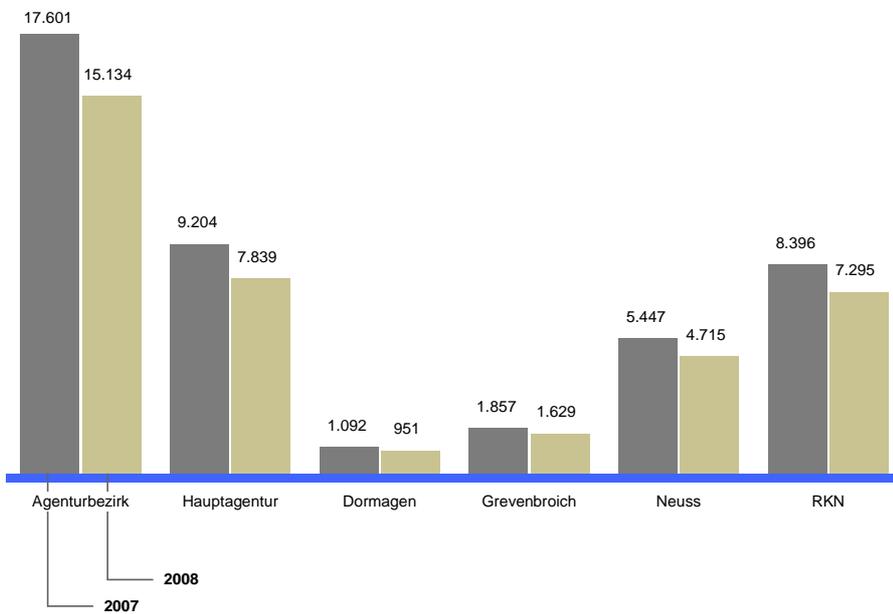
Der Bestand an älteren Arbeitslosen ab 50 Jahren hat sich gegenüber 2007 um 1.326 auf 8.122 reduziert.

Bestand an Langzeitarbeitslosen



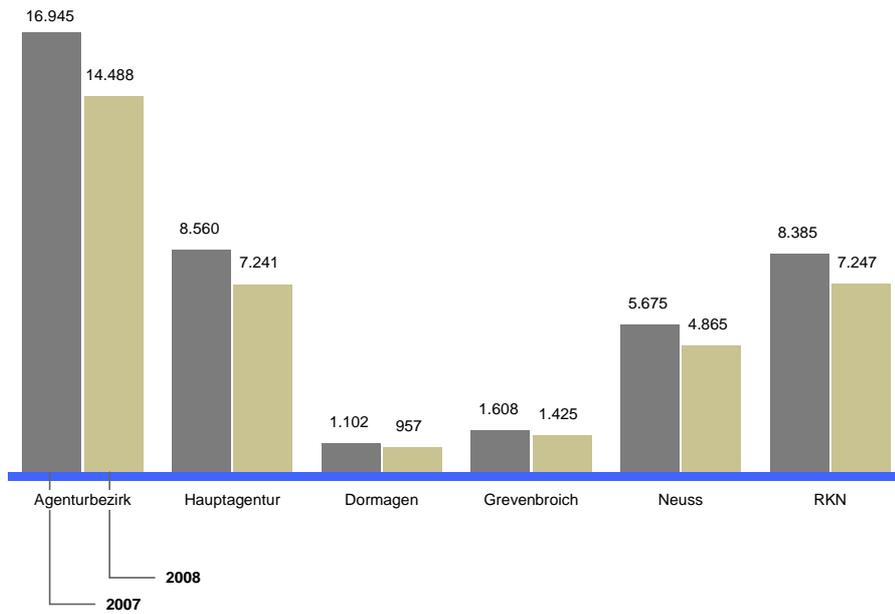
Der Bestand an Langzeitarbeitslosen ist im Vergleich zum Vorjahr um 3.379 auf 12.701 zurückgegangen.

Bestand an arbeitslosen Männern



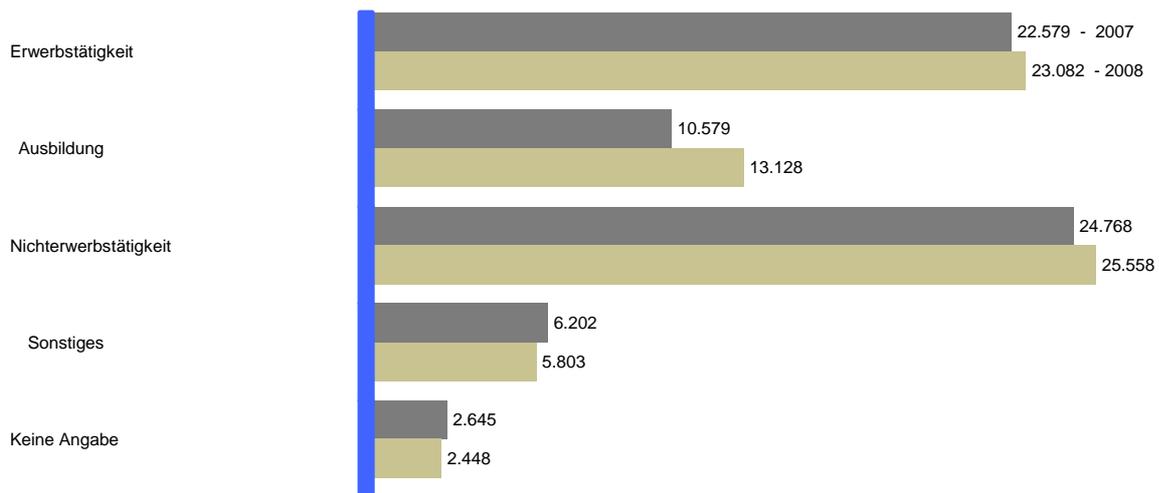
Der Bestand an arbeitslosen Männern ist gegenüber 2007 um 2.467 auf 15.134 zurückgegangen.

Bestand an arbeitslosen Frauen



Der Bestand an arbeitslosen Frauen ist im Vergleich zum Vorjahr um 2.457 auf 14.488 gesunken.

Abgang an Arbeitslosen nach Abgangsgründen



Im Vergleich zu 2007 erfolgten mehr Abgänge in Nichterwerbstätigkeit. Darunter fallen zu einem großen Anteil (13.435) die Abgänge in Arbeitsunfähigkeit und Abgänge aufgrund fehlender Verfügbarkeit / Mitwirkung (9.712).

### 2.3. Gemeldete Stellen

Insgesamt waren der Agentur für Arbeit Mönchengladbach 18.922 Stellen zur Besetzung gemeldet, das waren 1.019 weniger als in 2007.

### 2.4. Ausbildungsmarkt

Bis September 2008 wurden 4.375 Berufsausbildungsstellen im Agenturbezirk Mönchengladbach gemeldet. Das sind 21,0 % mehr als im Jahr zuvor (2006/2007: 3.616). In der Stadt Mönchengladbach stieg die Zahl der gemeldeten Ausbildungsplätze um 20,1 Prozentpunkte auf 1.975 (2006/2007: 1.645) und im Rhein-Kreis Neuss um 21,8 Prozentpunkte auf 2.400 (2006/2007: 1.971). Der Ausbildungsmarkt hat sich im Vergleich zum Vorjahr nochmals verbessert.

Die Zahl der Bewerber/innen ist leicht gesunken. Im Agenturbezirk suchten 4.792 junge Menschen einen Ausbildungsplatz. Das sind 5,3 % weniger als im Jahr zuvor (2006/2007: 5.062). In der Stadt Mönchengladbach waren es 2.178 Bewerber/innen, das sind 10,8 % weniger als 2007 (2006/2007: 2.443). Im Rhein-Kreis Neuss waren es 2.614, das sind 0,2 % mehr als im Vorjahr (2006/2007: 2.619).

Insgesamt gab es 156 unbesetzte Berufsausbildungsstellen im Agenturbezirk (2006/2007: 263). Die Zahl der nicht vermittelten Bewerberinnen und Bewerber beträgt 311 (2006/2007: 449). Besonders die Zahl der nicht versorgten Jugendlichen ging erheblich zurück.

787 Jugendliche absolvierten eine Maßnahme oder waren für eine angemeldet, die ihnen von der Berufsberatung Mönchengladbach oder Neuss vermittelt wurde. Den größten Part mit 419 Plätzen bildeten die sogenannten abH (ausbildungsbegleitende Hilfen), gefolgt von EQJ (Einstiegsqualifizierung) mit 194 Plätzen und BaE (Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen für benachteiligte Jugendliche) mit 174 Plätzen.

## 3. Finanzvolumen und Gesamtentlastungswirkung

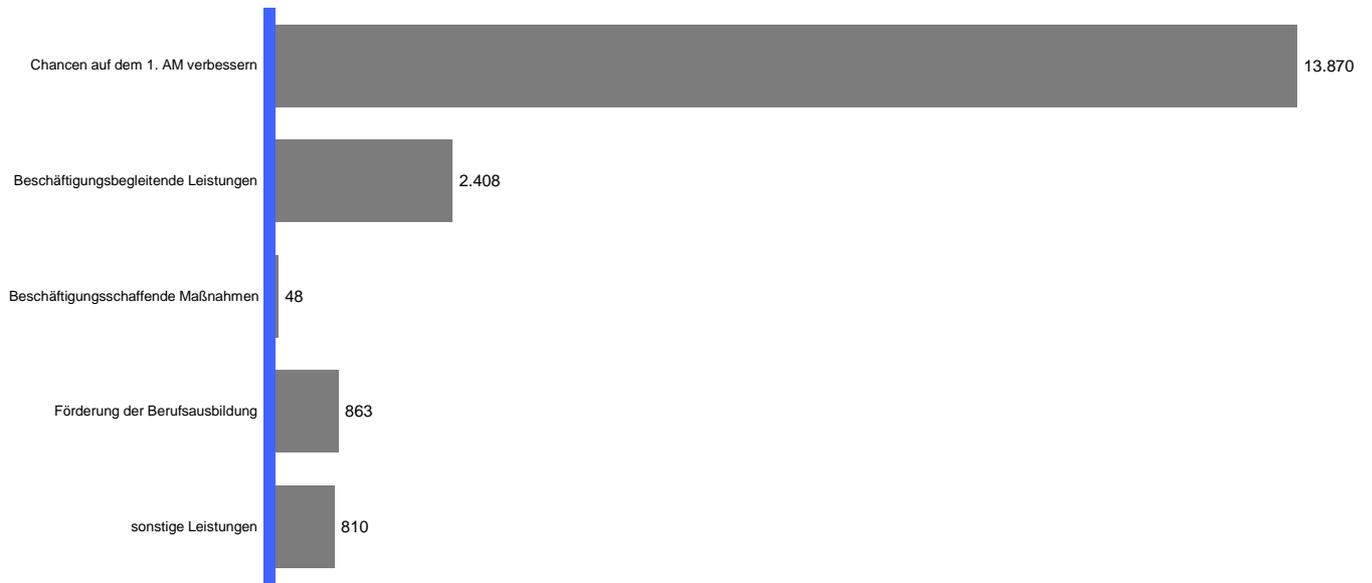
---

Insgesamt standen der Agentur für Arbeit Mönchengladbach 2008 im Rahmen des Eingliederungstitels 22.316.000 € zur Verfügung, von denen 18.726.000 € ausgegeben wurden.

Für weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung standen 3.042.000 € zur Verfügung, wovon 2.219.000 ausgegeben wurden.

Damit konnten insgesamt 17.999 Personen gefördert werden.

Die insgesamt 17.999 Eintritte verteilten sich wie folgt auf folgende Bereiche:



## 4. Ergebnisübersicht

---

In der Ergebnisübersicht zeigt sich folgendes Bild:

Im Jahr 2008 sind 8.642 Austritte geförderter Arbeitnehmer/innen erfasst, ohne Existenz- und Gründungszuschüsse sind es 7.437 Absolventen.

Von der Gesamtzahl der Austritte waren 4.329 Personen in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt (vgl. Tabelle 6a) und 2.639 Personen zählten zum Personenkreis „Nicht-Arbeitslose“ (vgl. Tabelle 6b).

1.668 Personen waren nach 6 Monaten noch oder wieder arbeitslos (vgl. Tabelle 6b).

Insgesamt waren damit nach Förderung 6.968 Personen oder 80,6 % der Absolventen nach angemessener Zeit nicht mehr arbeitslos.

## 5. Einzelne Instrumente

---

### 5.1 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)“

Für den Bereich FbW wurden insgesamt 35,5 % des Eingliederungstitels (6.653.000 €) eingesetzt.

Insgesamt begannen 2.048 Personen eine Qualifizierung, was einen Rückgang um 200 Teilnehmer/innen im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

Der Frauenanteil lag bei 54,2 % (vgl. Tabelle 4a).

Die durchschnittliche Förderdauer belief sich auf 4,0 Monate. Im Schnitt wurden 799 € pro Arbeitnehmer/in und Monat ausgegeben (vgl. Tabelle 2).

Die Eingliederungsquote lag bei 57,5 % (Frauen 54,6 %), weitere 16,7 % der Absolventen waren nicht mehr arbeitslos gemeldet (vgl. Tabellen 6a und 6b).

### 5.2 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen“

Für diesen Bereich wurden insgesamt 4,1 % des Eingliederungstitels (769.000 €) eingesetzt. Von den 2.852 Teilnehmern/innen waren 1.304 Teilnehmerinnen Frauen, so dass ihr Anteil bei 45,7 % lag.

Die durchschnittliche Förderdauer belief sich auf 0,5 Monate.

Im Schnitt wurden 521 € pro Arbeitnehmer/in und Monat ausgegeben, was eine Steigerung um 235 € im Vergleich zu 2007 bedeutet.

Die Eingliederungsquote lag bei 57,1 % (Frauen 52,4 %), weitere 17,8 % der Absolventen waren nicht mehr arbeitslos gemeldet.

### 5.3 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)“

Im Jahr 2008 wurden 397.000 € des Eingliederungstitels für ABM eingesetzt. Von den 48 Teilnehmern/innen lag der Anteil der Frauen bei 66,7 %.

Die durchschnittliche Förderdauer belief sich auf 8,9 Monate, wodurch ein Plus von 1,4 Monaten im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen ist.

Im Schnitt wurden 1.130 € pro Arbeitnehmer/in und Monat ausgegeben, 176 € weniger als 2007.

Die Eingliederungsquote lag bei 51,6 % (Frauen 52,9 %), weitere 16,1 % der Absolventen waren nicht mehr arbeitslos gemeldet.

#### **5.4 Eingliederungszuschüsse (EGZ) an Arbeitgeber**

Für den Bereich EGZ wurden insgesamt 12,0 % des Eingliederungstitels (2.251.000 €) eingesetzt.

Insgesamt wurde diese Maßnahme für 648 Personen in Anspruch genommen.

Der Frauenanteil lag bei 38,7 %.

Die durchschnittliche Förderdauer belief sich auf 5,3 Monate, 1,1 Monate mehr als im Vorjahr.

Im Schnitt wurden 746 € pro Arbeitnehmer/in und Monat ausgegeben, was eine Reduzierung um 180 € im Vergleich zu 2007 bedeutet.

Die Eingliederungsquote lag bei 78,9 % (Frauen 81,0 %), weitere 10,9 % der Absolventen waren nicht mehr arbeitslos gemeldet.

#### **5.5 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter“**

Im Benachteiligungsprogramm sind zwei Leistungsangebote von besonderer Bedeutung:

- ▷ Ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) und
- ▷ Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE).

AbH haben sich weiterhin als ein sehr wirksames Instrument zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen erwiesen. Dadurch wird bereits im Vorfeld die Jugendarbeitslosigkeit bekämpft und einem Ausbildungsverzicht entgegengewirkt.

Die im Jahr 2008 verausgabten Mittel in Höhe von 580.000 € entsprechen 3,1 % des gesamten Eingliederungstitels.

Die durchschnittlichen Ausgaben je gefördertem Jugendlichen liegen bei 189 € pro Monat. Die abH-Leistungen wurden durchschnittlich 7,7 Monate gewährt.

Die Eingliederungsquote lag im Jahr 2008 bei 78,8 % (Frauen 77,2 %).

Benachteiligte Jugendliche können unter bestimmten Voraussetzungen durch die Übernahme in eine außerbetriebliche Berufsausbildung mit einer sich anschließenden Kammerprüfung übernommen werden.

Für dieses Instrument wurden im Jahr 2008 Ausgabemittel in Höhe von 3.967.000 € eingesetzt, das sind 21,2 % des Eingliederungstitels.

Die durchschnittlichen Ausgaben je Förderfall betragen 999 € monatlich. Die Förderdauer betrug durchschnittlich 14,5 Monate.

Die Eingliederungsquote betrug 51,2 % (Frauen 50,0 %).

## Glossar für die Daten zur Eingliederungsbilanz 2008 nach § 11 SGB III

### Allgemeine methodische Hinweise:

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) bereitet die in den Geschäftsprozessen der BA anfallenden Daten in zentralen statistischen IT-Verfahren auf. In der SGB III-Eingliederungsbilanz für 2008 bilden diese Verfahren die Grundlage für die Daten zum Einsatz der Instrumente aktiver Arbeitsmarktpolitik sowie weiterer Arbeitsmarktdaten. Die Überführung der Datengrundlage zum Ausbildungsbonus in das zentrale statistische IT-Verfahren der Förderstatistik war zum Zeitpunkt der Aufbereitung der Daten zu den Eingliederungsbilanzen 2008 noch nicht abgeschlossen. Dementsprechend enthalten die Daten zu den Eingliederungsbilanzen nur Informationen zu den Finanzdaten bzgl. der Förderungen nach § 421r Ausbildungsbonus, Daten der Förderstatistik liegen seit August 2008 vor.

Mit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende durch das Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) ab 01.01.2005 erfolgt die Förderung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach dem SGB II und wird in einer eigenen Eingliederungsbilanz nachgewiesen (§ 54 SGB II).

Die Rechtskreiszuordnung von Förderungen in der Förderstatistik richtet sich grundsätzlich nach der Kostenträgerschaft der Förderung. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, dass eine erwerbsfähige Hilfebedürftige Person des Rechtskreises SGB II eine Förderung finanziert aus dem Rechtskreis SGB III erhält (z.B. Aufstocker mit Gründungszuschuss oder Existenzgründungszuschüsse).

#### § 11 Abs. 1 SGB III

Jede Agentur für Arbeit erstellt über ihre Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung und Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nach Abschluss eines Haushaltsjahres eine Eingliederungsbilanz. Die Eingliederungsbilanzen müssen vergleichbar sein und sollen Aufschluss über den Mitteleinsatz, die geförderten Personengruppen und die Wirksamkeit der Förderung geben.

#### Allgemeine Erläuterungen:

#### § 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

**Nr. 1.** dem Anteil der Gesamtausgaben an den zugewiesenen Mitteln sowie den Ausgaben für die einzelnen Leistungen und ihrem Anteil an den Gesamtausgaben,

Die Abfolge der Tabellen orientiert sich an der Aufzählung in § 11 Abs. 2 SGB III.

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach § 3 Abs. 4 und 5 SGB III sind alle Leistungen des Eingliederungstitels (Kapitel 2 des Haushaltsplanes der BA) und einzelne Leistungen des Kapitels 3. Die Leistungen aus Kapitel 3 werden im Folgenden als weitere Ermessensleistungen bezeichnet. Dazu gehören Einrichtungen zur Aus-/Weiterbildung/zur Eingliederung Behinderter (§ 248 SGB III) und Ermessensleistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben. Neben den Ermessensleistungen enthält die Eingliederungsbilanz 2008 auch Informationen über Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit. Dazu gehören Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung) und der Gründungszuschuss (§ 57 SGB III in der ab 01.08.2006 gültigen Fassung).

Die Tabellen 1a sowie 2 bis 9 stellen die Ermessensleistungen einzeln dar und fassen sie zusätzlich zu fünf Gruppen arbeitsmarktlicher Schwerpunktsetzung zusammen. Ziel der Gliederung ist es, die arbeitsmarktliche Schwerpunktbildung sowie deren Veränderungen bzw. Verlagerungen im Arbeitsmarktprogramm der Agenturen für Arbeit leichter nachvollziehen zu können.

Die Haushaltsdaten sind neben der Tabelle 1a auch in Tabelle 1b enthalten: Gegliedert nach der Systematik der Empfänger der Leistungen (Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Träger).

#### Erläuterungen zu Tabelle 1a

#### Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

Die gesamte **Bilanzsumme** ergibt sich aus der 1. Zeile. Sie setzt sich aus den Ergebnissen der fünf Kategorien nach den arbeitsmarktlichen Schwerpunkten und den dazugehörigen einzelnen Leistungen zusammen (gesetzliche Grundlagen in der bis 31.12.2008 geltenden Fassung, vgl. auch [Anlage 1](#)):

#### A. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die die Arbeitsangebotsstruktur verbessern, qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit reduzieren und die Chancen der Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt erhöhen

Unterstützung der Beratung und Vermittlung, Maßnahmen der Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen, berufliche Weiterbildung, berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Statistische Daten zur Förderung der berufliche Weiterbildung (FbW) und Trainingsmaßnahmen (TM) sind seit Juni 2008 nicht trennscharf von denen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben berichts-fähig aber in der Summe richtig. Dies beruht auf Erfassungsfehlern, die zu einer Untererfassung der FbW-Daten führen. Bei den bundesweiten Zugängen im Jahr 2008 für beide Rechtskreise insgesamt betrug die FbW-Untererfassung ca. 14.500 Förderungen), sonstige all-

gemeine Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben (nur Unterstützung der Beratung und Vermittlung und Trainingsmaßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben), Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§37 Abs. 1-3 SGB III), Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen und Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen (Restabwicklung);

**B. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen der Eingliederung während einer Beschäftigung gewährt werden**

Mobilitätshilfen, Mobilitätshilfen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, Eingliederungszuschüsse, Eingliederungszuschüsse für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen, Eingliederungsgutschein, Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen, Einstellungszuschuss bei Neugründungen, Einstellungszuschuss bei Vertretung, Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter, Personal-Service-Agenturen, Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung), Gründungszuschuss, Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen (Restabwicklung);

**C. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen**

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Restabwicklung), Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung);

**D. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Förderung der Berufsausbildung**

Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter, (ausbildungsbegleitende Hilfen, außerbetriebliche Ausbildung, Übergangshilfen, Aktivierungshilfen, Sozialpädagogische Begleitung bei Berufsausbildungsvorbereitung), Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung, Ausbildungsbonus, Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung, Einstiegsqualifizierung, Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen;

**E. Sonstige Leistungen**

Freie Förderung gem. § 10 SGB III, Einrichtungen zur Aus-, Weiterbildung oder zur Eingliederung Behinderter.

In der letzten Zeile wurden die Instrumente Existenzgründungszuschüsse und Gründungszuschuss zu „Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit“ zusammengefasst und neben den Leistungen des Eingliederungstitels und den weiteren Ermessensleistungen im untersten Block der Tabelle nochmals gesondert dargestellt.

Leistungen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben sind nur insoweit Teil des Eingliederungstitels, als sie sog. Allgemeine Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nach § 100 SGB III darstellen. Dagegen sind die besonderen Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben Pflichtleistungen und somit weder im Eingliederungstitel noch in der Eingliederungsbilanz enthalten.

Spalte 1: Den Agenturen für Arbeit werden Mittel nur beim Eingliederungstitel insgesamt und für einzelne weitere Ermessensleistungen zugewiesen ("Soll"). Die

zugewiesenen Mittel für die weiteren Ermessensleistungen aus Kapitel 3 können nur unvollständig dargestellt werden, da die Mittelzuteilung auf Deckungskreisebene vorgenommen wird. Umschichtungen zwischen Pflicht - und Ermessensleistungen innerhalb eines Deckungskreises sind möglich.

Spalte 2: Sie enthält die **Ausgaben** für die einzelnen Titel (Leistungen) und gibt somit die Verwendung der Mittel wieder.

Spalte 3: Für Zeilen, die zugewiesene Mittel (Spalte 1) und Ausgaben (Spalte 2) enthalten, wird der Anteil der Ausgaben an den zugewiesenen Mitteln gezeigt.

Spalte 4: Zeilenprozente; Prozent-Anteil der Ausgaben für die jeweilige Ermessensleistung (Spalte 2) an den Gesamtausgaben (Spalte 2, 1. Zeile).

Spalte 5: Zeilenprozente; Prozent-Anteil der Ausgaben für die jeweilige Ermessensleistung (Spalte 2) an den Ausgaben für den Eingliederungstitel (Spalte 2, 3. letzte Zeile).

**Erläuterungen zu Tabelle 1b**

**Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach dem Empfänger der Leistungen**

I.: In Abschnitt I sind die Leistungen des **Eingliederungstitels** (Kapitel 2) insgesamt und einzeln sortiert nach den Empfängern Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III), Arbeitgeber (Abs. 2) und Träger (Abs. 3) aufgeführt. Keinem Empfänger zugeordnet sind die Leistungsmaßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (§§ 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB III) und die Freie Förderung (§ 10 SGB III).

II.: Abschnitt II enthält die **weiteren Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung** aus Kapitel 3.

III.: Abschnitt III weist die **Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit** aus Kapitel 3 nach.

IV.: **Summe** aller nachgewiesenen Leistungen der aktiven Arbeitsförderung: die Leistungen des Eingliederungstitels (I.), die weiteren Ermessensleistungen (II.) sowie die Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit (III.). Sie entspricht der 1. Zeile in Tabelle 1a.

Die Spaltenfolge entspricht derjenigen in Tabelle 1a.

§ 11 Abs. 2 SGB III  
Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu  
**Nr. 2.** den durchschnittlichen Ausgaben für die einzelnen Leistungen je geförderten Arbeitnehmer unter Berücksichtigung der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen, insbesondere Langzeitarbeitslose, schwerbehinderte Menschen, Ältere mit Vermittlungerschwernissen, Berufsrückkehrer und Geringqualifizierte,

**Erläuterungen zu Tabelle 2**

**Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer**

Spalten 1: Die leistungsartspezifische, durchschnittliche monatliche **Höhe der Ausgaben je Arbeitnehmer** ergibt sich grundsätzlich aus folgender Berechnung:

Durchschnittliche monatliche Ausgaben (Werte der Tabelle 1a geteilt durch 12) dividiert durch den jahresdurchschnittlichen Teilnehmerbestand (Werte aus Tabelle 3c). Für einen jahresdurchschnittlichen Teilnehmerbestand je Instrument und Region kleiner 1, erfolgt keine Ermittlung der durchschnittlichen Ausgaben je Arbeitnehmer und Monat.

Die Berechenbarkeit setzt voraus, dass sowohl im Finanzverfahren als auch in den Fachverfahren (und damit in den Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden.

Verfahren zur Ermittlung von Ausgaben getrennt für Frauen, Männer und besonders förderungsbedürftige Personengruppen existieren derzeit nicht. Der Nachweis der durchschnittlichen Ausgaben je Arbeitnehmer erstreckt sich daher auf alle geförderten Arbeitnehmer.

Bei sog. Einmalleistungen, wie Unterstützung der Beratung/Vermittlung und Mobilitätshilfen, ist die o. g. Berechnung nicht sinnvoll. Deshalb werden für diese beiden Leistungen die Ausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Hier werden die Ausgaben je Fall ausgewiesen und nicht je Arbeitnehmer pro Monat. Sind in einem Haushaltstitel sowohl Einmal- als auch zeitraumbezogene Leistungen zusammengefasst (sonstige allgemeine Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben) scheidet eine Berechnung ebenso aus wie bei Leistungen, die keinen Bezug zu konkreten Personen (Arbeitnehmern) aufweisen: wie Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen, Einrichtungen zur Aus-/ Weiterbildung/ zur Eingliederung Behinderter.

Spalte 2: Die durchschnittliche Förderungsdauer ergibt zusammen mit der monatlichen Ausgabenhöhe je Arbeitnehmer den durchschnittlichen Gesamtaufwand je Förderung.

Die Aufbereitung der statistischen Informationen für alle Instrumente erfolgt über das zentrale DV-Verfahren der BA-Förderstatistik. Dies ermöglicht die Feststellung der durchschnittlichen Teilnahmedauer aller Teilnehmer. Sie wird ermittelt aus der Differenz (in Tagen) zwischen Austritts- und Eintrittsdatum über alle ausgewählten Datensätze, dividiert durch die Anzahl der Datensätze. Herangezogen für die Ermittlung wurden die Austrittsdatsätze, somit handelt es sich bei den ausgewiesenen Werten um die mittlere absolvierte Teilnahmedauer.

Die Berechnung der Dauer ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei Einmalleistungen.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

**Nr. 3.** der Beteiligung besonders förderungsbedürftiger Personengruppen an den einzelnen Leistungen unter Berücksichtigung ihres Anteils an den Arbeitslosen,

### Erläuterungen zu Tabelle 3

#### Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Arbeitsmarkt und Fördergeschehen lassen sich in ihrer Dynamik mit **Bestandsgrößen** (Tabelle 3c) allein nicht verdeutlichen. Hinzutreten müssen **Bewegungsgrößen** über Zu- und Abgänge (Tabellen 3a und 3b). In einer weiteren Tabelle werden neben den absoluten Zahlen die Relativwerte (Spalten in % der Spalte 1) gezeigt.

Als Vergleichsgrößen zu den Förderungsaktivitäten sind Ergebnisse der Arbeitsmarktstatistik zur Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III in den ersten beiden Zeilen angegeben (vgl. o.a. Gesetzeswortlaut).

Das SGB III fordert in § 11 den "Nachweis" nicht nur einer Gesamtzahl an Geförderten, sondern insbesondere der "besonders förderungsbedürftigen Personengruppen".

Die Spalten 2 bis 7 dienen dem Nachweis dieser **besonders förderungsbedürftigen Personengruppen** (im folgenden: bfPG).

Die Aufzählung einzelner bfPG in § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III als "insbesondere" ist als erweiterungsfähiger Mindestkatalog zu verstehen: "Langzeitarbeitslose, Schwerbehinderte, Ältere mit Vermittlungschwierigkeiten, Berufsrückkehrer und Geringqualifizierte".

In Spalte 2 ist die Summe der Personen enthalten, die mindestens eines der fünf Personengruppenmerkmale besitzen. Die Darstellung der Überhaupt-Zahl soll vermeiden, dass Leser - im Versuch, die Berücksichtigung der bfPG insgesamt zu beurteilen - die Spalten 3 bis 7 addieren und somit Mehrfachnennungen kumulieren. Derzeit ist das Merkmal „geringqualifiziert“ wegen Übergangsschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Weil damit nicht die Daten zu allen 5 Personengruppenmerkmalen vorliegen kann auch das Merkmal „überhaupt“ nicht ausgewiesen werden.

#### Katalog der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen

Alle Darstellungen in der Eingliederungsbilanz basieren auf folgenden Abgrenzungen:

**Langzeitarbeitslose** sind Arbeitslose, die ein Jahr und länger arbeitslos sind (§ 18 Abs. 1 SGB III).

**Schwerbehinderte** sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 (§ 1 SchwbG), einschließlich Gleichgestellte.

Im Rahmen der Eingliederungsbilanz werden als **Ältere mit Vermittlungschwierigkeiten** die Personen im Alter von 50 Jahren und älter nachgewiesen. Im SGB III findet sich kein Hinweis zur Konkretisierung dieser Gruppe. Es fehlen also sowohl eine Altersabgrenzung als auch eine Klarstellung des Begriffs und der Anzahl der "Vermittlungschwierigkeiten". Offenbar wollte der Gesetzgeber die Zuordnung einer Einzelfallentscheidung vor Ort überlassen. Eine solche Zuordnung wird jedoch nicht auswertbar dokumentiert. Sie ist von den persönlichen Verhältnissen und von dem jeweiligen Sachzusammenhang (Vermittlung oder Förderung) abhängig ist. Deshalb kommt nur eine Abgrenzung

aufgrund messbarer und erfasster Kriterien in Betracht, die für alle Arbeitnehmer anwendbar ist.

**Berufsrückkehrer/-innen** sind nach § 20 SGB III "Frauen und Männer, die

1. ihre Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosigkeit oder eine betriebliche Berufsausbildung wegen der Betreuung und Erziehung von aufsichtsbedürftigen Kindern oder der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger unterbrochen haben und
2. in angemessener Zeit danach in die Erwerbstätigkeit zurückkehren wollen".

**Geringqualifizierte** sind gesetzlich nicht definiert. Zielsetzung soll es sein, im Rahmen der Eingliederungsbilanz wichtige Informationen über Personengruppen am Arbeitsmarkt zu geben, die einem erhöhten Arbeitslosigkeitsrisiko unterliegen. Dazu gehören u.a. auch die Geringqualifizierten als Personen ohne oder mit veraltetem Berufsabschluss. Sie haben unabhängig von ihrer Herkunft größere Schwierigkeiten, in das Berufsleben einzutreten oder nach Verlust ihres Arbeitsplatzes wieder in die Erwerbstätigkeit integriert zu werden<sup>1)</sup>. Die Abgrenzung des Personenkreises folgt dem § 77 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 SGB III<sup>2)</sup>.

Folglich sind unter „Geringqualifizierte“ diejenigen Arbeitnehmer zu fassen, die

- über einen Berufsabschluss verfügen, jedoch auf Grund einer mehr als vier Jahre ausgeübten Beschäftigung in an- oder ungelernter Tätigkeit eine entsprechende Beschäftigung voraussichtlich nicht mehr ausüben können
- nicht über einen Berufsabschluss verfügen, für den nach bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften eine Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren festgelegt ist.

Daten zur zuerst genannten Gruppe der Personen mit veraltetem Berufsabschluss liegen für 2008 (und früher) in den BA-Statistikverfahren nicht vor und können daher nicht ausgewertet werden.

Die bisherige Darstellung der Geringqualifizierten beschränkt sich daher grundsätzlich auf die unter Punkt 2 genannten Gruppe. Jedoch ist das Merkmal für das Berichtsjahr 2008 wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

Aufgrund der vorgegebenen Zielrichtung der Förderung der Berufsausbildung wurden die Ergebnisse der Spalte 1 in die Spalten 2 und 7 übertragen.

**Jüngere unter 25 Jahre** stellen eine besondere Zielgruppe im Rahmen der Leistungsgewährung nach dem SGB II dar (vgl. § 3 Abs. 2 SGB II). Aus diesem Grund werden die Förderaktivitäten für Jüngere in Tabelle 3d der Eingliederungsbilanz SGB II gesondert dargestellt. Zur Vereinheitlichung der Tabellenstruktur und zum

Vergleich wurde die Tabelle 3d auch in der Eingliederungsbilanz SGB III aufgenommen.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

**Nr. 4.** der Beteiligung von Frauen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung unter Berücksichtigung des Frauenanteils an den Arbeitslosen und ihrer relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit sowie über Maßnahmen, die zu einer gleichberechtigten Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt beigetragen haben,

#### Erläuterungen zu Tabelle 4

#### Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Das SGB III verpflichtet die Agenturen für Arbeit in § 8, mit Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Verbesserung der beruflichen Situation von Frauen beizutragen. Frauen sollen mindestens entsprechend ihrem Anteil an den Arbeitslosen und ihrer relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit gefördert werden (§ 8 Abs. 2 SGB III). § 11 Abs. 2 Nr. 4 ist folglich als Kontrollmechanismus zu § 8 zu sehen. Die Eingliederungsbilanz hilft somit auch Führungskräften, Selbstverwaltung und Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt zu überprüfen, inwieweit die Ziele des § 8 erreicht worden sind bzw. wo noch Handlungsbedarf besteht.

Die Eingliederungsbilanz enthält folglich sowohl Daten über die (quantitative) Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung als auch deren Wirksamkeit. Die Tabellen nach § 11 Abs. 2 Nr. 3 SGB III (Zugang, Abgang, Bestand) und Nr. 6 (Eingliederungsquote) werden ausschließlich für die Arbeitnehmerinnen in den Tabellen 4a bis 4c und 6a ausgewertet und dargestellt. Die Tabellen 6a, 6b und 8b zeigen neben insgesamt-Ergebnissen auch die Daten für Frauen bzw. Männer. Als aussagefähiger Vergleichsmaßstab für die Bewertung der Frauen-Eingliederungsquoten sowie der Veränderung der absoluten Teilnehmerzahlen sollten dabei immer die Daten über Männer und nicht die Gesamtdaten herangezogen werden.

Die quantitative Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung orientierte sich bis 2001 an dem jeweiligen Anteil der Frauen an den Arbeitslosen. Diese allgemeine Orientierung der Förderung wird jedoch der unterschiedlichen Betroffenheit von Frauen und Männern durch Arbeitslosigkeit nicht gerecht, da sie die unterschiedliche Erwerbsbeteiligung von Frauen und Männern nicht berücksichtigt (Frauen waren in der Vergangenheit zumeist stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als Männer).

Um dem Auftrag „Frauenförderung“ gerecht zu werden, müssen die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik so verteilt werden, dass sie einen Beitrag zur Angleichung der Situation von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt leisten. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es erforderlich, dass neben dem Anteil an den Arbeitslosen auch die Arbeitslosenquote (relative Betroffenheit) berücksichtigt wird. Das Ergebnis entspricht einem angestrebten Förderanteil (Zielförderanteil), dem die Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung entsprechen soll<sup>2)</sup>.

<sup>1)</sup> Beschlussempfehlung des Ausschusses für Arbeit und Sozialordnung zum Gesetzentwurf zur Reform der arbeitsmarktpolitischen Instrumente (Job-AQTIV-Gesetz) vom 07.11.2001, BT-Drucksache 14/7347, S. 11

<sup>2)</sup> Begründung zum Gesetzentwurf Job-AQTIV-Gesetz; BT-Drucksache 14/6944, S. 29

Die für die Umsetzung relevante Formel, die neben dem Anteil an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis (AanAL) auch die rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (rkALQ) bei der Berechnung des Förderanteils (FA) eines Geschlechts berücksichtigt lautet:

$$FA_f = \frac{AanAL_f \times rkALQ_f}{AanAL_f \times rkALQ_f + AanAL_m \times rkALQ_m}$$

AanAL<sub>f</sub>: Anteil der Frauen an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis

rkALQ<sub>f</sub>: rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote Frauen

AanAL<sub>m</sub>: Anteil der Männer an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis

rkALQ<sub>m</sub>: rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote Männer

Die Ergebnisse dieser Berechnungsart sind in Tabelle 4c dargestellt. Da die Förderung der Berufsausbildung zum überwiegenden Teil auf Personen gerichtet ist, die nicht arbeitslos / arbeitsuchend sondern ausschließlich Ausbildungsplatz suchend sind und deren Frauenanteil nicht in die Zielförderquote einfließt, wird die realisierte Frauenförderquote auch ohne die Ergebnisse zur Förderung der Berufsausbildung dargestellt.

Informationen über Maßnahmen, die zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt beigetragen haben (§ 11 Abs. 2 Nr. 4 zweiter Halbsatz), haben eher qualitativen Charakter und können deshalb nicht tabellarisch dargestellt, sondern müssen textlich erläutert werden. Dazu gehört z.B. auch die Darstellung von Maßnahmen, die dem § 8a ("Vereinbarkeit von Familie und Beruf") Rechnung tragen, oder Maßnahmen, die auf eine Verbreiterung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfelder von Frauen sowie die Öffnung des Zugangs von Frauen in neue zukunftsträchtige Bereiche abzielen. Solche Informationen sollen zu mehr Transparenz über die zur Förderung von Frauen in die Wege geleiteten Maßnahmen der einzelnen Agenturen für Arbeit beitragen und können zudem exemplarisch wirken.

#### § 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

**Nr. 5.** dem Verhältnis der Zahl der in eine nicht geförderte Beschäftigung vermittelten Arbeitslosen zu der Zahl der Abgänge aus Arbeitslosigkeit in eine nicht geförderte Beschäftigung (Vermittlungsquote). Dabei sind besonders förderungsbedürftige Personengruppen gesondert auszuweisen,

#### Erläuterungen zu Tabelle 5 Vermittlungsquote

Die Vermittlungsquote errechnet sich aus

- den Abgängen Arbeitsloser durch Vermittlung in nicht geförderte Beschäftigung

im Verhältnis zu

- den Abgängen Arbeitsloser in nicht geförderte Beschäftigung insgesamt (Wohnortprinzip).

Es sind nur reguläre Beschäftigungen, die ohne finanzielle Hilfen der BA zustande gekommen sind, einzubeziehen. Auszuschließen sind die "geförderten" Be-

schäftigungen, also Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Strukturanpassungsmaßnahmen und Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen sowie die Beschäftigungen mit Vermittlungshilfen wie EGZ, EZN und sonstige Hilfen.

Die Differenzierung der statistischen Ergebnisse zu Abgängen Arbeitsloser nach geförderter bzw. nicht geförderter Beschäftigung war in den Jahren 2004 und 2005 nur eingeschränkt und für das Berichtsjahr 2006 nicht möglich. Ab dem Berichtsjahr 2007 ist die erforderliche Differenzierung der statistischen Daten zu Abgängen aus Arbeitslosigkeit wieder möglich und damit auch die Darstellung der Vermittlungsquote.

Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen beigetragen haben. Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Denn über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zunehmend die Selbstinformationseinrichtungen der BA, die Beratungsdienstleistungen, die Informationsplattform "Jobbörse", Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche und auch der Vermittlungsgut-suche zu Beschäftigungsaufnahmen bei. Vor diesem Hintergrund wird im Rahmen der Tabelle 5 auch die Wiederbeschäftigungsquote angezeigt. Sie gibt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamt-abgang an Arbeitslosen.

#### § 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

**Nr. 6.** dem Verhältnis der Zahl der Arbeitnehmer, die sechs Monate im Anschluss an die Maßnahme nicht mehr arbeitslos sind sowie dem Verhältnis der Zahl der Arbeitnehmer, die nach angemessener Zeit im Anschluss an die Maßnahme sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, zu der Zahl der geförderter Arbeitnehmer in den einzelnen Maßnahmebereichen. Dabei sind besonders förderungsbedürftige Personengruppen gesondert auszuweisen,

#### Erläuterungen zu Tabelle 6 Eingliederungsquote

Der Gesetzeswortlaut des § 11 Abs. 2 Nr. 6 fordert zwei unterschiedliche Indikatoren zur Analyse der Wirksamkeit der Förderung.

Die **Verbleibsquote** (VQ) gibt Aufschluss darüber, zu welchem Anteil Absolventen von Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung zum Zeitpunkt 6 Monate nach Teilnahmeende **nicht mehr arbeitslos** sind.

$$VQ = \frac{\text{Personen, die 6 Monate nach Austritt nicht arbeitslos sind}}{\text{Austritte insgesamt}} * 100$$

Die **Eingliederungsquote** als aussagekräftigerer Wirkungsindikator weist den Zustand „in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung zum Zeitpunkt 6 Monate nach Teilnahmeende“ nach, und liefert somit einen wichtigen Anhaltspunkt für die Beurteilung der Wirksamkeit von Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung. Sie sagt aus, zu welchem Anteil Maßnahmeabsolventen in angemessener Zeit im Anschluss an die Maßnahme eine Beschäftigung aufgenommen haben. Im Rahmen der Eingliederungsbilanz wird aus Gründen der Darstellbarkeit und der Vergleichbarkeit einheitlich für alle Maßnahmenteilnehmer zum Zeitpunkt 6 Monate nach Teilnahmeende als angemessener Zeitpunkt im Anschluss an die Maßnahme zur Messung des Zustandes „in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung“ gesetzt. Untersuchungsergebnisse bezogen auf weitere Zeitpunkte nach Teilnahmeende werden im Rahmen der BA-Förderstatistik ermittelt (vgl. Qualitätsbericht zur Förderstatistik der BA, Version 1.0 vom 18.08.2006).

Die Eingliederungsbilanzen bis zum Jahr 2000 enthielten ausschließlich die Verbleibsquote. Diese dürfte trotz ihrer eingeschränkten Aussagekraft auch auf absehbare Zeit ein wichtiger und geeigneter Indikator zur Wirkungs-Analyse arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen bleiben, denn sie ist schnell und unmittelbar mit Ablauf des sechsmonatigen Verbleibszeitraumes verfügbar. Sie wird nicht stichprobenweise, sondern komplett für alle statistisch nachweisbaren Austritte erhoben und ermöglicht somit zeitliche sowie bedingt auch regionale Vergleiche.

Die in den letzten Jahren erweiterten statistischen Methoden sowie die umfangreiche Datenhaltung im Rahmen der BA-Förderstatistik ermöglichen rückwirkend für die Austritte ab dem Jahr 2000, sowohl die **Verbleibs- als auch die Eingliederungsquote, einheitlich** zu erheben.

Ausgangspunkt für die umfassende Verbleibsuntersuchung sind die statistischen Datensätze von Maßnahmeabsolventen (Austritte von Juli des Vorjahres bis Juni des Berichtsjahres). Für diese werden die Statusarten Nicht-Arbeitslosigkeit (Verbleibsquote) bzw. Beschäftigung (Eingliederungsquote) zum Zeitpunkt 6 Monate nach Teilnahmeende ermittelt.

Für die umfassende Verbleibsuntersuchung wird monatlich ein Datenabgleich der Austrittsdatsätze mit der Arbeitslosenstatistik und der Beschäftigtenstatistik zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt vorgenommen. Die dargestellten Ergebnisse der EB 2008 basieren auf dem Datenstand Juli 2009. Die Integration der Untersuchung in das regelmäßige statistische Aufbereitungsverfahren hat die Recherchierbarkeit der Austrittsdatsätze hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung auf Basis der Sozialversicherungsnummer verbessert. Der Anteil der recherchierbaren Fälle an allen Austritten ist in Spalte 2 dargestellt. Im Schnitt über die Austritte aller Instrumente hinweg liegt die Recherchierbarkeit bei über 97,8%. Eine Ausnahme stellen weiterhin die Austrittsdaten zur Förderung der Berufsausbildung dar. Hier liegt der Anteil der recherchierbaren Datensätze an allen Austritten bei 87,7%, bei 12,3 % der Austrittsdatsätze ist eine Recherche nach sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung wegen fehlender Sozialversicherungsnummer nicht möglich. Für die Berechnung der Eingliederungsquote wird nur die Zahl der recherchierba-

ren Austrittsdatsätze als Bezugsgröße herangezogen.

Da im Rahmen der umfassenden Verbleibsermittlung monatlich neu die Zahl der Absolventen für die zurückliegenden Berichtszeiträume ermittelt wird, weichen die Ergebnisse über Austritte insgesamt in Tabelle 6 leicht von denen, die in der Förderstatistik nach 3 Monaten Wartezeit endgültig festgestellt werden, ab.

Aus den Rechercheergebnissen ergibt sich folgende Berechnung für die Eingliederungsquote:

$$EQ = \frac{\text{Personen, die 6 Monate nach Austritt eine Beschäftigung aufgenommen haben}}{\text{recherchierbare Austritte insgesamt}} * 100$$

Da das Ziel der Instrumente Gründungszuschuss und Existenzgründungszuschüsse die Förderung der Selbständigkeit und nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

In Tabelle 6a sind die Ergebnisse verfügbarer Förderinstrumente – differenziert nach besonders förderungsbedürftigen Personengruppen und Geschlecht – dargestellt. Die Tabelle 6b enthält weitere Informationen, z.B. über Folgeförderungen.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

**Nr. 7.** der Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt,

#### **Erläuterungen zu Tabelle 7 Rahmenbedingungen**

Tabelle 7 I enthält die wichtigsten Daten zu Lage und Entwicklung des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Die Tabelle 7 II enthält Informationen zur Entlastung durch Arbeitsmarktpolitik, Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote. Zahlreiche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen reduzieren den gesamtwirtschaftlichen Bestand an Arbeitslosen vor allem dadurch, dass zuvor arbeitslose Personen für die Dauer ihrer Teilnahme nicht mehr als Arbeitslose gezählt werden. In diesem Sinn ist hier von „Entlastungswirkung“ die Rede. Folgende arbeitsmarktpolitische Maßnahmen werden in die hier verwendete Entlastungsrechnung einbezogen:

- Kurzarbeit (Kurzarbeiter mal durchschnittlichem Arbeitszeitausfall = Vollzeitäquivalent),
- Beschäftigung schaffende Maßnahmen (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, traditionelle Strukturanpassungsmaßnahmen und Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss Arbeitsgelegenheiten nach der Initiative für die Beschäftigung von Arbeitslosenhilfebeziehern
- Qualifizierung: berufliche Weiterbildung, Trainings- und Eignungsfeststellungsmaßnahmen einschließlich

der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben,  
 – Förderung der Selbständigkeit: Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschüsse, Einstiegsgeld bei selbständiger Tätigkeit und Gründungszuschuss  
 – Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen,  
 – Vorruhestandsähnliche Regelungen: Inanspruchnahme des § 428 SGB III, Personen in geförderter Altersteilzeit und Inanspruchnahme des § 53a Abs. 2 SGB II,  
 – Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§126 SGB III)

Die Berücksichtigung des Entlastungsvolumens führt zu einer besseren Erfassung des Umfangs einer weiter abgegrenzten Unterbeschäftigung. Die Unterbeschäftigung setzt sich zusammen aus Arbeitslose plus Entlastung. Die Unterbeschäftigungsquote (UBQ) zeigt die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die Unterbeschäftigung zu den erweiterten Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Unterbeschäftigte) in Beziehung setzt. Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße für alle zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden. Die Quote errechnet sich wie folgt:

$$UBQ = \frac{\text{Unterbeschäftigung}}{\text{erweiterte Bezugsgröße}}$$

Bei der Berechnung der jahresdurchschnittlichen Unterbeschäftigungsquote werden für den Zähler die jahresdurchschnittliche Unterbeschäftigung und für den Nenner die jahresdurchschnittliche erweiterte Bezugsgröße ermittelt. Die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße für 2008 setzt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel zweier Bezugsgrößen zusammen: zu 4/12 aus der Bezugsgröße für 2007 (von Januar bis April 2008) und zu 8/12 aus der Bezugsgröße für 2008 (Mai bis Dezember 2008). Datenbasis für die Erweiterungskomponenten ist jeweils der Juni eines Jahres. Alle Komponenten der Bezugsgröße sind wohnortbezogen aufbereitet.

Die Entlastung des Arbeitsmarktes durch arbeitsmarktpolitische Instrumente wird rechtskreisübergreifend dargestellt. Ab dem Berichtsjahr 2007 fließen auch Förderdaten der zugelassenen kommunalen Träger in die Entlastung mit ein. Aufgrund unvollständiger Förderdaten der zugelassenen kommunalen Träger für die Berichtsjahre 2005 und 2006 können diese insgesamt im Rahmen der Eingliederungsbilanz nicht veröffentlicht und in die Berechnung der Unterbeschäftigung nicht einbezogen werden. Die Unterbeschäftigung ist daher unterzeichnet, so dass die Unterbeschäftigungsquote für diese Jahre nicht ausgewiesen werden kann. Aufgrund der Umstellung der erweiterten Bezugsgröße für die Berechnung der Unterbeschäftigungsquote kann auch für das Berichtsjahr 2007 keine Unterbeschäftigungsquote für zugelassene kommunale Träger ausgewiesen werden.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

**Nr. 8.** der Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

#### **Erläuterungen zu Tabelle 8**

##### **Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf**

Die Daten der Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung für die letzten Jahre sollen der Beurteilung und Einordnung des aktuellen Ergebnisses dienen (Tabelle 8a).

Mit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende durch das Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) ab 01.01.2005 erfolgt die Förderung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach dem SGB II und wird in einer eigenen Eingliederungsbilanz nachgewiesen (§ 54 SGB II). Aus diesem Grund ist ein Vergleich der Daten zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III für 2005 und folgende mit denen der Jahre vor 2005 nur sehr eingeschränkt möglich (ausgenommen die Instrumente, die ausschließlich für Personen des Rechtskreis SGB III zur Verfügung stehen, wie GZ, EXGZ, FF). Dies betrifft sowohl Umfang und Struktur des Einsatzes einzelner Instrumente, als auch die Eingliederungsquote im Zeitverlauf (Tabelle 8b).

Bei den arbeitsmarktpolitischen Instrumenten Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte, Arbeitgeberzuschüsse zur Förderung der Teilnahme behinderter Menschen am Arbeitsleben und Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter gibt es bei der Tabelle 8a aufgrund der Aufbereitung zu einem späteren Zeitpunkt (geänderte Datenbasis) minimale Abweichungen zur Tabelle 3a bzw. 3c. Bei den Eingliederungszuschüssen für Schwerbehinderte beträgt die Abweichung 1,8%, bei Berufsausbildung Benachteiligter weniger als 1% und bei den Zuschüssen an Arbeitgeber zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben 3,6%.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

**Nr. 9.** der Arbeitsmarktsituation von Personen mit Migrationshintergrund

#### **Erläuterung zur Tabelle 9**

##### **Arbeitsmarktsituation von Personen mit Migrationshintergrund**

In Tabelle 9 sind der Bestand an Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt (Tabelle 9a) sowie die Förderungen von Personen mit Migrationshintergrund dargestellt (Tabellen 9a und 9b). Tabelle 9c beinhaltet Verbleibs- und Eingliederungsquoten für Personen mit Migrationshintergrund.

Die zentralen Statistikverfahren ermöglichen es, Informationen zu Personen mit Migrationshintergrund als Untermenge der Informationen zu Arbeitslosen und Förderung näherungsweise auszuwerten. Darstellbar sind nur solche Instrumente, deren Daten-

grundlage vollständig in das zentrale Verfahren der Förderstatistik überführt ist.

In Tabelle 9b werden außerdem die Relativwerte (Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an insgesamt) gezeigt.

Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12 / 1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Die Datenbasis zur Feststellung des Merkmals ist auf die Geschäftsdaten der Bundesagentur für Arbeit beschränkt. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor.

### Abkürzungen und Zeichenerklärung

i	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
a.n.g.	anderweitig nicht genannt
dar.	darunter
dav.	davon
u.z.	und zwar
k	kumulierte Zahl
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
-	nicht vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
x	Nachweis nicht sinnvoll
()	Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG.

Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 mit \* anonymisiert.

Abweichungen in den Summen können sich durch Runden der Zahlen ergeben

Hinweis für den interregionalen Vergleich: Vergleichstypen 2005, Neufassung der Regionaltypisierung für Vergleiche zwischen Agenturbezirken  
<http://doku.iab.de/forschungsbericht/2005/fb2405.pdf>

Weiterführende Informationen:

Qualitätsbericht: Maßnahmen und Teilnehmer an Maßnahmen der Arbeitsförderung

<http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/000200/html/qualitaetsberichte/qualitaetsbericht-fst.pdf>

#### Herausgeber:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit  
Regensburger Straße 104  
90478 Nürnberg

#### Ansprechpartner:

Hans Jürgen Braun	Tel. 0911/179 - 1240
Sylke Gollin	Tel. 0911/179 - 2463
Christiane Papenroth	Tel. 0911/179 - 5375
Wolfgang Menzl	Tel. 0911/179 - 2860
Anne Schneider	Tel. 0911/179 - 8580

#### © Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg 2009.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Glossar für die Daten zur Eingliederungsbilanz 2008 nach § 11 SGB III. Nürnberg, Oktober 2009

**Eingliederungsbilanz 2008 SGB III**      **gesetzliche Grundlagen in der bis 31.12.2008 geltenden Fassung**

<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	§ 45 SGB III
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	§§ 48 und 49 SGB III
Berufliche Weiterbildung	§§ 77 ff u. 417 Abs.1 SGB III
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	§§ 77 und 100 SGB III
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden Trainingsmaßnahmen Reha	§ 45 SGB III § 100 Nr. 2 SGB III
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	§ 37 Abs. 1-3 SGB III und § 37 i.V.m. § 48 SGB III
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	§ 421i SGB III
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	
Mobilitätshilfen	§ 53 SGB III
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	§ 53 SGB III
Eingliederungszuschüsse	§§ 218, 421f, 421o und 421p SGB III
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	§§ 219, 235a Abs. 1 u. 3, 421f SGB III
Eingliederungsgutschein	§ 223 SGB III
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	§§ 246a bis 247 SGB III
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	§ 225 SGB III
Einstellungszuschuss bei Vertretung	§ 229 SGB III
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	§§ 235c, 417 Abs. 2 SGB III
Personal-Service-Agentur (PSA)	§ 37c SGB III
Existenzgründungszuschüsse	§ 421l SGB III
Gründungszuschuss	§ 57 SGB III
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	§§ 260 und 270a SGB III
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	§ 279a SGB III
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem.	§ 272 SGB III
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	§§ 240, 241, 241a und 421m SGB III
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	§ 241 Abs. 1 SGB III
außerbetriebliche Ausbildung	§ 241 Abs. 2 SGB III
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	§ 241a und 421m SGB III
Übergangshilfen	§ 241 Abs. 3 SGB III
Aktivierungshilfen	§ 241 Abs. 3a SGB III
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	§ 60 Abs. 2 S. 2 SGB III i.V.m. §§ 59 ff. SGB III
Einstiegsqualifizierung	§ 235b SGB III
Ausbildungsbonus	§ 421r SGB III
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung	§ 33 S. 3-5 SGB III und § 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB III
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	§§ 236, 237 und 238 SGB III
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	
Freie Förderung	§ 10 SGB III

**Tabelle 1a) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben**  
nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

Agentur für Arbeit: 365 Mönchengladbach  
Berichtsjahr: 2008

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit <sup>1)</sup>	Soll (zugewiesene Mittel) in 1.000 €	Ist (Ausgaben)			
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)	in % des Eingliederungstitels <sup>2)</sup>
	1	2	3	4	5
<b>Insgesamt (Summe A, B, C, D, E)</b>	<b>38.903</b>	<b>34.330</b>		<b>100,0</b>	-
davon:					
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>		<b>9.394</b>		<b>27,4</b>	<b>48,6</b>
Unterstützung der Beratung und Vermittlung		468		1,4	2,5
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen		769		2,2	4,1
Berufliche Weiterbildung		6.653		19,4	35,5
und zwar: Unterhaltsgeld (Restabw.)		-8		0,0	0,0
Kosten der beruflichen Weiterbildung		6.661		19,4	35,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>3)</sup>		282		0,8	-
und zwar: Unterhaltsgeld (Restabw.)		-2		0,0	-
Kosten der beruflichen Weiterbildung <sup>6)</sup>	606	284		0,8	-
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden <sup>7)</sup>	-	0	-	0,0	-
Trainingsmaßnahmen (Reha)	-	5	-	0,0	-
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung		1.157		3,4	6,2
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen		60		0,2	0,3
Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen (Restabw.)		-		-	-
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>		<b>18.878</b>		<b>55,0</b>	<b>20,2</b>
Mobilitätshilfen (Zuschuss und Darlehen)		278		0,8	1,5
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben <sup>3) 7)</sup>	-	2	-	0,0	-
Eingliederungszuschüsse		2.251		6,6	12,0
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>3)</sup>	1.837	1.680	91,5	4,9	-
Eingliederungsgutschein <sup>3)</sup>	544	56	10,3	0,2	-
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen		-		-	-
Einstellungszuschuss bei Neugründungen		284		0,8	1,5
Einstellungszuschuss bei Vertretung		121		0,4	0,6
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		851		2,5	4,5
Personal-Service-Agentur (PSA)		-		-	-
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung) <sup>5)</sup>	-	640	-	1,9	-
Gründungszuschuss <sup>5)</sup>	13.545	12.714	93,9	37,0	-
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>		<b>397</b>		<b>1,2</b>	<b>2,1</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Zuschuss)		397		1,2	2,1
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Restabw.)		-		-	-
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)		-		-	-
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>		<b>5.306</b>		<b>15,5</b>	<b>27,1</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		4.550		13,3	24,3
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		580		1,7	3,1
außerbetriebliche Ausbildung		3.967		11,6	21,2
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung		3		0,0	0,0
Übergangshilfen		-		-	-
Aktivierungshilfen		-		-	-
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung <sup>3)</sup>	6	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung		479		1,4	2,6
Ausbildungsbonus <sup>3)</sup>	50	33	67,1	0,1	-
Maßnahmen zur Berufsorientierung		53		0,2	0,3
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>3)</sup>	-	190	-	0,6	-
Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen		-		-	-
<b>E. Sonstige Leistungen</b>		<b>355</b>		<b>1,0</b>	<b>1,9</b>
Freie Förderung		355		1,0	1,9
Bildungs-Einrichtungen <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-
davon:					
<b>Eingliederungstitel <sup>4)</sup></b>	<b>22.316</b>	<b>18.726</b>	<b>83,9</b>	<b>54,5</b>	<b>100,0</b>
<b>Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung <sup>3)</sup></b>	<b>3.042</b>	<b>2.249</b>	<b>73,9</b>	<b>6,6</b>	
<b>Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit <sup>5)</sup></b>	<b>13.545</b>	<b>13.355</b>	<b>x</b>	<b>38,9</b>	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- Bei der Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen A, B, C, D und E wurden nur die Egt-Leist. innerh. der jew. Schwerpunktgruppe berücksichtigt.
- Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung aus Kapitel 3 umfassen Ermessensleistungen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, die Förderung besonders betroffener schwerbehinderter Menschen, Institutionelle Förderung von Einrichtungen der beruflichen Aus-/Weiterbildung oder der beruflichen Rehabilitation, Eingliederungsgutschein (Ermessensleistung), Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung und Ausbildungsbonus (Ermessensleistung).
- Kapitel 2 des Haushalts der Bundesagentur für Arbeit.
- Gemäß § 11 Abs. 1 SGB III sind Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nachzuweisen, auch wenn es sich um Pflichtleistungen handelt: Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung) und Gründungszuschuss. Wegen Restabwicklung ist bei der Leistung Existenzgründungszuschüsse für Regionaldirektionen und Agenturen kein Ausgabesoll vorhanden.
- Beinhaltet die zugewiesenen Mittel für alle Ermessensleistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben (Berufliche Weiterbildung, sonstige allgem. Leistungen, Zuschüsse an AG und Mobilitätshilfen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben).
- Aufgrund der Haushaltssystematik können seit 2007 die Ausgaben zwischen UBV und MOBI zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben nicht mehr eindeutig differenziert werden. UBV ist möglicherweise durch andere Buchungen unterzeichnet.

**Tabelle 1b) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben  
nach dem Empfänger der Leistungen**

Agentur für Arbeit: 365 Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III und  
Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit <sup>1)</sup>

	Soll (zugewiesene Mittel) in 1.000 €	Ist (Ausgaben)			
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)	in % des Ein- gliederungs- titels
	1	2	3	4	5
<b>I. Eingliederungstitel insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>22.316</b>	<b>18.726</b>	<b>83,9</b>	<b>54,5</b>	<b>100,0</b>
<b>Arbeitnehmer</b> (§ 3 Abs. 1 SGB III)		<b>8.168</b>		<b>23,8</b>	<b>43,6</b>
Unterstützung der Beratung und Vermittlung		468		1,4	2,5
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen		769		2,2	4,1
Mobilitätshilfen (Zuschuss und Darlehen)		278		0,8	1,5
Berufliche Weiterbildung		6.653		19,4	35,5
davon: Unterhaltsgeld (Restabw.)		-8		0,0	0,0
Kosten der beruflichen Weiterbildung		6.661		19,4	35,6
<b>Arbeitgeber</b> (§ 3 Abs. 2 SGB III)		<b>3.986</b>		<b>11,6</b>	<b>21,3</b>
Eingliederungszuschüsse		2.251		6,6	12,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen		284		0,8	1,5
Einstellungszuschuss bei Vertretung		121		0,4	0,6
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		851		2,5	4,5
Personal-Service-Agentur (PSA)		-		-	-
Einstiegsqualifizierung		479		1,4	2,6
<b>Träger</b> (§ 3 Abs. 3 SGB III)		<b>6.164</b>		<b>18,0</b>	<b>32,9</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Zuschuss)		397		1,2	2,1
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Restabw.)		-		-	-
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)		-		-	-
Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen (Restabw.)		-		-	-
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung		1.157		3,4	6,2
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen		60		0,2	0,3
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen		-		-	-
Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen		-		-	-
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		4.550		13,3	24,3
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		580		1,7	3,1
außerbetriebliche Ausbildung		3.967		11,6	21,2
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung		3		0,0	0,0
Übergangshilfen		-		-	-
Aktivierungshilfen		-		-	-
<b>Maßnahmen zur Berufsorientierung</b>		<b>53</b>		<b>0,2</b>	<b>0,3</b>
<b>Freie Förderung</b>		<b>355</b>		<b>1,0</b>	<b>1,9</b>
<b>II. Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung <sup>3)</sup></b>	<b>3.042</b>	<b>2.249</b>	<b>73,9</b>	<b>6,6</b>	
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		282		0,8	
davon: Unterhaltsgeld (Restabw.)		-2		0,0	
Kosten der beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>		606		0,8	
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>5)</sup>		7		0,0	
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen		1.837		91,5	4,9
Eingliederungsgutschein		544		10,3	0,2
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		190		0,6	
Ausbildungsbonus		50		67,1	0,1
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung		6		-	-
Bildungs-Einrichtungen		-		-	-
<b>III. Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit <sup>6)</sup></b>	<b>13.545</b>	<b>13.355</b>	<b>x</b>	<b>38,9</b>	
Existenzgründungszuschüsse		640		1,9	
Gründungszuschuss		13.545		93,9	37,0
<b>IV. Summe (I., II., III.)</b>	<b>38.903</b>	<b>34.330</b>		<b>100,0</b>	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Kapitel 2 des Haushalts der Bundesagentur für Arbeit.

3) Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung aus Kapitel 3 umfassen Ermessensleistungen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, die Förderung besonders betroffener schwerbehinderter Menschen, Institutionelle Förderung von Einrichtungen der beruflichen Aus-/Weiterbildung oder der beruflichen Rehabilitation, Eingliederungsgutschein (Ermessensleistung), Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung und Ausbildungsbonus (Ermessensleistung).

4) Beinhaltet die zugewiesenen Mittel für alle Ermessensleistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben (Berufliche Weiterbildung, sonstige allgem. Leistungen, Zuschüsse an AG und Mobilitätshilfen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben).

5) Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha), Trainingsmaßnahmen (Reha) und Mobilitätshilfen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

6) Gemäß § 11 Abs. 1 SGB III sind Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nachzuweisen, auch wenn es sich um Pflichtleistungen handelt: Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung) und Gründungszuschuss. Wegen Restabwicklung ist bei der Leistung Existenzgründungszuschüsse für Regionaldirektionen und Agenturen kein Ausgabesoll vorhanden.

**Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer**

Agentur für Arbeit: 365 Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit <sup>3)</sup>	durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) <sup>1)</sup>		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) <sup>2)</sup>	
	2008	+/- Vorjahr	2008	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	71	-5	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	521	+235	0,5	-0,1
Kosten der Beruflichen Weiterbildung	799	+84	4,0	-0,5
Kosten der Beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	0,8	+0,8
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x
darunter: Unterstützung der Beratung und Vermittlung für Rehabilitanden	2	+0	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	x	x	0,4	-1,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	192	-6	3,3	+1,2
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	143	-21	5,6	+2,3
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>				
Mobilitätshilfen	756	+196	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben	493	-0	x	x
Eingliederungszuschüsse	746	-180	5,3	+1,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	968	+220	24,3	-6,0
Eingliederungsgutschein	1.020	x	2,7	x
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	x	.	x
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	1.353	+323	7,2	+1,0
Einstellungszuschuss bei Vertretung	2.754	x	3,7	+3,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	626	-132	2,5	-0,2
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	x	.	x
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	281	-55	33,2	+2,0
Gründungszuschuss	1.063	-113	11,9	+2,6
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	1.130	-176	8,9	+1,4
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Restabw.)	.	x	.	x
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabw.)	.	x	.	x
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>				
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	x	x	9,1	-5,2
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen	189	-124	7,7	-5,9
außerbetriebliche Ausbildung	999	+10	14,5	-3,5
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	377	x	6,0	-1,6
Übergangshilfen	.	x	6,1	+0,5
Aktivierungshilfen	x	x	.	x
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	.	x	.	x
Einstiegsqualifizierung	352	+178	6,7	+2,2
Ausbildungsbonus <sup>4)</sup>	.	x	.	x
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung	3.543	x	1,1	+1,1
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	331	+80	6,2	-0,8
<b>E. Sonstige Leistungen</b>				
Freie Förderung	404	-131	1,4	+0,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich, nicht bei den sog. Einmalleistungen Unterstützung der Beratung und Vermittlung sowie Mobilitätshilfen.

Hinweise:

Einmalleistungen (Unterstützung der Beratung und Vermittlung und Mobilitätshilfen): Hier ergeben sich die durchschnittlichen Ausgaben aus Jahresausgaben dividiert durch Anzahl der Leistungsfälle.

Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter: Berechnung nicht sinnvoll, da die Ausgaben insgesamt für diese Leistung in Tabelle 1a auch andere Mittel enthält.

2) Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

4) Statistische Daten zum Ausbildungsbonus liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) <sup>5)</sup>

Absolutwerte	Zugang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
		überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	29.469	.	x	1.201	6.137	722	.
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>13.870</b>	.	<b>898</b>	<b>383</b>	<b>3.274</b>	<b>446</b>	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3)</sup>	6.604	.	208	114	1.073	138	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	2.852	.	64	76	456	97	.
Berufliche Weiterbildung	2.048	.	44	24	499	109	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	29	.	.	.	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden <sup>3)</sup>	74	.	5	14	*	3	.
Trainingsmaßnahmen Reha	227	.	4	*	35	6	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	2.033	.	573	153	1.210	93	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	3	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>2.408</b>	.	<b>89</b>	<b>47</b>	<b>640</b>	<b>40</b>	.
Mobilitätshilfen <sup>3)</sup>	368	.	6	6	64	*	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>3)</sup>	4	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	648	.	53	32	260	21	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	65	.	5	.	24	.	.
Eingliederungsgutschein	18	.	4	.	18	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	31	.	.	.	3	*	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	15	.	.	.	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	308	.	.	*	107	*	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	.	.	.	.	.	.	.
Gründungszuschuss	951	.	21	7	162	16	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>48</b>	.	<b>11</b>	<b>26</b>	<b>29</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	48	.	11	26	29	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Struktur Anpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>863</b>	<b>863</b>	<b>x</b>	<b>*</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>863</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	595	595	x	*	x	x	595
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	419	419	x	*	x	x	419
außerbetriebliche Ausbildung	174	174	x	.	x	x	174
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	x	.	x	x	*
Übergangshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	*	*	x	.	x	x	*
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung <sup>6)</sup>	194	194	x	.	x	x	194
Ausbildungsbonus <sup>7)</sup>	.	.	x	.	x	x	.
Maßnahmen zur Berufsorientierung	6	6	x	.	x	x	6
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	68	68	x	.	x	x	68
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>810</b>	.	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>125</b>	<b>11</b>	.
Freie Förderung	810	.	10	4	125	11	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>17.999</b>	.	<b>1.008</b>	<b>461</b>	<b>4.068</b>	<b>497</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

7) Statistische Daten zum Ausbildungsbonus liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) <sup>5)</sup>

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Zugang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
		überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/-innen	Gering-qualifi-zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	100	.	x	4,1	20,8	2,5	.
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>100</b>	.	<b>6,5</b>	<b>2,8</b>	<b>23,6</b>	<b>3,2</b>	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3)</sup>	100	.	3,2	1,7	16,2	2,1	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	100	.	2,2	2,7	16,0	3,4	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	2,1	1,2	24,4	5,3	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	0,0	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden <sup>3)</sup>	100	.	6,8	18,9	1,4	4,1	.
Trainingsmaßnahmen Reha	100	.	1,8	0,9	15,4	2,6	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	100	.	28,2	7,5	59,5	4,6	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	100	.	.	0,0	.	.	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>100</b>	.	<b>3,7</b>	<b>2,0</b>	<b>26,6</b>	<b>1,7</b>	.
Mobilitätshilfen <sup>3)</sup>	100	.	1,6	1,6	17,4	0,3	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>3)</sup>	100	.	.	0,0	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	100	.	8,2	4,9	40,1	3,2	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	100	.	7,7	.	36,9	.	.
Eingliederungsgutschein	100	.	22,2	0,0	100,0	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	100	.	.	0,0	9,7	3,2	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	100	.	.	0,0	13,3	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	0,6	34,7	0,3	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	100	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	100	.	.	.	.	.	.
Gründungszuschuss	100	.	2,2	0,7	17,0	1,7	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>100</b>	.	<b>22,9</b>	<b>54,2</b>	<b>60,4</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	22,9	54,2	60,4	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Struktur Anpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	100	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>100</b>	<b>100,0</b>	<b>x</b>	<b>0,1</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>100,0</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100,0	x	0,2	x	x	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	x	0,2	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Übergangshilfen	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung <sup>6)</sup>	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Ausbildungsbonus <sup>7)</sup>	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	100	100,0	x	.	x	x	100,0
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>100</b>	.	<b>1,2</b>	<b>0,5</b>	<b>15,4</b>	<b>1,4</b>	.
Freie Förderung	100	.	1,2	0,5	15,4	1,4	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>100</b>	.	<b>5,6</b>	<b>2,6</b>	<b>22,6</b>	<b>2,8</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

7) Statistische Daten zum Ausbildungsbonus liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) <sup>5)</sup>

Absolutwerte	Abgang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
		überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	28.456	.	2.793	1.222	6.249	935	.
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	11.421	.	451	258	1.676	225	.
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>6.075</b>	.	<b>432</b>	<b>200</b>	<b>1.567</b>	<b>295</b>	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	2.872	.	64	77	455	105	.
Berufliche Weiterbildung	1.918	.	89	35	524	112	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	.	.	.	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	207	.	3	*	31	5	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	871	.	276	85	496	60	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	206	.	.	*	61	13	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>1.980</b>	.	<b>133</b>	<b>33</b>	<b>464</b>	<b>35</b>	.
Mobilitätshilfen <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	272	.	24	6	111	8	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	95	.	10	.	24	.	.
Eingliederungsgutschein	*	.	.	.	*	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	39	.	*	.	11	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	291	.	.	*	107	*	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	220	.	54	6	37	11	.
Gründungszuschuss	1.049	.	44	19	172	14	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>33</b>	.	<b>5</b>	<b>16</b>	<b>20</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	33	.	5	16	20	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>892</b>	<b>892</b>	<b>x</b>	<b>5</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>892</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	589	589	x	5	x	x	589
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	469	469	x	5	x	x	469
außerbetriebliche Ausbildung	116	116	x	.	x	x	116
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	3	3	x	.	x	x	3
Übergangshilfen	*	*	x	.	x	x	*
Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung <sup>6)</sup>	233	233	x	.	x	x	233
Ausbildungsbonus <sup>7)</sup>	.	.	x	.	x	x	.
Maßnahmen zur Berufsorientierung	5	5	x	.	x	x	5
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	65	65	x	.	x	x	65
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>862</b>	.	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>125</b>	<b>11</b>	.
Freie Förderung	862	.	12	5	125	11	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>9.842</b>	.	<b>582</b>	<b>259</b>	<b>2.176</b>	<b>341</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

7) Statistische Daten zum Ausbildungsbonus liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) <sup>5)</sup>

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Abgang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
		überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	100	.	9,8	4,3	22,0	3,3	.
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	100	.	3,9	2,3	14,7	2,0	.
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>100</b>	.	<b>7,1</b>	<b>3,3</b>	<b>25,8</b>	<b>4,9</b>	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	100	.	2,2	2,7	15,8	3,7	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	4,6	1,8	27,3	5,8	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	0,0	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	100	.	1,4	0,5	15,0	2,4	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	100	.	31,7	9,8	56,9	6,9	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	100	.	.	1,0	29,6	6,3	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>100</b>	.	<b>6,7</b>	<b>1,7</b>	<b>23,4</b>	<b>1,8</b>	.
Mobilitätshilfen <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	100	.	8,8	2,2	40,8	2,9	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	100	.	10,5	.	25,3	.	.
Eingliederungsgutschein	100	.	.	0,0	100,0	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	100	.	2,6	0,0	28,2	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	100	.	.	0,0	7,7	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	0,7	36,8	0,7	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	100	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	100	.	24,5	2,7	16,8	5,0	.
Gründungszuschuss	100	.	4,2	1,8	16,4	1,3	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>100</b>	.	<b>15,2</b>	<b>48,5</b>	<b>60,6</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	15,2	48,5	60,6	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	100	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>100</b>	<b>100,0</b>	<b>x</b>	<b>0,6</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>100,0</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100,0	x	0,8	x	x	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	x	1,1	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Übergangshilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung <sup>6)</sup>	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Ausbildungsbonus <sup>7)</sup>	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	100	100,0	x	.	x	x	100,0
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>100</b>	.	<b>1,4</b>	<b>0,6</b>	<b>14,5</b>	<b>1,3</b>	.
Freie Förderung	100	.	1,4	0,6	14,5	1,3	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>100</b>	.	<b>5,9</b>	<b>2,6</b>	<b>22,1</b>	<b>3,5</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

7) Statistische Daten zum Ausbildungsbonus liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) <sup>5)</sup>

Absolutwerte	Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
		überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/-innen	Gering-qualifi-zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	7.878	.	1.363	546	2.744	303	.
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>1.371</b>	.	<b>192</b>	<b>54</b>	<b>521</b>	<b>89</b>	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	123	.	4	5	21	6	.
Berufliche Weiterbildung	695	.	32	7	166	54	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	.	.	.	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	10	.	*	*	*	*	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	503	.	157	41	319	26	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	35	.	.	*	13	*	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>1.723</b>	.	<b>104</b>	<b>27</b>	<b>442</b>	<b>31</b>	.
Mobilitätshilfen <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	252	.	32	10	148	6	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	145	.	17	.	60	.	.
Eingliederungsgutschein	5	.	*	.	5	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	18	.	*	.	3	*	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	4	.	.	.	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	113	.	.	*	38	*	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	190	.	25	4	27	7	.
Gründungszuschuss	997	.	28	13	160	16	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>29</b>	.	<b>7</b>	<b>15</b>	<b>19</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	29	.	7	15	19	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Struktur Anpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>750</b>	<b>750</b>	<b>x</b>	<b>*</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>750</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	587	587	x	*	x	x	587
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	256	256	x	*	x	x	256
außerbetriebliche Ausbildung	331	331	x	.	x	x	331
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	x	.	x	x	*
Übergangshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	*	*	x	.	x	x	*
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung <sup>6)</sup>	113	113	x	.	x	x	113
Ausbildungsbonus <sup>7)</sup>	.	.	x	.	x	x	.
Maßnahmen zur Berufsorientierung	*	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	48	48	x	.	x	x	48
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>73</b>	.	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	.
Freie Förderung	73	.	*	*	*	*	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>3.946</b>	.	<b>305</b>	<b>98</b>	<b>984</b>	<b>120</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

7) Statistische Daten zum Ausbildungsbonus liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) <sup>5)</sup>

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
		überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/-innen	Gering-qualifi-zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	100	.	17,3	6,9	34,8	3,8	.
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>100</b>	.	<b>14,0</b>	<b>4,0</b>	<b>38,0</b>	<b>6,5</b>	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	100	.	3,2	4,1	17,3	4,6	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	4,5	1,0	23,9	7,8	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	0,0	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	100	.	3,2	2,4	15,3	4,0	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	100	.	31,1	8,2	63,5	5,2	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	100	.	.	1,4	36,8	5,5	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>100</b>	.	<b>6,0</b>	<b>1,6</b>	<b>25,7</b>	<b>1,8</b>	.
Mobilitätshilfen <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	100	.	12,9	4,1	59,0	2,5	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	100	.	11,9	.	41,8	.	.
Eingliederungsgutschein	100	.	16,4	0,0	100,0	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	100	.	0,5	0,0	19,0	0,5	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	100	.	.	0,0	18,2	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	0,1	33,5	0,8	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	100	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	100	.	13,4	2,3	14,2	3,9	.
Gründungszuschuss	100	.	2,8	1,3	16,0	1,6	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>100</b>	.	<b>23,1</b>	<b>52,4</b>	<b>65,5</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	23,1	52,4	65,5	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Struktur Anpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	100	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>100</b>	<b>100,0</b>	<b>x</b>	<b>0,1</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>100,0</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100,0	x	0,1	x	x	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	x	0,3	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Übergangshilfen	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung <sup>6)</sup>	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Ausbildungsbonus <sup>7)</sup>	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	100	100,0	x	.	x	x	100,0
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>100</b>	.	<b>2,8</b>	<b>0,1</b>	<b>2,7</b>	<b>0,1</b>	.
Freie Förderung	100	.	2,8	0,1	2,7	0,1	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>100</b>	.	<b>7,7</b>	<b>2,5</b>	<b>25,0</b>	<b>3,0</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

7) Statistische Daten zum Ausbildungsbonus liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahren:**  
**Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an allen geförderten Arbeitnehmer/-innen**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) <sup>5)</sup>

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	6.403	6.084	1.017	2.481	2.371	390
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	x	2.575	x	x	994	x
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>2.608</b>	<b>811</b>	<b>91</b>	<b>1.424</b>	<b>331</b>	<b>37</b>
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3)</sup>	1.723	x	x	1.051	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	575	574	24	218	215	8
Berufliche Weiterbildung	155	154	48	65	69	20
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	8	.	*	*	.	*
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden <sup>3)</sup>	41	x	x	29	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	35	31	*	24	21	*
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	69	35	13	35	16	7
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	*	17	3	.	10	*
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>251</b>	<b>168</b>	<b>154</b>	<b>103</b>	<b>69</b>	<b>63</b>
Mobilitätshilfen <sup>3)</sup>	41	x	x	24	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>3)</sup>	*	x	x	.	x	x
Eingliederungszuschüsse	112	47	31	41	18	10
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	19	32	48	10	11	24
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	5	4	*	3	*	*
Einstellungszuschuss bei Vertretung	6	6	*	4	4	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	4	12	5	*	10	5
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	.	14	17	.	4	6
Gründungszuschuss	63	53	49	20	20	16
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>*</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>*</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	6	4	*	3	3	*
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>813</b>	<b>844</b>	<b>733</b>	<b>327</b>	<b>336</b>	<b>277</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	577	576	578	223	222	214
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	403	456	248	158	176	85
außerbetriebliche Ausbildung	172	116	329	64	44	128
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	3	*	*	*	*
Übergangshilfen	.	*	.	.	*	.
Aktivierungshilfen	*	.	*	.	.	.
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung <sup>6)</sup>	194	233	113	91	102	49
Ausbildungsbonus <sup>7)</sup>	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen zur Berufsorientierung	6	5	*	*	*	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	36	30	40	11	11	13
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>79</b>	<b>134</b>	<b>60</b>	<b>27</b>	<b>47</b>	<b>18</b>
Freie Förderung	79	134	60	27	47	18
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>3.757</b>	<b>1.961</b>	<b>1.041</b>	<b>1.884</b>	<b>786</b>	<b>397</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

7) Statistische Daten zum Ausbildungsbonus liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahren:**  
**Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an allen geförderten Arbeitnehmer/-innen**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) <sup>5)</sup>

Relativwerte in % (Tabellen 3a,3b,3c,4a,4b und 4c)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	21,7	21,4	12,9	18,7	17,7	10,3
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	x	22,5	x	x	20,8	x
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>18,8</b>	<b>13,3</b>	<b>6,7</b>	<b>19,0</b>	<b>10,4</b>	<b>4,7</b>
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3)</sup>	26,1	x	x	28,1	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	20,2	20,0	19,5	16,7	16,4	13,8
Berufliche Weiterbildung	7,6	8,0	6,9	5,9	6,2	4,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	27,6	.	24,6	28,6	.	30,7
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden <sup>3)</sup>	55,4	x	x	69,0	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	15,4	15,0	14,5	17,0	16,5	13,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	3,4	4,0	2,7	3,1	3,1	2,5
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	66,7	8,3	9,5	.	8,1	6,4
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>10,4</b>	<b>8,5</b>	<b>8,9</b>	<b>10,4</b>	<b>8,0</b>	<b>8,7</b>
Mobilitätshilfen <sup>3)</sup>	11,1	x	x	16,9	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>3)</sup>	25,0	x	x	.	x	x
Eingliederungszuschüsse	17,3	17,3	12,4	16,3	15,4	10,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	29,2	33,7	33,1	37,0	44,0	42,6
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	16,1	10,3	14,3	21,4	14,3	17,1
Einstellungszuschuss bei Vertretung	40,0	46,2	36,4	33,3	40,0	30,6
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	1,3	4,1	4,3	0,5	4,6	5,4
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	.	6,4	9,2	.	3,4	5,0
Gründungszuschuss	6,6	5,1	4,9	6,2	5,6	4,5
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>12,5</b>	<b>12,1</b>	<b>7,4</b>	<b>9,4</b>	<b>13,0</b>	<b>6,9</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12,5	12,1	7,4	9,4	13,0	6,9
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>94,2</b>	<b>94,6</b>	<b>97,7</b>	<b>94,5</b>	<b>95,2</b>	<b>97,8</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	97,0	97,8	98,3	96,1	97,4	98,2
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	96,2	97,2	96,9	95,8	96,7	96,0
außerbetriebliche Ausbildung	98,9	100,0	99,4	97,0	100,0	99,7
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Übergangshilfen	.	100,0	.	.	100,0	.
Aktivierungshilfen	100,0	.	100,0	.	.	.
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung <sup>6)</sup>	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	99,7
Ausbildungsbonus <sup>7)</sup>	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	52,9	46,2	84,2	52,4	50,0	85,7
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>9,8</b>	<b>15,5</b>	<b>82,6</b>	<b>9,2</b>	<b>14,9</b>	<b>77,5</b>
Freie Förderung	9,8	15,5	82,6	9,2	14,9	77,5
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>20,9</b>	<b>19,9</b>	<b>26,4</b>	<b>20,6</b>	<b>16,6</b>	<b>21,5</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

7) Statistische Daten zum Ausbildungsbonus liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

 4a) Zugangsdaten für Frauen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) <sup>5)</sup>

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3a insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
			über- haupt <sup>2)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
			1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	13.255	45,0	.	x	535	3.044	712	.
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>7.484</b>	<b>54,0</b>	.	.	<b>476</b>	<b>180</b>	<b>1.733</b>	<b>441</b>
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3)</sup>	3.745	56,7	.	.	116	46	545	137
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	1.304	45,7	.	.	40	35	228	96
Berufliche Weiterbildung	1.110	54,2	.	.	29	17	316	107
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	7	24,1	.	.	.	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden <sup>3)</sup>	42	56,8	.	.	3	7	.	3
Trainingsmaßnahmen Reha	141	62,1	.	.	3	*	21	6
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	1.135	55,8	.	.	285	74	623	92
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>994</b>	<b>41,3</b>	.	.	<b>42</b>	<b>20</b>	<b>287</b>	<b>39</b>
Mobilitätshilfen <sup>3)</sup>	142	38,6	.	.	3	5	25	*
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>3)</sup>	3	75,0	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	251	38,7	.	.	26	11	97	20
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	27	41,5	.	.	3	.	11	.
Eingliederungsgutscheine	8	44,4	.	.	3	.	8	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	14	45,2	.	.	.	.	.	*
Einstellungszuschuss bei Vertretung	12	80,0	.	.	.	.	*	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	214	69,5	.	.	.	*	95	*
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	.	.	.	.	.	.	.	.
Gründungszuschuss	323	34,0	.	.	7	*	49	16
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>32</b>	<b>66,7</b>	.	.	<b>7</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	32	66,7	.	.	7	18	20	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>346</b>	<b>40,1</b>	<b>346</b>	<b>x</b>	<b>*</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>346</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	232	39,0	232	x	*	x	x	232
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	165	39,4	165	x	*	x	x	165
außerbetriebliche Ausbildung	66	37,9	66	x	.	x	x	66
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Übergangshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung <sup>6)</sup>	91	46,9	91	x	.	x	x	91
Ausbildungsbonus <sup>7)</sup>	.	.	.	x	.	x	x	.
Maßnahmen zur Berufsorientierung	*	33,3	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	21	30,9	21	x	.	x	x	21
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>294</b>	<b>36,3</b>	.	.	<b>3</b>	<b>*</b>	<b>47</b>	<b>11</b>
Freie Förderung	294	36,3	.	.	3	*	47	11
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>9.150</b>	<b>50,8</b>	.	.	<b>528</b>	<b>221</b>	<b>2.087</b>	<b>491</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

7) Statistische Daten zum Ausbildungsbonus liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

4b) Abgangsdaten für Frauen (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) <sup>5)</sup>

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3b insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
			über- haupt <sup>2)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	13.400	47,1	.	1.717	570	3.252	917	.
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	4.785	41,9	.	274	101	724	220	.
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>3.192</b>	<b>52,5</b>	.	<b>258</b>	<b>99</b>	<b>910</b>	<b>292</b>	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	1.312	45,7	.	41	33	227	104	.
Berufliche Weiterbildung	1.112	58,0	.	62	24	349	111	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	127	61,4	.	*	.	18	5	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	518	59,5	.	153	40	277	59	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	123	59,7	.	.	*	39	13	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>861</b>	<b>43,5</b>	.	<b>60</b>	<b>15</b>	<b>225</b>	<b>34</b>	.
Mobilitätshilfen <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	117	43,0	.	14	*	49	8	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	25	26,3	.	*	.	4	.	.
Eingliederungsgutscheine	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	14	35,9	.	.	.	3	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	10	76,9	.	.	.	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	219	75,3	.	.	*	96	*	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	119	54,1	.	29	*	22	11	.
Gründungszuschuss	357	34,0	.	15	9	50	13	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>23</b>	<b>69,7</b>	.	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	23	69,7	.	4	10	15	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>353</b>	<b>39,6</b>	<b>353</b>	<b>x</b>	<b>*</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>353</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	228	38,7	228	x	*	x	x	228
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	182	38,8	182	x	*	x	x	182
außerbetriebliche Ausbildung	44	37,9	44	x	.	x	x	44
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	33,3	*	x	.	x	x	*
Übergangshilfen	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Aktivierungshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung <sup>6)</sup>	102	43,8	102	x	.	x	x	102
Ausbildungsbonus <sup>7)</sup>	.	.	.	x	.	x	x	.
Maßnahmen zur Berufsorientierung	*	20,0	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	22	33,8	22	x	.	x	x	22
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>315</b>	<b>36,5</b>	.	<b>4</b>	<b>*</b>	<b>48</b>	<b>11</b>	.
Freie Förderung	315	36,5	.	4	*	48	11	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>4.744</b>	<b>48,2</b>	.	<b>326</b>	<b>128</b>	<b>1.198</b>	<b>337</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

7) Statistische Daten zum Ausbildungsbonus liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

 4cl) Bestandsdaten für Frauen (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmerinnen) <sup>5)</sup>

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3c insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
			über- haupt <sup>2)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
			1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	3.773	47,9	.	676	224	1.301	297	.
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>795</b>	<b>58,0</b>	.	<b>107</b>	<b>28</b>	<b>305</b>	<b>88</b>	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	57	46,5	.	*	*	11	6	.
Berufliche Weiterbildung	423	60,9	.	25	6	118	54	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	22,8	.	.	.	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	6	55,6	.	*	*	*	*	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	288	57,3	.	80	19	167	26	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	19	55,6	.	.	*	8	*	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>724</b>	<b>42,0</b>	.	<b>53</b>	<b>11</b>	<b>189</b>	<b>30</b>	.
Mobilitätshilfen <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	101	40,2	.	18	4	60	6	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	57	39,5	.	6	.	22	.	.
Eingliederungsgutscheine	*	38,2	.	*	.	*	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	6	36,2	.	.	.	*	*	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	3	81,8	.	.	.	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	90	79,6	.	.	*	35	*	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	117	61,4	.	19	*	20	7	.
Gründungszuschuss	348	34,9	.	10	6	48	16	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>20</b>	<b>69,8</b>	.	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	69,8	.	5	9	14	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>283</b>	<b>37,7</b>	<b>283</b>	<b>x</b>	<b>*</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>283</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	218	37,2	218	x	*	x	x	218
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	89	34,8	89	x	*	x	x	89
außerbetriebliche Ausbildung	129	38,8	129	x	.	x	x	129
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Übergangshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung <sup>6)</sup>	49	43,4	49	x	.	x	x	49
Ausbildungsbonus <sup>7)</sup>	.	.	.	x	.	x	x	.
Maßnahmen zur Berufsorientierung	*	80,0	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>6)</sup>	15	30,4	15	x	.	x	x	15
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>23</b>	<b>31,9</b>	.	<b>*</b>	.	<b>*</b>	<b>*</b>	.
Freie Förderung	23	31,9	.	*	.	*	*	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>1.846</b>	<b>46,8</b>	.	<b>166</b>	<b>49</b>	<b>509</b>	<b>118</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

7) Statistische Daten zum Ausbildungsbonus liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

 4cII) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 8 Abs. 2 SGB III (i.d.F. bis 31.12.2008)  
 entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) <sup>1)</sup>	2,5	2,5	2,5
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)		47,9	52,1
Zielförderquote gem. § 8 Abs. 2 SGB III (i.d.F. bis 31.12.2008)		48,2	51,8
realisierter Bilanzförderanteil (s. auch Tab.4c I - Spalte 2 - Gesamtsumme)		46,8	53,2
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		-1,4	+1,4
realisierter Bilanzförderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)		48,9	51,1
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		+0,7	-0,7

Vorjahreszeitraum: Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) <sup>1)</sup>	3,0	3,2	2,9
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)		50,5	49,5
Zielförderquote gem. § 8 Abs. 2 SGB III (i.d.F. bis 31.12.2008)		53,5	46,5
realisierter Bilanzförderanteil		44,9	55,1
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		-8,6	+8,6
realisierter Bilanzförderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)		46,4	53,6
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		-7,1	+7,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen.

**Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB III**

365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	28.456	2.793	1.222	6.249	935
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>1)</sup>	02	11.421	451	258	1.676	225
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	10.031	401	242	1.430	201
Wiederbeschäftigungsquote <sup>2)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	35,3	14,4	19,8	22,9	21,5
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	9.446	343	205	1.199	182
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	33,2	12,3	16,8	19,2	19,5
dar. in selbständige Tätigkeit	07	1.278	50	16	246	24
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	4,5	1,8	1,3	3,9	2,6
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	295	31	9	83	8
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	1,0	1,1	0,7	1,3	0,9
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	1.847	61	52	234	35
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	18,4	15,2	21,5	16,4	17,4
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	1.656	44	35	167	26
Vermittlungsquote <sup>3)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	17,5	12,8	17,1	13,9	14,3

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	13.400	1.717	570	3.252	917
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>1)</sup>	02	4.785	274	101	724	220
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	4.337	254	96	651	196
Wiederbeschäftigungsquote <sup>2)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	32,4	14,8	16,8	20,0	21,4
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	4.108	223	77	558	178
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	30,7	13,0	13,5	17,2	19,4
dar. in selbständige Tätigkeit	07	447	20	5	73	24
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	3,3	1,2	0,9	2,2	2,6
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	99	14	3	22	8
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,7	0,8	0,5	0,7	0,9
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	688	38	29	96	35
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	15,9	15,0	30,2	14,7	17,9
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	595	27	18	63	26
Vermittlungsquote <sup>3)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	14,5	12,1	23,4	11,3	14,6

Datenstand: März 2009

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Da sich Abgänge in Erwerbstätigkeit zusammensetzen aus Abgänge in Beschäftigung, in Selbständigkeit und in Wehr-/Zivildienst, weicht die Summe von Zeile 03 und 07 um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

<sup>2)</sup> Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

<sup>3)</sup> Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.  
Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem zunehmend die Selbstinformationseinrichtungen der BA, die Beratungsdienstleistungen, die Informationsplattform "Jobbörse", Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei.

**Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer und Frauen**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

**I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt <sup>4)</sup>**

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

		recherchierbare Austritte insgesamt (Männer + Frauen)	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
				überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/innen	Geringqualifizierte <sup>3)</sup>
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	<b>5.191</b>	<b>99,1</b>	.	<b>239</b>	<b>130</b>	<b>1.002</b>	<b>236</b>	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	2.636	99,3	.	72	69	387	91	.
Berufliche Weiterbildung	03	1.871	98,6	.	122	41	436	113	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	29	100,0	.	*	4	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	243	99,6	.	40	12	82	14	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	411	100,0	.	4	4	97	18	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	<b>1.779</b>	<b>98,6</b>	.	<b>232</b>	<b>36</b>	<b>419</b>	<b>37</b>	.
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	<b>574</b>	<b>97,0</b>	.	<b>60</b>	<b>6</b>	<b>195</b>	<b>12</b>	.
Eingliederungszuschüsse	10	304	99,3	.	42	6	130	9	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>5)</sup>	11	110	94,8	.	14	.	23	*	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	55	100,0	.	4	.	15	*	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	105	91,3	.	.	.	27	*	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	410	99,0	.	128	11	84	19	.
Gründungszuschuss	17	795	99,5	.	44	19	140	6	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	<b>31</b>	<b>100,0</b>	.	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>17</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	31	100,0	.	6	14	17	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	<b>582</b>	<b>92,1</b>	<b>582</b>	<b>x</b>	<b>9</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>582</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	440	91,3	440	x	9	x	x	440
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	391	90,3	391	x	8	x	x	391
außerbetriebliche Ausbildung	25	41	100,0	41	x	.	x	x	41
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	4	100,0	4	x	.	x	x	4
Übergangshilfen	27	4	100,0	4	x	*	x	x	4
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung <sup>5)</sup>	29	78	90,7	78	x	.	x	x	78
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>5)</sup>	30	64	100,0	64	x	.	x	x	64
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	<b>1.059</b>	<b>99,6</b>	.	<b>25</b>	<b>19</b>	<b>176</b>	<b>8</b>	.
Freie Förderung	32	1.059	99,6	.	25	19	176	8	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	<b>8.642</b>	<b>98,6</b>	.	<b>502</b>	<b>208</b>	<b>1.614</b>	<b>281</b>	.
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	<b>7.437</b>	<b>98,4</b>	.	<b>330</b>	<b>178</b>	<b>1.390</b>	<b>256</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
- 2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- 4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer und Frauen**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

**II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt <sup>4)</sup>**

Untersuchungszeitraum 1/2008 - 12/2008

		Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
			überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ innen	
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	<b>2.883</b>	.	<b>82</b>	<b>51</b>	<b>435</b>	<b>85</b>	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	1.506	.	29	29	178	25	.
Berufliche Weiterbildung	03	1.076	.	43	18	204	52	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	11	.	.	*	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	89	.	9	*	19	4	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	201	.	*	*	34	4	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	<b>705</b>	.	<b>74</b>	<b>9</b>	<b>198</b>	<b>12</b>	.
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	<b>464</b>	.	<b>47</b>	<b>5</b>	<b>155</b>	<b>9</b>	.
Eingliederungszuschüsse	10	240	.	34	5	105	7	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>5)</sup>	11	80	.	10	.	12	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	43	.	3	.	11	*	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	101	.	.	.	27	*	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	72	.	14	*	11	3	.
Gründungszuschuss	17	169	.	13	*	32	.	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	<b>16</b>	.	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	16	.	4	7	11	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	<b>411</b>	<b>411</b>	<b>x</b>	<b>5</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>411</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	335	335	x	5	x	x	335
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	308	308	x	5	x	x	308
außerbetriebliche Ausbildung	25	21	21	x	.	x	x	21
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	4	4	x	.	x	x	4
Übergangshilfen	27	*	*	x	.	x	x	*
Aktivierungshilfen	28	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung <sup>5)</sup>	29	37	37	x	.	x	x	37
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>5)</sup>	30	39	39	x	.	x	x	39
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	<b>314</b>	.	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>40</b>	.	.
Freie Förderung	32	314	.	5	4	40	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	<b>4.329</b>	.	<b>165</b>	<b>76</b>	<b>684</b>	<b>97</b>	.
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	<b>4.088</b>	.	<b>138</b>	<b>72</b>	<b>641</b>	<b>94</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
- 2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- 4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer und Frauen**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

**III. Eingliederungsquote <sup>4)</sup>**

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

		Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
			überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ innen	
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	<b>55,5</b>	.	<b>34,3</b>	<b>39,2</b>	<b>43,4</b>	<b>36,0</b>	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	57,1	.	40,3	42,0	46,0	27,5	.
Berufliche Weiterbildung	03	57,5	.	35,2	43,9	46,8	46,0	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	0,0	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	37,9	.	0,0	50,0	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	36,6	.	22,5	8,3	23,2	28,6	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	48,9	.	25,0	25,0	35,1	22,2	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	<b>39,6</b>	.	<b>31,9</b>	<b>25,0</b>	<b>47,3</b>	<b>32,4</b>	.
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	<b>80,8</b>	.	<b>78,3</b>	<b>83,3</b>	<b>79,5</b>	<b>75,0</b>	.
Eingliederungszuschüsse	10	78,9	.	81,0	83,3	80,8	77,8	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>5)</sup>	11	72,7	.	71,4	.	52,2	0,0	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	78,2	.	75,0	.	73,3	100,0	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	96,2	.	.	.	100,0	100,0	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	17,6	.	10,9	18,2	13,1	15,8	.
Gründungszuschuss	17	21,3	.	29,5	10,5	22,9	0,0	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	<b>51,6</b>	.	<b>66,7</b>	<b>50,0</b>	<b>64,7</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	51,6	.	66,7	50,0	64,7	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	<b>70,6</b>	<b>70,6</b>	<b>x</b>	<b>55,6</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>70,6</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	76,1	76,1	x	55,6	x	x	76,1
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	78,8	78,8	x	62,5	x	x	78,8
außerbetriebliche Ausbildung	25	51,2	51,2	x	.	x	x	51,2
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
Übergangshilfen	27	50,0	50,0	x	0,0	x	x	50,0
Aktivierungshilfen	28	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung <sup>5)</sup>	29	47,4	47,4	x	.	x	x	47,4
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>5)</sup>	30	60,9	60,9	x	.	x	x	60,9
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	<b>29,7</b>	.	<b>20,0</b>	<b>21,1</b>	<b>22,7</b>	<b>0,0</b>	.
Freie Förderung	32	29,7	.	20,0	21,1	22,7	0,0	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	<b>50,1</b>	.	<b>32,9</b>	<b>36,5</b>	<b>42,4</b>	<b>34,5</b>	.
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	<b>55,0</b>	.	<b>41,8</b>	<b>40,4</b>	<b>46,1</b>	<b>36,7</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
- 2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- 4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Frauen**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

**I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmerinnen insgesamt <sup>4)</sup>**

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

		recherchierbare Austritte Frauen	in % von Männern + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
				überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen	Geringqualifizierte <sup>3)</sup>
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	<b>2.541</b>	<b>49,0</b>	.	<b>149</b>	<b>64</b>	<b>536</b>	<b>232</b>	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	1.127	42,8	.	44	26	168	89	.
Berufliche Weiterbildung	03	1.046	55,9	.	78	27	261	112	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	7	24,1	.	.	*	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	128	52,7	.	25	7	45	14	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	233	56,7	.	*	3	62	17	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	<b>693</b>	<b>39,0</b>	.	<b>86</b>	<b>17</b>	<b>161</b>	<b>36</b>	.
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	<b>248</b>	<b>43,2</b>	.	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>84</b>	<b>11</b>	.
Eingliederungszuschüsse	10	116	38,2	.	16	4	47	8	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>5)</sup>	11	31	28,2	.	*	.	5	*	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	25	45,5	.	3	.	8	*	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	76	72,4	.	.	.	24	*	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	205	50,0	.	55	6	44	19	.
Gründungszuschuss	17	240	30,2	.	11	7	33	6	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	<b>17</b>	<b>54,8</b>	.	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>12</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	17	54,8	.	4	7	12	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	<b>230</b>	<b>39,5</b>	<b>230</b>	<b>x</b>	<b>5</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>230</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	167	38,0	167	x	5	x	x	167
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	158	40,4	158	x	5	x	x	158
außerbetriebliche Ausbildung	25	8	19,5	8	x	.	x	x	8
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	27	*	25,0	*	x	.	x	x	*
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung <sup>5)</sup>	29	43	55,1	43	x	.	x	x	43
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>5)</sup>	30	20	31,3	20	x	.	x	x	20
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	<b>400</b>	<b>37,8</b>	.	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>58</b>	<b>8</b>	.
Freie Förderung	32	400	37,8	.	7	10	58	8	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	<b>3.881</b>	<b>44,9</b>	.	<b>246</b>	<b>103</b>	<b>767</b>	<b>276</b>	.
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	<b>3.436</b>	<b>46,2</b>	.	<b>180</b>	<b>90</b>	<b>690</b>	<b>251</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Frauen**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach  
Berichtsjahr: 2008

**II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt <sup>4)</sup>**

Untersuchungszeitraum 1/2008 - 12/2008

	Frauen	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					Geringqualifizierte <sup>3)</sup>	
			überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	<b>1.320</b>	<b>45,8</b>	.	<b>45</b>	<b>22</b>	<b>211</b>	<b>83</b>	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	591	39,2	.	17	8	67	24	.
Berufliche Weiterbildung	03	571	53,1	.	21	12	111	51	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	3	27,3	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	46	51,7	.	6	*	10	4	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	109	54,2	.	*	*	23	4	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	<b>310</b>	<b>44,0</b>	.	<b>27</b>	<b>5</b>	<b>81</b>	<b>12</b>	.
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	<b>210</b>	<b>45,3</b>	.	<b>17</b>	<b>3</b>	<b>68</b>	<b>9</b>	.
Eingliederungszuschüsse	10	94	39,2	.	14	3	37	7	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>5)</sup>	11	21	26,3	.	*	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	20	46,5	.	*	.	5	*	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	75	74,3	.	.	.	24	*	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	44	61,1	.	9	*	4	3	.
Gründungszuschuss	17	56	33,1	.	*	.	9	.	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	<b>9</b>	<b>56,3</b>	.	*	<b>4</b>	<b>7</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	9	56,3	.	*	4	7	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	<b>166</b>	<b>40,4</b>	<b>166</b>	<b>x</b>	<b>3</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>166</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	127	37,9	127	x	3	x	x	127
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	122	39,6	122	x	3	x	x	122
außerbetriebliche Ausbildung	25	4	19,0	4	x	.	x	x	4
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	27	*	50,0	*	x	.	x	x	*
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung <sup>5)</sup>	29	26	70,3	26	x	.	x	x	26
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>5)</sup>	30	13	33,3	13	x	.	x	x	13
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	<b>116</b>	<b>36,9</b>	.	.	.	<b>12</b>	.	.
Freie Förderung	32	116	36,9	.	*	.	12	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	<b>1.921</b>	<b>44,4</b>	.	<b>75</b>	<b>34</b>	<b>311</b>	<b>95</b>	.
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	<b>1.821</b>	<b>44,5</b>	.	<b>65</b>	<b>32</b>	<b>298</b>	<b>92</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Frauen**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach  
Berichtsjahr: 2008

**III. Eingliederungsquote <sup>4)</sup>**

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

	Frauen	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>						
			überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehr- innen	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>	
									3
	1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	51,9	x	.	30,2	34,4	39,4	35,8	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	52,4	x	.	38,6	30,8	39,9	27,0	.
Berufliche Weiterbildung	03	54,6	x	.	26,9	44,4	42,5	45,5	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	.	x	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	42,9	x	.	.	0,0	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	35,9	x	.	24,0	14,3	22,2	28,6	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	46,8	x	.	50,0	33,3	37,1	23,5	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	<b>44,7</b>	<b>x</b>	.	<b>31,4</b>	<b>29,4</b>	<b>50,3</b>	<b>33,3</b>	.
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	<b>84,7</b>	<b>x</b>	.	<b>85,0</b>	<b>75,0</b>	<b>81,0</b>	<b>81,8</b>	.
Eingliederungszuschüsse	10	81,0	x	.	87,5	75,0	78,7	87,5	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>5)</sup>	11	67,7	x	.	100,0	.	40,0	0,0	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	80,0	x	.	66,7	.	62,5	100,0	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	x	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	98,7	x	.	.	.	100,0	100,0	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	x	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	21,5	x	.	16,4	33,3	9,1	15,8	.
Gründungszuschuss	17	23,3	x	.	9,1	0,0	27,3	0,0	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	<b>52,9</b>	<b>x</b>	.	<b>50,0</b>	<b>57,1</b>	<b>58,3</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	52,9	x	.	50,0	57,1	58,3	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	.	x	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	x	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	<b>72,2</b>	<b>x</b>	.	<b>72,2</b>	<b>x</b>	<b>60,0</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	76,0	x	.	76,0	x	60,0	x	x
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	77,2	x	.	77,2	x	60,0	x	x
außerbetriebliche Ausbildung	25	50,0	x	.	50,0	x	.	x	x
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	.	x	.	.	x	.	x	x
Übergangshilfen	27	100,0	x	.	100,0	x	.	x	x
Aktivierungshilfen	28	.	x	.	.	x	.	x	x
Einstiegsqualifizierung <sup>5)</sup>	29	60,5	x	.	60,5	x	.	x	x
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>5)</sup>	30	65,0	x	.	65,0	x	.	x	x
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	<b>29,0</b>	<b>x</b>	.	<b>14,3</b>	<b>0,0</b>	<b>20,7</b>	<b>0,0</b>	.
Freie Förderung	32	29,0	x	.	14,3	0,0	20,7	0,0	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	<b>49,5</b>	<b>x</b>	.	<b>30,5</b>	<b>33,0</b>	<b>40,5</b>	<b>34,4</b>	.
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	<b>53,0</b>	<b>x</b>	.	<b>36,1</b>	<b>35,6</b>	<b>43,2</b>	<b>36,7</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
- Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach  
Berichtsjahr: 2008

**I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer insgesamt <sup>4)</sup>**

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

		recherchierbare Austritte Männer	in % von Männern + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
				überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer	Geringqualifizierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8		
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	<b>2.650</b>	51,0	.	<b>90</b>	<b>66</b>	<b>466</b>	<b>4</b>	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	1.509	57,2	.	28	43	219	*	.
Berufliche Weiterbildung	03	825	44,1	.	44	14	175	*	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	22	75,9	.	*	3	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	115	47,3	.	15	5	37	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	178	43,3	.	*	*	35	*	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	<b>1.086</b>	61,0	.	<b>146</b>	<b>19</b>	<b>258</b>	*	.
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	<b>326</b>	56,8	.	<b>40</b>	*	<b>111</b>	*	.
Eingliederungszuschüsse	10	188	61,8	.	26	*	83	*	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>5)</sup>	11	79	71,8	.	13	.	18	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	30	54,5	.	*	.	7	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	29	27,6	.	.	.	3	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	205	50,0	.	73	5	40	.	.
Gründungszuschuss	17	555	69,8	.	33	12	107	.	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	<b>14</b>	45,2	.	*	<b>7</b>	<b>5</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	14	45,2	.	*	7	5	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	<b>352</b>	60,5	.	<b>352</b>	<b>x</b>	<b>4</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	273	62,0	.	273	x	4	x	x
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	233	59,6	.	233	x	3	x	x
außerbetriebliche Ausbildung	25	33	80,5	.	33	x	.	x	x
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	4	100,0	.	4	x	.	x	x
Übergangshilfen	27	3	75,0	.	3	x	*	x	x
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	.	x	.	x	x
Einstiegsqualifizierung <sup>5)</sup>	29	35	44,9	.	35	x	.	x	x
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>5)</sup>	30	44	68,8	.	44	x	.	x	x
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	<b>659</b>	62,2	.	<b>18</b>	<b>9</b>	<b>118</b>	.	.
Freie Förderung	32	659	62,2	.	18	9	118	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	<b>4.761</b>	55,1	.	<b>256</b>	<b>105</b>	<b>847</b>	<b>5</b>	.
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	<b>4.001</b>	53,8	.	<b>150</b>	<b>88</b>	<b>700</b>	<b>5</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
- Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach  
Berichtsjahr: 2008

**II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt <sup>4)</sup>**

Untersuchungszeitraum 1/2008 - 12/2008

	Männer	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					Geringqualifizierte <sup>3)</sup>	
			überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	<b>1.563</b>	<b>54,2</b>	.	<b>37</b>	<b>29</b>	<b>224</b>	*	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	915	60,8	.	12	21	111	*	.
Berufliche Weiterbildung	03	505	46,9	.	22	6	93	*	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	8	72,7	.	.	*	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	43	48,3	.	3	.	9	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	92	45,8	.	.	.	11	.	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	<b>395</b>	<b>56,0</b>	.	<b>47</b>	<b>4</b>	<b>117</b>	.	.
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	<b>254</b>	<b>54,7</b>	.	<b>30</b>	*	<b>87</b>	.	.
Eingliederungszuschüsse	10	146	60,8	.	20	*	68	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>5)</sup>	11	59	73,8	.	9	.	10	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	23	53,5	.	*	.	6	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	26	25,7	.	.	.	3	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	28	38,9	.	5	.	7	.	.
Gründungszuschuss	17	113	66,9	.	12	*	23	.	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	<b>7</b>	<b>43,8</b>	.	*	<b>3</b>	<b>4</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	7	43,8	.	*	3	4	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	<b>245</b>	<b>59,6</b>	<b>245</b>	<b>x</b>	*	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>245</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	208	62,1	208	x	*	x	x	208
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	186	60,4	186	x	*	x	x	186
außerbetriebliche Ausbildung	25	17	81,0	17	x	.	x	x	17
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	4	100,0	4	x	.	x	x	4
Übergangshilfen	27	*	50,0	*	x	.	x	x	*
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung <sup>5)</sup>	29	11	29,7	11	x	.	x	x	11
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>5)</sup>	30	26	66,7	26	x	.	x	x	26
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	<b>198</b>	<b>63,1</b>	.	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>28</b>	.	.
Freie Förderung	32	198	63,1	.	4	4	28	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	<b>2.408</b>	<b>55,6</b>	.	<b>90</b>	<b>42</b>	<b>373</b>	*	.
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	<b>2.267</b>	<b>55,5</b>	.	<b>73</b>	<b>40</b>	<b>343</b>	*	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
- Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

**III. Eingliederungsquote <sup>4)</sup>**

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

		Männer	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
				überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	<b>59,0</b>	<b>x</b>	.	<b>41,1</b>	<b>43,9</b>	<b>48,1</b>	<b>50,0</b>	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	60,6	x	.	42,9	48,8	50,7	50,0	.
Berufliche Weiterbildung	03	61,2	x	.	50,0	42,9	53,1	100,0	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	0,0	x	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	36,4	x	.	0,0	66,7	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	37,4	x	.	20,0	0,0	24,3	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	51,7	x	.	0,0	0,0	31,4	0,0	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	<b>36,4</b>	<b>x</b>	.	<b>32,2</b>	<b>21,1</b>	<b>45,3</b>	<b>0,0</b>	.
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	<b>77,9</b>	<b>x</b>	.	<b>75,0</b>	<b>100,0</b>	<b>78,4</b>	<b>0,0</b>	.
Eingliederungszuschüsse	10	77,7	x	.	76,9	100,0	81,9	0,0	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>5)</sup>	11	74,7	x	.	69,2	.	55,6	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	76,7	x	.	100,0	.	85,7	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	x	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	89,7	x	.	.	.	100,0	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	x	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	13,7	x	.	6,8	0,0	17,5	.	.
Gründungszuschuss	17	20,4	x	.	36,4	16,7	21,5	.	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	<b>50,0</b>	<b>x</b>	.	<b>100,0</b>	<b>42,9</b>	<b>80,0</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	50,0	x	.	100,0	42,9	80,0	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	.	x	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	x	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	<b>69,6</b>	<b>x</b>	.	<b>69,6</b>	<b>x</b>	<b>50,0</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	76,2	x	.	76,2	x	50,0	x	x
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	79,8	x	.	79,8	x	66,7	x	x
außerbetriebliche Ausbildung	25	51,5	x	.	51,5	x	.	x	x
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	100,0	x	.	100,0	x	.	x	x
Übergangshilfen	27	33,3	x	.	33,3	x	0,0	x	x
Aktivierungshilfen	28	.	x	.	.	x	.	x	x
Einstiegsqualifizierung <sup>5)</sup>	29	31,4	x	.	31,4	x	.	x	x
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>5)</sup>	30	59,1	x	.	59,1	x	.	x	x
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	<b>30,0</b>	<b>x</b>	.	<b>22,2</b>	<b>44,4</b>	<b>23,7</b>	.	.
Freie Förderung	32	30,0	x	.	22,2	44,4	23,7	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	<b>50,6</b>	<b>x</b>	.	<b>35,2</b>	<b>40,0</b>	<b>44,0</b>	<b>40,0</b>	.
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	<b>56,7</b>	<b>x</b>	.	<b>48,7</b>	<b>45,5</b>	<b>49,0</b>	<b>40,0</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
- 2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- 4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6b) - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Männer und Frauen

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach  
Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate  
nach Austritt <sup>1)</sup>  
recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 11)						Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose				arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgemaßnahme				Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		abs.	in % v.Sp.1
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.11			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	5.191	3.849	74,1	495	12,9	9,5	2.883	55,5	2.668	51,4	966	18,6	686	71,0	1.342	25,9
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	2.636	1.976	75,0	267	13,5	10,1	1.506	57,1	1.390	52,7	470	17,8	319	67,9	660	25,0
Berufliche Weiterbildung	03	1.871	1.389	74,2	154	11,1	8,2	1.076	57,5	1.006	53,8	313	16,7	229	73,2	482	25,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	.	0,0	.	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.	*	100,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	29	26	89,7	12	46,2	41,4	11	37,9	8	27,6	15	51,7	6	40,0	3	10,3
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	243	170	70,0	20	11,8	8,2	89	36,6	80	32,9	81	33,3	70	86,4	73	30,0
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	411	288	70,1	42	14,6	10,2	201	48,9	184	44,8	87	21,2	62	71,3	123	29,9
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	1.779	1.641	92,2	16	1,0	0,9	705	39,6	697	39,2	936	52,6	928	99,1	138	7,8
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	574	513	89,4	*	0,2	0,2	464	80,8	463	80,7	49	8,5	49	100,0	61	10,6
Eingliederungszuschüsse	10	304	273	89,8	.	0,0	0,0	240	78,9	240	78,9	33	10,9	33	100,0	31	10,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	110	88	80,0	*	1,1	0,9	80	72,7	79	71,8	8	7,3	8	100,0	22	20,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	55	48	87,3	.	0,0	0,0	43	78,2	43	78,2	5	9,1	5	100,0	7	12,7
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruff. Weiterbildung Beschäftigter	14	105	104	99,0	.	0,0	0,0	101	96,2	101	96,2	3	2,9	3	100,0	*	1,0
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	410	380	92,7	6	1,6	1,5	72	17,6	70	17,1	308	75,1	304	98,7	30	7,3
Gründungszuschuss	17	795	748	94,1	9	1,2	1,1	169	21,3	164	20,6	579	72,8	575	99,3	47	5,9
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	31	21	67,7	9	42,9	29,0	16	51,6	7	22,6	5	16,1	5	100,0	10	32,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	31	21	67,7	9	42,9	29,0	16	51,6	7	22,6	5	16,1	5	100,0	10	32,3
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	582	506	86,9	13	2,6	2,2	411	70,6	398	68,4	95	16,3	95	100,0	70	12,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	440	387	88,0	4	1,0	0,9	335	76,1	331	75,2	52	11,8	52	100,0	53	12,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	391	348	89,0	4	1,1	1,0	308	78,8	304	77,7	40	10,2	40	100,0	43	11,0
außerbetriebliche Ausbildung	25	41	32	78,0	.	0,0	0,0	21	51,2	21	51,2	11	26,8	11	100,0	9	22,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	4	4	100,0	.	0,0	0,0	4	100,0	4	100,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Übergangshilfen	27	4	3	75,0	.	0,0	0,0	*	50,0	*	50,0	*	25,0	*	100,0	*	25,0
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	29	78	75	96,2	.	0,0	0,0	37	47,4	37	47,4	38	48,7	38	100,0	3	3,8
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	30	64	44	68,8	9	20,5	14,1	39	60,9	30	46,9	5	7,8	5	100,0	14	21,9
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	1.059	951	89,8	542	57,0	51,2	314	29,7	266	25,1	637	60,2	143	22,4	108	10,2
Freie Förderung	32	1.059	951	89,8	542	57,0	51,2	314	29,7	266	25,1	637	60,2	143	22,4	108	10,2
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	8.642	6.968	80,6	1.075	15,4	12,4	4.329	50,1	4.036	46,7	2.639	30,5	1.857	70,4	1.668	19,3
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	7.437	5.840	78,5	1.060	18,2	14,3	4.088	55,0	3.802	51,1	1.752	23,6	978	55,8	1.591	21,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6b) - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Frauen

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach  
Berichtsjahr: 2008

**Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt <sup>1)</sup>**

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

	recherchierbare Austritte Frauen	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 11)						Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose				arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgemaßnahme				Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		abs.	in % v.Sp.1
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.11			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	2.541	1.831	72,1	209	11,4	8,2	1.320	51,9	1.232	48,5	511	20,1	390	76,3	706	27,8
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	1.127	821	72,8	106	12,9	9,4	591	52,4	550	48,8	230	20,4	165	71,7	306	27,2
Berufliche Weiterbildung	03	1.046	757	72,4	71	9,4	6,8	571	54,6	544	52,0	186	17,8	142	76,3	289	27,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	7	3	42,9	3	100,0	42,9	3	42,9	.	0,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	128	92	71,9	11	12,0	8,6	46	35,9	39	30,5	46	35,9	42	91,3	36	28,1
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	233	158	67,8	18	11,4	7,7	109	46,8	99	42,5	49	21,0	41	83,7	75	32,2
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	693	643	92,8	5	0,8	0,7	310	44,7	307	44,3	333	48,1	331	99,4	50	7,2
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	248	226	91,1	.	0,0	0,0	210	84,7	210	84,7	16	6,5	16	100,0	22	8,9
Eingliederungszuschüsse	10	116	104	89,7	.	0,0	0,0	94	81,0	94	81,0	10	8,6	10	100,0	12	10,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	31	24	77,4	.	0,0	0,0	21	67,7	21	67,7	3	9,7	3	100,0	7	22,6
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	25	22	88,0	.	0,0	0,0	20	80,0	20	80,0	*	8,0	*	100,0	3	12,0
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	76	76	100,0	.	0,0	0,0	75	98,7	75	98,7	*	1,3	*	100,0	.	0,0
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	205	190	92,7	4	2,1	2,0	44	21,5	42	20,5	146	71,2	144	98,6	15	7,3
Gründungszuschuss	17	240	227	94,6	*	0,4	0,4	56	23,3	55	22,9	171	71,3	171	100,0	13	5,4
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	17	11	64,7	6	54,5	35,3	9	52,9	3	17,6	*	11,8	*	100,0	6	35,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	17	11	64,7	6	54,5	35,3	9	52,9	3	17,6	*	11,8	*	100,0	6	35,3
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	230	188	81,7	29	15,4	12,6	166	72,2	137	59,6	22	9,6	22	100,0	25	10,9
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	167	147	88,0	*	0,7	0,6	127	76,0	126	75,4	20	12,0	20	100,0	20	12,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	158	141	89,2	*	0,7	0,6	122	77,2	121	76,6	19	12,0	19	100,0	17	10,8
außerbetriebliche Ausbildung	25	8	5	62,5	.	0,0	0,0	4	50,0	4	50,0	*	12,5	*	100,0	3	37,5
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	27	*	*	100,0	.	0,0	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	29	43	26	60,5	26	100,0	60,5	26	60,5	.	0,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	30	20	15	75,0	*	13,3	10,0	13	65,0	11	55,0	*	10,0	*	100,0	5	25,0
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	400	364	91,0	207	56,9	51,8	116	29,0	98	24,5	248	62,0	59	23,8	36	9,0
Freie Förderung	32	400	364	91,0	207	56,9	51,8	116	29,0	98	24,5	248	62,0	59	23,8	36	9,0
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	3.881	3.037	78,3	456	15,0	11,7	1.921	49,5	1.777	45,8	1.116	28,8	804	72,0	823	21,2
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	3.436	2.620	76,3	451	17,2	13,1	1.821	53,0	1.680	48,9	799	23,3	489	61,2	795	23,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6b) - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Männer

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach  
Berichtsjahr: 2008

**Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate  
nach Austritt <sup>1)</sup>**

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

	recher- chier- bare Austritte Männer	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 11)						Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose				arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgemaßnahme				Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung			
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.11	abs.	in % v.Sp.1	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	2.650	2.018	76,2	286	14,2	10,8	1.563	59,0	1.436	54,2	455	17,2	296	65,1	636	24,0
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	1.509	1.155	76,5	161	13,9	10,7	915	60,6	840	55,7	240	15,9	154	64,2	354	23,5
Berufliche Weiterbildung	03	825	632	76,6	83	13,1	10,1	505	61,2	462	56,0	127	15,4	87	68,5	193	23,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	.	0,0	.	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.	*	100,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	22	23	104,5	9	39,1	40,9	8	36,4	8	36,4	15	68,2	6	40,0	3	13,6
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	115	78	67,8	9	11,5	7,8	43	37,4	41	35,7	35	30,4	28	80,0	37	32,2
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	178	130	73,0	24	18,5	13,5	92	51,7	85	47,8	38	21,3	21	55,3	48	27,0
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	1.086	998	91,9	11	1,1	1,0	395	36,4	390	35,9	603	55,5	597	99,0	88	8,1
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	326	287	88,0	*	0,3	0,3	254	77,9	253	77,6	33	10,1	33	100,0	39	12,0
Eingliederungszuschüsse	10	188	169	89,9	.	0,0	0,0	146	77,7	146	77,7	23	12,2	23	100,0	19	10,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	79	64	81,0	*	1,6	1,3	59	74,7	58	73,4	5	6,3	5	100,0	15	19,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	30	26	86,7	.	0,0	0,0	23	76,7	23	76,7	3	10,0	3	100,0	4	13,3
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruff. Weiterbildung Beschäftigter	14	29	28	96,6	.	0,0	0,0	26	89,7	26	89,7	*	6,9	*	100,0	*	3,4
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	205	190	92,7	*	1,1	1,0	28	13,7	28	13,7	162	79,0	160	98,8	15	7,3
Gründungszuschuss	17	555	521	93,9	8	1,5	1,4	113	20,4	109	19,6	408	73,5	404	99,0	34	6,1
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	14	10	71,4	3	30,0	21,4	7	50,0	4	28,6	3	21,4	3	100,0	4	28,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	14	10	71,4	3	30,0	21,4	7	50,0	4	28,6	3	21,4	3	100,0	4	28,6
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	352	318	90,3	-16	-5,0	-4,5	245	69,6	261	74,1	73	20,7	73	100,0	45	12,8
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	273	240	87,9	3	1,3	1,1	208	76,2	205	75,1	32	11,7	32	100,0	33	12,1
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	233	207	88,8	3	1,4	1,3	186	79,8	183	78,5	21	9,0	21	100,0	26	11,2
außerbetriebliche Ausbildung	25	33	27	81,8	.	0,0	0,0	17	51,5	17	51,5	10	30,3	10	100,0	6	18,2
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	4	4	100,0	.	0,0	0,0	4	100,0	4	100,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Übergangshilfen	27	3	*	66,7	.	0,0	0,0	*	33,3	*	33,3	*	33,3	*	100,0	*	33,3
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	29	35	49	140,0	-26	-53,1	-74,3	11	31,4	37	105,7	38	108,6	38	100,0	3	8,6
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	30	44	29	65,9	7	24,1	15,9	26	59,1	19	43,2	3	6,8	3	100,0	9	20,5
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	659	587	89,1	335	57,1	50,8	198	30,0	168	25,5	389	59,0	84	21,6	72	10,9
Freie Förderung	32	659	587	89,1	335	57,1	50,8	198	30,0	168	25,5	389	59,0	84	21,6	72	10,9
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	4.761	3.931	82,6	619	15,7	13,0	2.408	50,6	2.259	47,4	1.523	32,0	1.053	69,1	845	17,7
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	4.001	3.220	80,5	609	18,9	15,2	2.267	56,7	2.122	53,0	953	23,8	489	51,3	796	19,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen**

**Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

Jahresdurchschnitte

Merkmal		2008	2007	2006	+ / - 2008 / 2007	
					absolut	in %
		1	2	3	4	5
<b>I. Arbeitsmarkt</b>						
<b>1. Insgesamt</b>						
Erwerbspersonen (Bestand; JD)						
alle zivilen Erwerbspersonen	1	353.960	355.571	355.321	-1.611	-0,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2	319.285	320.060	318.825	-775	-0,2
Abhängige zivile Erwerbstätige <sup>1)</sup> (Zeile 2 abzgl. Zeile 8)	3	289.664	285.517	280.063	+4.146	+1,5
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>2)</sup>						
Bestand (Ende September)	4	231.051	226.577	222.426	+4.474	+2,0
Kurzarbeiter (Bestand; JD)	5	670	409	577	+261	+63,7
<b>2. nicht-realisiertes Kräfteangebot</b>						
erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)						
Bestand JD	6	.	.	.	.	x
eHb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	7	.	.	.	.	x
Arbeitslose (SGB II und SGB III)						
Bestand JD (mit Daten der zKT)	8	29.622	34.543	38.762	-4.921	-14,2
Zugang JS (ab 2007 mit Daten der zKT) <sup>3)</sup>	9	67.449	60.549	58.524	+6.900	+11,4
Abgang JS (ab 2007 mit Daten der zKT) <sup>3)</sup>	10	69.278	66.224	60.720	+3.054	+4,6
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen auf abh. zivile Erwerbspersonen, ab 2007 mit Daten der zKT) <sup>3)</sup>	11	21,4	19,8	18,7	+1,6	x
Dauer (abgeschlossene Dauer in Monaten; ohne Daten der zKT)	12	10,2	10,8	10,2	-0,6	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Zivile Erwerbspersonen)	13	8,4	9,7	10,9	-1,3	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Abhängige zivile Erwerbspers.)	14	9,3	10,8	12,2	-1,5	x
Unterbeschäftigung JD (ab 2007 mit Förderdaten der zKT) <sup>4)</sup>	15	38.342	43.304	47.885	-4.962	-11,5
Unterbeschäftigungsquote JD (ab 2007 mit Förderdaten der zKT) <sup>4)</sup>	16	10,7	12,0	13,3	-1,3	x
Arbeitsuchende (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	17	48.189	53.103	53.890	-4.914	-9,3
Zugang JS	18	55.508	55.871	52.979	-363	-0,6
Abgang JS	19	58.749	61.174	52.389	-2.425	-4,0
<b>3. nicht-realisierte Kräfte nachfrage</b>						
Gemeldete offene Stellen (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	20	3.272	3.483	4.311	-212	-6,1
Zugang JS	21	18.922	19.941	24.307	-1.019	-5,1
Abgang JS	22	18.833	20.329	24.846	-1.496	-7,4
<b>II. Ausbildung</b>						
<b>Auszubildende</b>						
Bestand (am 30. Sept., sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) <sup>2)</sup>	23	14.137	13.552	12.891	+585	+4,3
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	24	4.638	4.631	4.060	+7	+0,2
<b>Bewerber für Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)</b>						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	25	4.792	5.062	5.001	-270	-5,3
noch nicht vermittelt / unversorgt (am 30. Sept.)	26	311	449	590	-138	-30,7
<b>Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)</b>						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	27	4.375	3.616	3.483	+759	+21,0
unbesetzt (am 30. Sept.)	28	156	263	204	-107	-40,7
<b>Schulabgänger</b> <sup>5)</sup>	29	11.613	11.570	11.515	+43	+0,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Abhängige zivile Erwerbspersonen (Bestand, JD) abzüglich Arbeitslose (Bestand, JD).

2) Ohne Beschäftigte mit Wohnsitz im Ausland.

3) Bei der Interpretation ist zu beachten, dass als Zugang auch der Übergang eines Arbeitslosen von der Betreuung durch Arbeitsagentur, ARGE oder AAgAw in die Betreuung durch einen zKT gezählt wird und als Abgang auch der Übergang eines Arbeitslosen von der Betreuung durch einen zKT in die Betreuung durch Arbeitsagentur, ARGE oder AAgAw gezählt wird. Sobald die Einzeldatensätze der zKT vollständig in die Statistik-Verfahren der BA integriert sind, werden auch die o. g. Rechtskreiswechsel nicht mehr als Zu- bzw. Abgang nachgewiesen, wie dies bereits bei den Rechtskreiswechseln zwischen Arbeitsagenturen und Arbeitsgemeinschaften der Fall ist.

4) Die Definition und Methodik der Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote ist der Tabelle 7 II zu entnehmen. Aufgrund fehlender Förderinformation der zugelassenen kommunalen Träger ist die Unterbeschäftigung für das Berichtsjahr 2006 unterzeichnet.

5) Für 2008 sind die Daten noch vorläufig.

Quellen: Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt; abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung; Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

**Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen**  
**Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

Jahresdurchschnitte

Merkmal		2008	2007	2006 <sup>1)</sup>
		1	2	3
<b>alle zivilen Erwerbspersonen</b>	1	353.960	355.571	355.321
<b>Arbeitslose</b> (Bestand; JD; mit Daten der zKT)	2	29.622	34.543	38.762
<b>Entlastung</b> (Bestand; JD) <sup>1)</sup>	3	8.720	8.762	9.123
davon: <b>Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	4	2.310	1.895	1.751
Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II	4a	2.061	1.821	1.706
darunter: Mehraufwandsvariante	4b	1.620	1.598	1.656
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	4c	63	72	45
Strukturanpassungsmaßnahmen	4d	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	4e	.	.	.
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	4f	186	*	.
<b>Qualifizierung</b>	5	2.472	1.859	1.517
berufliche Weiterbildung <sup>2)</sup>	5a	2.104	1.511	1.161
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen <sup>2)</sup>	5b	368	348	356
<b>Leistungen bei Selbständigkeit</b>	6	1.338	1.588	2.067
Gründungszuschuss	6a	997	785	58
Existenzgründungszuschuss	6b	190	583	1.172
Überbrückungsgeld	6c	.	29	583
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6d	151	191	254
<b>Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen</b>	7	.	.	5
<b>Kurzarbeit (Vollzeitäquivalent) <sup>3)</sup></b>	8	409	295	277
<b>Vorruhestands(ähnliche) Regelungen</b>	9	2.004	2.950	3.313
davon: Leistungsempfänger nach § 428 SGB III <sup>4)</sup>	9a	997	1.806	2.179
Altersteilzeit <sup>5)</sup>	9b	1.007	1.145	1.135
Inanspruchnahme des § 53a Abs. 2 SGB II <sup>6)</sup>	9c	.	.	.
<b>Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III)</b>	10	187	174	194
<b>Bezugsgröße</b>				
Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus <sup>7)</sup>	11	357.621	359.440	360.122
<b>Unterbeschäftigung <sup>8)</sup></b>				
Summe (Zeilen 2 + 3)	12	38.342	43.304	47.885
Unterbeschäftigungsquote (Zeile 12 in % von Zeile 11)	13	10,7	12,0	13,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ab 2007 mit Förderdaten der zugelassenen kommunalen Träger.

2) Einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

3) Kurzarbeiter multipliziert mit dem durchschnittlichen Arbeitsausfall.

4) Leistungsempfänger nach § 428 SGB III (58jährige und ältere Empfänger von Lohnersatzleistungen, die der Arbeitsvermittlung nicht voll zur Verfügung stehen).

Ab 2005 nur nachweisbar für Arbeitslosengeld - Empfänger ohne Arbeitslosengeld II - Empfänger.

5) Daten über Altersteilzeitfälle nach dem Altersteilzeitgesetz sind auf Kreisebene und in der SGB II-Gebietsstruktur nicht auswertbar, aus diesem Grund ist die Unterbeschäftigung für Kreise und SGB II-Träger unterzeichnet.

6) Erwerbsfähige Hilfebedürftige, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten nach Ablauf dieses Zeitraums für die Dauer des jeweiligen Leistungsbezugs nicht als arbeitslos (§ 53a Abs. 2 SGB II).

7) Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus (alle zivilen Erwerbspersonen, AGH-Teilnehmer der Variante Mehraufwand (ab Mai 2007 sind die AGH-Teilnehmer in den zivilen Erwerbspersonen enthalten), TN in Qualifizierung, Vorruhestands(ähnliche) Regelungen (§ 428 SGB III und § 53a Abs. 2 SGB II) und Personen mit dem Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III)).

8) Aufgrund fehlender Förderinformationen der zugelassenen kommunalen Träger ist die Unterbeschäftigung für das Berichtsjahr 2006 unterzeichnet.

**Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen <sup>1)</sup>

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		2008	2007	2006
		1	2	3
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	6.604	5.615	4.610
	+/- gegen Vorjahr in %	+17,6	+21,8	x
	Index	100	85	70
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	123	140	177
	+/- gegen Vorjahr in %	-12,2	-21,0	x
	Index	100	114	144
Berufliche Weiterbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	695	791	715
	+/- gegen Vorjahr in %	-12,1	+10,7	x
	Index	100	114	103
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	5		
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	74	56	56
	+/- gegen Vorjahr in %	+32,1	0,0	x
	Index	100	76	76
Trainingsmaßnahmen Reha (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	10	(*)	(5)
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	503	45	73
	+/- gegen Vorjahr in %	+1.006,4	-37,9	x
	Index	100	9	15
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	35	133	14
	+/- gegen Vorjahr in %	-73,8	+882,2	x
	Index	100	382	39
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>				
Mobilitätshilfen (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	368	323	301
	+/- gegen Vorjahr in %	+13,9	+7,3	x
	Index	100	88	82
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	4	7	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-42,9	x	x
	Index	100	175	x
Eingliederungszuschüsse (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	252	197	144
	+/- gegen Vorjahr in %	+27,6	+37,0	x
	Index	100	78	57
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	142	182	204
	+/- gegen Vorjahr in %	-22,2	-10,6	x
	Index	100	129	144
Einstellungszuschuss bei Neugründungen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	18	34	29
	+/- gegen Vorjahr in %	-47,8	+17,5	x
	Index	100	191	163
Einstellungszuschuss bei Vertretung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	4	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	113	21	17
	+/- gegen Vorjahr in %	+429,2	+23,0	x
	Index	100	19	15
Personal-Service-Agentur (PSA) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	4
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	190	583	1.172
	+/- gegen Vorjahr in %	-67,4	-50,3	x
	Index	100	306	616
Gründungszuschuss (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	997	785	58
	+/- gegen Vorjahr in %	+27,0	+1.265,8	x
	Index	100	79	6

**Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf - Fortsetzung**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen <sup>1)</sup>

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		2008	2007	2006
		1	2	3
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	29	20	5
	+/- gegen Vorjahr in %	+50,0	+303,5	x
	Index	100	67	17
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>				
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter (Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)	absolut	587	501	656
	+/- gegen Vorjahr in %	+17,2	-23,6	x
	Index	100	85	112
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	47	36	32
	+/- gegen Vorjahr in %	+29,4	+13,7	x
	Index	100	77	68
<b>E. Sonstige Leistungen</b>				
Freie Förderung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	73	122	65
	+/- gegen Vorjahr in %	-40,2	+87,1	x
	Index	100	167	89

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Förderinstrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf**

**Tabelle 8b) - Eingliederungsquote im Zeitverlauf**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

**I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt <sup>1)</sup>**

		Insgesamt				Frauen				Männer			
		2008	2007	± 2008/2007		2008	2007	± 2008/2007		2008	2007	± 2008/2007	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>01</b>	<b>5.191</b>	<b>6.122</b>	<b>-931</b>	<b>-15,2</b>	<b>2.541</b>	<b>2.982</b>	<b>-441</b>	<b>-14,8</b>	<b>2.650</b>	<b>3.140</b>	<b>-490</b>	<b>-15,6</b>
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	2.636	2.800	-164	-5,9	1.127	1.200	-73	-6,1	1.509	1.600	-91	-5,7
Berufliche Weiterbildung	03	1.871	2.553	-682	-26,7	1.046	1.383	-337	-24,4	825	1.170	-345	-29,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	107	x	x	.	42	x	x	*	65	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	29	24	x	x	7	7	x	x	22	17	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	243	550	-307	-55,8	128	306	-178	-58,2	115	244	-129	-52,9
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	411	88	+323	+367,0	233	44	+189	+429,5	178	44	+134	+304,5
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>08</b>	<b>1.779</b>	<b>1.536</b>	<b>+243</b>	<b>+15,8</b>	<b>693</b>	<b>661</b>	<b>+32</b>	<b>+4,8</b>	<b>1.086</b>	<b>875</b>	<b>+211</b>	<b>+24,1</b>
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	<b>09</b>	<b>574</b>	<b>835</b>	<b>-261</b>	<b>-31,3</b>	<b>248</b>	<b>346</b>	<b>-98</b>	<b>-28,3</b>	<b>326</b>	<b>489</b>	<b>-163</b>	<b>-33,3</b>
Eingliederungszuschüsse	10	304	567	-263	-46,4	116	194	-78	-40,2	188	373	-185	-49,6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	110	101	+9	+8,9	31	43	-12	-27,9	79	58	+21	+36,2
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	55	54	+1	+1,9	25	27	-2	-7,4	30	27	+3	+11,1
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	105	108	-3	-2,8	76	82	-6	-7,3	29	26	+3	+11,5
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	5	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	410	663	-253	-38,2	205	303	-98	-32,3	205	360	-155	-43,1
Gründungszuschuss	17	795	38	+757	.	240	12	+228	.	555	26	+529	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>18</b>	<b>31</b>	<b>5</b>	<b>+26</b>	<b>+520,0</b>	<b>17</b>	<b>*</b>	<b>+15</b>	<b>.</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>+11</b>	<b>+366,7</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	31	5	+26	+520,0	17	*	+15	.	14	3	+11	+366,7
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>22</b>	<b>582</b>	<b>756</b>	<b>-174</b>	<b>-23,0</b>	<b>230</b>	<b>261</b>	<b>-31</b>	<b>-11,9</b>	<b>352</b>	<b>495</b>	<b>-143</b>	<b>-28,9</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	440	701	-261	-37,2	167	247	-80	-32,4	273	454	-181	-39,9
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	391	594	-203	-34,2	158	218	-60	-27,5	233	376	-143	-38,0
außerbetriebliche Ausbildung	25	41	87	-46	-52,9	8	21	-13	-61,9	33	66	-33	-50,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	4	3	+1	+33,3	.	*	.	.	4	*	+3	+300,0
Übergangshilfen	27	4	17	-13	-76,5	*	6	-5	-83,3	3	11	-8	-72,7
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	29	78	.	.	.	43	.	.	.	35	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	30	64	55	+9	+16,4	20	14	+6	+42,9	44	41	+3	+7,3
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>31</b>	<b>1.059</b>	<b>854</b>	<b>+205</b>	<b>+24,0</b>	<b>400</b>	<b>324</b>	<b>+76</b>	<b>+23,5</b>	<b>659</b>	<b>530</b>	<b>+129</b>	<b>+24,3</b>
Freie Förderung	32	1.059	854	+205	+24,0	400	324	+76	+23,5	659	530	+129	+24,3
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>33</b>	<b>8.642</b>	<b>9.273</b>	<b>-631</b>	<b>-6,8</b>	<b>3.881</b>	<b>4.230</b>	<b>-349</b>	<b>-8,3</b>	<b>4.761</b>	<b>5.043</b>	<b>-282</b>	<b>-5,6</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	<b>34</b>	<b>7.437</b>	<b>8.572</b>	<b>-1.135</b>	<b>-13,2</b>	<b>3.436</b>	<b>3.915</b>	<b>-479</b>	<b>-12,2</b>	<b>4.001</b>	<b>4.657</b>	<b>-656</b>	<b>-14,1</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf**

**Tabelle 8b) - Eingliederungsquote im Zeitverlauf**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach  
Berichtsjahr: 2008

**II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt <sup>1)</sup>**

		Insgesamt				Frauen				Männer			
		2008	2007	± 2008/2007		2008	2007	± 2008/2007		2008	2007	± 2008/2007	
		1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	9	10	absolut	in %
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>01</b>	<b>2.883</b>	<b>3.130</b>	<b>-247</b>	<b>-7,9</b>	<b>1.320</b>	<b>1.350</b>	<b>-30</b>	<b>-2,2</b>	<b>1.563</b>	<b>1.780</b>	<b>-217</b>	<b>-12,2</b>
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	1.506	1.509	-3	-0,2	591	559	+32	+5,7	915	950	-35	-3,7
Berufliche Weiterbildung	03	1.076	1.312	-236	-18,0	571	639	-68	-10,6	505	673	-168	-25,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	.	33	x	x	.	10	x	x	.	23	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	11	7	x	x	3	*	x	x	8	6	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	89	222	-133	-59,9	46	123	-77	-62,6	43	99	-56	-56,6
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	201	47	+154	+327,7	109	18	+91	+505,6	92	29	+63	+217,2
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>08</b>	<b>705</b>	<b>809</b>	<b>-104</b>	<b>-12,9</b>	<b>310</b>	<b>354</b>	<b>-44</b>	<b>-12,4</b>	<b>395</b>	<b>455</b>	<b>-60</b>	<b>-13,2</b>
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	<b>09</b>	<b>464</b>	<b>686</b>	<b>-222</b>	<b>-32,4</b>	<b>210</b>	<b>287</b>	<b>-77</b>	<b>-26,8</b>	<b>254</b>	<b>399</b>	<b>-145</b>	<b>-36,3</b>
Eingliederungszuschüsse	10	240	473	-233	-49,3	94	163	-69	-42,3	146	310	-164	-52,9
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	80	68	+12	+17,6	21	31	-10	-32,3	59	37	+22	+59,5
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	43	43	+0	+0,0	20	19	+1	+5,3	23	24	-1	-4,2
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	101	100	+1	+1,0	75	74	+1	+1,4	26	26	+0	+0,0
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	*	.	.	.	.	.	.	.	*	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	72	112	-40	-35,7	44	64	-20	-31,3	28	48	-20	-41,7
Gründungszuschuss	17	169	11	+158	.	56	3	+53	.	113	8	+105	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>*</b>	<b>+14</b>	<b>.</b>	<b>9</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>7</b>	<b>*</b>	<b>+5</b>	<b>+250,0</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	16	*	+14	.	9	.	.	.	7	*	+5	+250,0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>22</b>	<b>411</b>	<b>555</b>	<b>-144</b>	<b>-25,9</b>	<b>166</b>	<b>201</b>	<b>-35</b>	<b>-17,4</b>	<b>245</b>	<b>354</b>	<b>-109</b>	<b>-30,8</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	335	524	-189	-36,1	127	190	-63	-33,2	208	334	-126	-37,7
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	308	473	-165	-34,9	122	177	-55	-31,1	186	296	-110	-37,2
außerbetriebliche Ausbildung	25	21	41	-20	-48,8	4	7	-3	-42,9	17	34	-17	-50,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	4	*	+2	+100,0	.	*	.	.	4	.	+4	.
Übergangshilfen	27	*	8	-6	-75,0	*	4	-3	-75,0	*	4	-3	-75,0
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	29	37	.	.	.	26	.	.	.	11	.	+11	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	30	39	31	+8	+25,8	13	11	+2	+18,2	26	20	+6	+30,0
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>31</b>	<b>314</b>	<b>253</b>	<b>+61</b>	<b>+24,1</b>	<b>116</b>	<b>93</b>	<b>+23</b>	<b>+24,7</b>	<b>198</b>	<b>160</b>	<b>+38</b>	<b>+23,8</b>
Freie Förderung	32	314	253	+61	+24,1	116	93	+23	+24,7	198	160	+38	+23,8
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>33</b>	<b>4.329</b>	<b>4.749</b>	<b>-420</b>	<b>-8,8</b>	<b>1.921</b>	<b>1.998</b>	<b>-77</b>	<b>-3,9</b>	<b>2.408</b>	<b>2.751</b>	<b>-343</b>	<b>-12,5</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	<b>34</b>	<b>4.088</b>	<b>4.626</b>	<b>-538</b>	<b>-11,6</b>	<b>1.821</b>	<b>1.931</b>	<b>-110</b>	<b>-5,7</b>	<b>2.267</b>	<b>2.695</b>	<b>-428</b>	<b>-15,9</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf**

**Tabelle 8b) - Eingliederungsquote im Zeitverlauf**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach  
Berichtsjahr: 2008

**III. Eingliederungsquote <sup>1)</sup>**

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

	Insgesamt				Frauen				Männer				
	2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007		
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	9	10	absolut	in %	
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	55,5	51,1	+4,4	x	51,9	45,3	+6,7	x	59,0	56,7	+2,3	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	57,1	53,9	+3,2	x	52,4	46,6	+5,9	x	60,6	59,4	+1,3	x
Berufliche Weiterbildung	03	57,5	51,4	+6,1	x	54,6	46,2	+8,4	x	61,2	57,5	+3,7	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	0,0	30,8	x	x	.	23,8	x	x	0,0	35,4	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	37,9	29,2	x	x	42,9	14,3	x	x	36,4	35,3	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	36,6	40,4	-3,7	x	35,9	40,2	-4,3	x	37,4	40,6	-3,2	x
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	48,9	53,4	-4,5	x	46,8	40,9	+5,9	x	51,7	65,9	-14,2	x
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	39,6	52,7	-13,0	x	44,7	53,6	-8,8	x	36,4	52,0	-15,6	x
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	80,8	82,2	-1,3	x	84,7	82,9	+1,7	x	77,9	81,6	-3,7	x
Eingliederungszuschüsse	10	78,9	83,4	-4,5	x	81,0	84,0	-3,0	x	77,7	83,1	-5,5	x
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	72,7	67,3	+5,4	x	67,7	72,1	-4,4	x	74,7	63,8	+10,9	x
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	78,2	79,6	-1,4	x	80,0	70,4	+9,6	x	76,7	88,9	-12,2	x
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	96,2	92,6	+3,6	x	98,7	90,2	+8,4	x	89,7	100,0	-10,3	x
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	40,0	.	x	.	.	x	x	.	40,0	.	x
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	17,6	16,9	+0,7	x	21,5	21,1	+0,3	x	13,7	13,3	+0,3	x
Gründungszuschuss	17	21,3	28,9	-7,7	x	23,3	25,0	-1,7	x	20,4	30,8	-10,4	x
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	51,6	40,0	+11,6	x	52,9	0,0	+52,9	x	50,0	66,7	-16,7	x
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	51,6	40,0	+11,6	x	52,9	0,0	+52,9	x	50,0	66,7	-16,7	x
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	70,6	73,4	-2,8	x	72,2	77,0	-4,8	x	69,6	71,5	-1,9	x
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	76,1	74,8	+1,4	x	76,0	76,9	-0,9	x	76,2	73,6	+2,6	x
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	78,8	79,6	-0,9	x	77,2	81,2	-4,0	x	79,8	78,7	+1,1	x
außerbetriebliche Ausbildung	25	51,2	47,1	+4,1	x	50,0	33,3	+16,7	x	51,5	51,5	+0,0	x
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	100,0	66,7	+33,3	x	.	100,0	.	x	100,0	0,0	+100,0	x
Übergangshilfen	27	50,0	47,1	+2,9	x	100,0	66,7	+33,3	x	33,3	36,4	-3,0	x
Aktivierungshilfen	28	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Einstiegsqualifizierung	29	47,4	.	x	x	60,5	.	x	x	31,4	.	x	x
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	30	60,9	56,4	+4,6	x	65,0	78,6	-13,6	x	59,1	48,8	+10,3	x
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	29,7	29,6	+0,0	x	29,0	28,7	+0,3	x	30,0	30,2	-0,1	x
Freie Förderung	32	29,7	29,6	+0,0	x	29,0	28,7	+0,3	x	30,0	30,2	-0,1	x
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	50,1	51,2	-1,1	x	49,5	47,2	+2,3	x	50,6	54,6	-4,0	x
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	55,0	54,0	+1,0	x	53,0	49,3	+3,7	x	56,7	57,9	-1,2	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit):  
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

**9a) Arbeitslose (Bestand im 12-Monatsdurchschnitt) und Förderungen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) 4)**

Absolutwerte	Insgesamt	darunter mit Migrationshintergrund 1)		Ausländer		Deutsche			
		(Sp. 4, 7 bis 9)		Insgesamt	darunter (Sp.4) Asyl/Kontingent	Insgesamt	darunter		
		absolut	in % von insgesamt (Sp.1)				Spät-aussiedler	früher kein Deutscher 1)	früher Spät-aussiedler 1)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	7.878	1.229	15,6	975	11	6.900	*	194	58
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>14.055</b>	<b>1.918</b>	<b>13,6</b>	<b>1.466</b>	<b>13</b>	<b>12.584</b>	<b>6</b>	<b>311</b>	<b>135</b>
Unterstützung der Beratung und Vermittlung 3)	6.604	728	11,0	518	*	6.085	*	179	30
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	2.852	418	14,7	334	*	2.517	3	51	30
Berufliche Weiterbildung	2.048	364	17,8	297	*	1.749	*	27	39
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	29	*	3,4	*	.	28	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden 3)	74	7	9,5	7	.	67	.	.	.
Trainingsmaßnahmen Reha	227	40	17,6	37	.	190	*	*	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung 5)	2.218	360	16,2	272	7	1.945	.	52	36
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	3	.	.	.	.	3	.	.	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>2.408</b>	<b>368</b>	<b>15,3</b>	<b>289</b>	<b>*</b>	<b>2.117</b>	<b>*</b>	<b>60</b>	<b>18</b>
Mobilitätshilfen 3)	368	37	10,1	28	.	340	.	7	*
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 3)	4	.	.	.	.	4	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	648	59	9,1	38	.	610	*	14	6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	65	*	3,1	*	.	63	.	.	.
Eingliederungsgutschein	18	*	5,6	*	.	17	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	31	3	9,7	*	.	30	.	*	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	15	3	20,0	*	.	14	.	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	308	120	39,0	114	*	193	.	*	5
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gründungszuschuss	951	143	15,0	104	*	846	.	35	4
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>48</b>	<b>3</b>	<b>6,3</b>	<b>*</b>	<b>.</b>	<b>46</b>	<b>.</b>	<b>*</b>	<b>.</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	48	3	6,3	*	.	46	.	*	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>863</b>	<b>95</b>	<b>11,0</b>	<b>84</b>	<b>*</b>	<b>779</b>	<b>*</b>	<b>8</b>	<b>*</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	595	73	12,3	65	*	530	*	5	*
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	419	45	10,7	41	*	378	*	*	*
außerbetriebliche Ausbildung	174	27	15,5	23	.	151	.	4	.
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	.	.	.	.	*	.	.	.
Übergangshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	*	*	100,0	*	.	.	.	.	.
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszub. i.e. 2. Ausb. 2)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	194	18	9,3	16	.	178	.	*	.
Ausbildungsbonus 6)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen zur Berufsorientierung	6	*	33,3	*	.	4	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	68	*	2,9	*	.	67	.	*	.
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>810</b>	<b>107</b>	<b>13,2</b>	<b>83</b>	<b>.</b>	<b>727</b>	<b>.</b>	<b>21</b>	<b>3</b>
Freie Förderung	810	107	13,2	83	.	727	.	21	3
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>18.184</b>	<b>2.491</b>	<b>13,7</b>	<b>1.924</b>	<b>16</b>	<b>16.253</b>	<b>9</b>	<b>401</b>	<b>157</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.
- 2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen nicht vor.
- 3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
- 4) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 5) Pflicht- und Ermessensleistung.
- 6) Statistische Daten zum Ausbildungsbonus liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit):  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

**9b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) 4)**

Absolutwerte	mit Migrationshintergrund 1)		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monatsdurchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	4.878	4.458	1.228
Abgang Arbeitslose Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit 3) 4)	x	1.506	.
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>1.918</b>	<b>974</b>	<b>224</b>
Unterstützung der Beratung und Vermittlung 3)	728	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	418	415	18
Berufliche Weiterbildung	364	334	111
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	.	*
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden 3)	7	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	40	38	*
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung 5)	360	158	88
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	29	6
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>368</b>	<b>318</b>	<b>202</b>
Mobilitätshilfen 3)	37	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 3)	.	x	x
Eingliederungszuschüsse	59	21	20
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	4	9
Eingliederungsgutschein	*	.	*
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	3	3	*
Einstellungszuschuss bei Vertretung	3	3	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	120	113	16
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	.	29	16
Gründungszuschuss	143	145	138
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>*</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	3	3	*
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>95</b>	<b>115</b>	<b>83</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	73	86	70
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	45	59	27
außerbetriebliche Ausbildung	27	25	43
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	*	.
Übergangshilfen	.	.	.
Aktivierungshilfen	*	.	*
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung 2)	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	18	23	11
Ausbildungsbonus 6)	.	.	.
Maßnahmen zur Berufsorientierung	*	*	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	*	5	*
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>107</b>	<b>112</b>	<b>9</b>
Freie Förderung	107	112	9
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>2.491</b>	<b>1.522</b>	<b>521</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Anmerkungen:

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen nicht vor.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Pflicht- und Ermessensleistung.

6) Statistische Daten zum Ausbildungsbonus liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit):  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

**9b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) 4)**

Relativwerte in % an insgesamt (Tabellen 3a, 3b, 3c)	mit Migrationshintergrund 1)		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monatsdurchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	16,6	15,7	15,6
Abgang Arbeitslose Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit 3) 4)	x	13,2	.
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>13,6</b>	<b>15,7</b>	<b>15,7</b>
Unterstützung der Beratung und Vermittlung 3)	11,0	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	14,7	14,5	14,8
Berufliche Weiterbildung	17,8	17,4	15,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	3,4	.	3,5
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden 3)	9,5	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	17,6	18,4	12,9
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung 5)	16,2	16,1	15,8
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	14,1	16,0
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>15,3</b>	<b>16,1</b>	<b>11,7</b>
Mobilitätshilfen 3)	10,1	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 3)	.	x	x
Eingliederungszuschüsse	9,1	7,7	8,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3,1	4,2	6,2
Eingliederungsgutschein	5,6	.	7,3
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	9,7	7,7	9,5
Einstellungszuschuss bei Vertretung	20,0	23,1	20,5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	39,0	38,8	14,2
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	.	13,2	8,6
Gründungszuschuss	15,0	13,8	13,8
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>6,3</b>	<b>9,1</b>	<b>8,0</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	6,3	9,1	8,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung)	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>11,0</b>	<b>12,9</b>	<b>11,1</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	12,3	14,6	12,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	10,7	12,6	10,6
außerbetriebliche Ausbildung	15,5	21,6	13,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	66,7	.
Übergangshilfen	.	.	.
Aktivierungshilfen	100,0	.	100,0
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung 2)	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	9,3	9,9	9,3
Ausbildungsbonus 6)	.	.	.
Maßnahmen zur Berufsorientierung	33,3	20,0	80,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	2,9	7,7	3,0
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>13,2</b>	<b>13,0</b>	<b>12,6</b>
Freie Förderung	13,2	13,0	12,6
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>13,7</b>	<b>15,3</b>	<b>13,0</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Anmerkungen:

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen nicht vor.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Pflicht- und Ermessensleistung.

6) Statistische Daten zum Ausbildungsbonus liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)**

**Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2008

**Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt<sup>1)</sup>**

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

Insgesamt	recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)			Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	5.191	3.849	74,1	2.883	55,5	966	18,6	1.342	25,9
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	2.636	1.976	75,0	1.506	57,1	470	17,8	660	25,0
Berufliche Weiterbildung	03	1.871	1.389	74,2	1.076	57,5	313	16,7	482	25,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	29	26	89,7	11	37,9	15	51,7	3	10,3
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	243	170	70,0	89	36,6	81	33,3	73	30,0
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	411	288	70,1	201	48,9	87	21,2	123	29,9
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	1.779	1.641	92,2	705	39,6	936	52,6	138	7,8
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	574	513	89,4	464	80,8	49	8,5	61	10,6
Eingliederungszuschüsse	10	304	273	89,8	240	78,9	33	10,9	31	10,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	110	88	80,0	80	72,7	8	7,3	22	20,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	55	48	87,3	43	78,2	5	9,1	7	12,7
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	105	104	99,0	101	96,2	3	2,9	*	1,0
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	410	380	92,7	72	17,6	308	75,1	30	7,3
Gründungszuschuss	17	795	748	94,1	169	21,3	579	72,8	47	5,9
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	31	21	67,7	16	51,6	5	16,1	10	32,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	31	21	67,7	16	51,6	5	16,1	10	32,3
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	582	506	86,9	411	70,6	95	16,3	70	12,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	440	387	88,0	335	76,1	52	11,8	53	12,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	391	348	89,0	308	78,8	40	10,2	43	11,0
außerbetriebliche Ausbildung	25	41	32	78,0	21	51,2	11	26,8	9	22,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	4	4	100,0	4	100,0	.	0,0	.	0,0
Übergangshilfen	27	4	3	75,0	*	50,0	*	25,0	*	25,0
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	29	78	75	96,2	37	47,4	38	48,7	3	3,8
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	30	64	44	68,8	39	60,9	5	7,8	14	21,9
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	1.059	951	89,8	314	29,7	637	60,2	108	10,2
Freie Förderung	32	1.059	951	89,8	314	29,7	637	60,2	108	10,2
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	8.642	6.968	80,6	4.329	50,1	2.639	30,5	1.668	19,3
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	7.437	5.840	78,5	4.088	55,0	1.752	23,6	1.591	21,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst alle Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)**

**Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach  
Berichtsjahr: 2008

**Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt<sup>1)</sup>**

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

**Personen mit Migrationshintergrund<sup>2)</sup>**

	recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos		
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>01</b>	<b>722</b>	<b>529</b>	<b>73,3</b>	<b>384</b>	<b>53,2</b>	<b>145</b>	<b>20,1</b>	<b>193</b>	<b>26,7</b>
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	367	265	72,2	186	50,7	79	21,5	102	27,8
Berufliche Weiterbildung	03	256	196	76,6	154	60,2	42	16,4	60	23,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	6	5	83,3	5	83,3	.	0,0	*	16,7
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	34	23	67,6	13	38,2	10	29,4	11	32,4
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	59	40	67,8	26	44,1	14	23,7	19	32,2
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>08</b>	<b>222</b>	<b>204</b>	<b>91,9</b>	<b>75</b>	<b>33,8</b>	<b>129</b>	<b>58,1</b>	<b>18</b>	<b>8,1</b>
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	<b>09</b>	<b>63</b>	<b>58</b>	<b>92,1</b>	<b>55</b>	<b>87,3</b>	<b>3</b>	<b>4,8</b>	<b>5</b>	<b>7,9</b>
Eingliederungszuschüsse	10	27	24	88,9	22	81,5	*	7,4	3	11,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	9	7	77,8	7	77,8	.	0,0	*	22,2
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	4	4	100,0	3	75,0	*	25,0	.	0,0
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	23	23	100,0	23	100,0	.	0,0	.	0,0
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	52	46	88,5	5	9,6	41	78,8	6	11,5
Gründungszuschuss	17	107	100	93,5	15	14,0	85	79,4	7	6,5
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>18</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>100,0</b>	<b>*</b>	<b>100,0</b>	<b>.</b>	<b>0,0</b>	<b>.</b>	<b>0,0</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	*	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>22</b>	<b>71</b>	<b>60</b>	<b>84,5</b>	<b>48</b>	<b>67,6</b>	<b>12</b>	<b>16,9</b>	<b>11</b>	<b>15,5</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	66	56	84,8	46	69,7	10	15,2	10	15,2
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	58	50	86,2	42	72,4	8	13,8	8	13,8
außerbetriebliche Ausbildung	25	4	*	50,0	*	25,0	*	25,0	*	50,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	*	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0
Übergangshilfen	27	*	*	100,0	*	50,0	*	50,0	.	0,0
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	30	5	4	80,0	*	40,0	*	40,0	*	20,0
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>31</b>	<b>134</b>	<b>114</b>	<b>85,1</b>	<b>36</b>	<b>26,9</b>	<b>78</b>	<b>58,2</b>	<b>20</b>	<b>14,9</b>
Freie Förderung	32	134	114	85,1	36	26,9	78	58,2	20	14,9
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>33</b>	<b>1.151</b>	<b>909</b>	<b>79,0</b>	<b>545</b>	<b>47,4</b>	<b>364</b>	<b>31,6</b>	<b>242</b>	<b>21,0</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	<b>34</b>	<b>992</b>	<b>763</b>	<b>76,9</b>	<b>525</b>	<b>52,9</b>	<b>238</b>	<b>24,0</b>	<b>229</b>	<b>23,1</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)**

**Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund**

Agentur für Arbeit: 365 AA Mönchengladbach  
Berichtsjahr: 2008

**Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt<sup>1)</sup>**

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

**Personen ohne Migrationshintergrund**

	recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)			Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>01</b>	<b>4.469</b>	<b>3.320</b>	<b>74,3</b>	<b>2.499</b>	<b>56</b>	<b>821</b>	<b>18</b>	<b>1.149</b>	<b>26</b>
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	2.269	1.711	75,4	1.320	58	391	17	558	25
Berufliche Weiterbildung	03	1.615	1.193	73,9	922	57	271	17	422	26
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	.	0,0	.	0	.	0	*	100
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	23	21	91,3	6	26	15	65	*	9
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	209	147	70,3	76	36	71	34	62	30
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	352	248	70,5	175	50	73	21	104	30
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>08</b>	<b>1.557</b>	<b>1.437</b>	<b>92,3</b>	<b>630</b>	<b>40</b>	<b>807</b>	<b>52</b>	<b>120</b>	<b>8</b>
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	<b>09</b>	<b>511</b>	<b>455</b>	<b>89,0</b>	<b>409</b>	<b>80</b>	<b>46</b>	<b>9</b>	<b>56</b>	<b>11</b>
Eingliederungszuschüsse	10	277	249	89,9	218	79	31	11	28	10
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	101	81	80,2	73	72	8	8	20	20
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	51	44	86,3	40	78	4	8	7	14
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	82	81	98,8	78	95	3	4	*	1
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	358	334	93,3	67	19	267	75	24	7
Gründungszuschuss	17	688	648	94,2	154	22	494	72	40	6
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>18</b>	<b>29</b>	<b>19</b>	<b>65,5</b>	<b>14</b>	<b>48</b>	<b>5</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>34</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	29	19	65,5	14	48	5	17	10	34
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>22</b>	<b>511</b>	<b>446</b>	<b>87,3</b>	<b>363</b>	<b>71</b>	<b>83</b>	<b>16</b>	<b>59</b>	<b>12</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	374	331	88,5	289	77	42	11	43	11
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	333	298	89,5	266	80	32	10	35	11
außerbetriebliche Ausbildung	25	37	30	81,1	20	54	10	27	7	19
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	*	*	100,0	*	100	.	0	.	0
Übergangshilfen	27	*	*	50,0	*	50	.	0	*	50
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	29	78	75	96,2	37	47	38	49	3	4
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	30	59	40	67,8	37	63	3	5	13	22
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>31</b>	<b>925</b>	<b>837</b>	<b>90,5</b>	<b>278</b>	<b>30</b>	<b>559</b>	<b>60</b>	<b>88</b>	<b>10</b>
Freie Förderung	32	925	837	90,5	278	30	559	60	88	10
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>33</b>	<b>7.491</b>	<b>6.059</b>	<b>80,9</b>	<b>3.784</b>	<b>51</b>	<b>2.275</b>	<b>30</b>	<b>1.426</b>	<b>19</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	<b>34</b>	<b>6.445</b>	<b>5.077</b>	<b>78,8</b>	<b>3.563</b>	<b>55</b>	<b>1.514</b>	<b>23</b>	<b>1.362</b>	<b>21</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

**Tabelle 1a) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben  
nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung**

Region: Vergleichstyp IIIb

Berichtsjahr: 2008

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit <sup>1)</sup>	Soll (zugewiesene Mittel) in 1.000 €	Ist (Ausgaben)			
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)	in % des Ein- gliederungs- titels <sup>2)</sup>
	1	2	3	4	5
<b>Insgesamt (Summe A, B, C, D, E)</b>	<b>565.367</b>	<b>510.727</b>		<b>100,0</b>	<b>-</b>
davon:					
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>		<b>130.726</b>		<b>25,6</b>	<b>41,6</b>
Unterstützung der Beratung und Vermittlung		6.897		1,4	2,3
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen		17.616		3,4	5,8
Berufliche Weiterbildung		86.905		17,0	28,5
und zwar: Unterhaltsgeld (Restabw.)		-77		0,0	0,0
Kosten der beruflichen Weiterbildung		86.982		17,0	28,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>3)</sup>		3.605		0,7	-
und zwar: Unterhaltsgeld (Restabw.)		-5		0,0	-
Kosten der beruflichen Weiterbildung <sup>6)</sup>	9.404	3.611		0,7	-
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden <sup>7)</sup>	-	27	-	0,0	-
Trainingsmaßnahmen (Reha)	-	81	-	0,0	-
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung		14.012		2,7	4,6
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen		1.583		0,3	0,5
Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen (Restabw.)		-		-	-
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>		<b>266.019</b>		<b>52,1</b>	<b>22,2</b>
Mobilitätshilfen (Zuschuss und Darlehen)		10.931		2,1	3,6
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben <sup>3) 7)</sup>	-	61	-	0,0	-
Eingliederungszuschüsse		44.505		8,7	14,6
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>3)</sup>	16.995	14.609	86,0	2,9	-
Eingliederungsgutschein <sup>3)</sup>	6.895	871	12,6	0,2	-
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen		-		-	-
Einstellungszuschuss bei Neugründungen		2.200		0,4	0,7
Einstellungszuschuss bei Vertretung		472		0,1	0,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		9.175		1,8	3,0
Personal-Service-Agentur (PSA)		429		0,1	0,1
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung) <sup>5)</sup>	-	11.242	-	2,2	-
Gründungszuschuss <sup>5)</sup>	182.271	171.522	94,1	33,6	-
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>		<b>5.056</b>		<b>1,0</b>	<b>1,7</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Zuschuss)		5.045		1,0	1,7
Beschäftigung schaffende Infrastrukturen (Restabw.)		-		-	-
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)		11		0,0	0,0
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>		<b>103.615</b>		<b>20,3</b>	<b>32,8</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		88.063		17,2	28,8
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		13.529		2,6	4,4
außerbetriebliche Ausbildung		74.157		14,5	24,3
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung		65		0,0	0,0
Übergangshilfen		72		0,0	0,0
Aktivierungshilfen		233		0,0	0,1
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung <sup>3)</sup>	142	4	2,9	0,0	-
Einstiegsqualifizierung		7.004		1,4	2,3
Ausbildungsbonus <sup>3)</sup>	1.218	760	62,4	0,1	-
Maßnahmen zur Berufsorientierung		5.118		1,0	1,7
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>3)</sup>	-	2.667	-	0,5	-
Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen		-		-	-
<b>E. Sonstige Leistungen</b>		<b>5.310</b>		<b>1,0</b>	<b>1,7</b>
Freie Förderung		5.310		1,0	1,7
Bildungs-Einrichtungen <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-
davon:					
<b>Eingliederungstitel <sup>4)</sup></b>	<b>348.441</b>	<b>305.277</b>	<b>87,6</b>	<b>59,8</b>	<b>100,0</b>
<b>Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung <sup>3)</sup></b>	<b>34.655</b>	<b>22.686</b>	<b>65,5</b>	<b>4,4</b>	
<b>Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit <sup>5)</sup></b>	<b>182.271</b>	<b>182.764</b>	<b>x</b>	<b>35,8</b>	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 2) Bei der Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen A, B, C, D und E wurden nur die Egt-Leist. innerh. der jew. Schwerpunktgruppe berücksichtigt.
- 3) Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung aus Kapitel 3 umfassen Ermessensleistungen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, die Förderung besonders betroffener schwerbehinderter Menschen, Institutionelle Förderung von Einrichtungen der beruflichen Aus-/Weiterbildung oder der beruflichen Rehabilitation, Eingliederungsgutschein (Ermessensleistung), Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung und Ausbildungsbonus (Ermessensleistung).
- 4) Kapitel 2 des Haushalts der Bundesagentur für Arbeit.
- 5) Gemäß § 11 Abs. 1 SGB III sind Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nachzuweisen, auch wenn es sich um Pflichtleistungen handelt: Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung) und Gründungszuschuss. Wegen Restabwicklung ist bei der Leistung Existenzgründungszuschüsse für Regionaldirektionen und Agenturen kein Ausgabesoll vorhanden.
- 6) Beinhaltet die zugewiesenen Mittel für alle Ermessensleistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben (Berufliche Weiterbildung, sonstige allgem. Leistungen, Zuschüsse an AG und Mobilitätshilfen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben).
- 7) Aufgrund der Haushaltssystematik können seit 2007 die Ausgaben zwischen UBV und MOBI zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben nicht mehr eindeutig differenziert werden. UBV ist möglicherweise durch andere Buchungen unterzeichnet.

**Tabelle 1b) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben  
nach dem Empfänger der Leistungen**

Region: Vergleichstyp IIIb

Berichtsjahr: 2008

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III und  
Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit <sup>1)</sup>

	Soll (zugewiesene Mittel) in 1.000 €	Ist (Ausgaben)			
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)	in % des Ein- gliederungst- titels
	1	2	3	4	5
<b>I. Eingliederungstitel insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>348.441</b>	<b>305.277</b>	<b>87,6</b>	<b>59,8</b>	<b>100,0</b>
<b>Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III)</b>		<b>122.349</b>		<b>24,0</b>	<b>40,1</b>
Unterstützung der Beratung und Vermittlung		6.897		1,4	2,3
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen		17.616		3,4	5,8
Mobilitätshilfen (Zuschuss und Darlehen)		10.931		2,1	3,6
Berufliche Weiterbildung		86.905		17,0	28,5
davon: Unterhaltsgeld (Restabw.)		-77		0,0	0,0
Kosten der beruflichen Weiterbildung		86.982		17,0	28,5
<b>Arbeitgeber (§ 3 Abs. 2 SGB III)</b>		<b>63.787</b>		<b>12,5</b>	<b>20,9</b>
Eingliederungszuschüsse		44.505		8,7	14,6
Einstellungszuschuss bei Neugründungen		2.200		0,4	0,7
Einstellungszuschuss bei Vertretung		472		0,1	0,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		9.175		1,8	3,0
Personal-Service-Agentur (PSA)		429		0,1	0,1
Einstiegsqualifizierung		7.004		1,4	2,3
<b>Träger (§ 3 Abs. 3 SGB III)</b>		<b>108.713</b>		<b>21,3</b>	<b>35,6</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Zuschuss)		5.045		1,0	1,7
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Restabw.)		-		-	-
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)		11		0,0	0,0
Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen (Restabw.)		-		-	-
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung		14.012		2,7	4,6
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen		1.583		0,3	0,5
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen		-		-	-
Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen		-		-	-
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		88.063		17,2	28,8
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		13.529		2,6	4,4
außerbetriebliche Ausbildung		74.157		14,5	24,3
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung		65		0,0	0,0
Übergangshilfen		72		0,0	0,0
Aktivierungshilfen		233		0,0	0,1
<b>Maßnahmen zur Berufsorientierung</b>		<b>5.118</b>		<b>1,0</b>	<b>1,7</b>
<b>Freie Förderung</b>		<b>5.310</b>		<b>1,0</b>	<b>1,7</b>
<b>II. Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung <sup>3)</sup></b>	<b>34.655</b>	<b>22.686</b>	<b>65,5</b>	<b>4,4</b>	
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		3.605		0,7	
davon: Unterhaltsgeld (Restabw.)		-5		0,0	
Kosten der beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>		9.404		0,7	
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>5)</sup>		169		0,0	
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen		16.995	86,0	2,9	
Eingliederungsgutschein		6.895	12,6	0,2	
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		2.667		0,5	
Ausbildungsbonus		1.218	62,4	0,1	
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung		4	2,9	0,0	
Bildungs-Einrichtungen		-		-	
<b>III. Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit <sup>6)</sup></b>	<b>182.271</b>	<b>182.764</b>	<b>x</b>	<b>35,8</b>	
Existenzgründungszuschüsse		11.242		2,2	
Gründungszuschuss		171.522	94,1	33,6	
<b>IV. Summe (I., II., III.)</b>	<b>565.367</b>	<b>510.727</b>		<b>100,0</b>	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Kapitel 2 des Haushalts der Bundesagentur für Arbeit.

3) Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung aus Kapitel 3 umfassen Ermessensleistungen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, die Förderung besonders betroffener schwerbehinderter Menschen, Institutionelle Förderung von Einrichtungen der beruflichen Aus-/Weiterbildung oder der beruflichen Rehabilitation, Eingliederungsgutschein (Ermessensleistung), Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung und Ausbildungsbonus (Ermessensleistung).

4) Beinhaltet die zugewiesenen Mittel für alle Ermessensleistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben (Berufliche Weiterbildung, sonstige allgem. Leistungen, Zuschüsse an AG und Mobilitätshilfen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben).

5) Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha), Trainingsmaßnahmen (Reha) und Mobilitätshilfen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

6) Gemäß § 11 Abs. 1 SGB III sind Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nachzuweisen, auch wenn es sich um Pflichtleistungen handelt: Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung) und Gründungszuschuss. Wegen Restabwicklung ist bei der Leistung Existenzgründungszuschüsse für Regionaldirektionen und Agenturen kein Ausgabesoll vorhanden.

**Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer**

Region: Vergleichstyp IIIb

Berichtsjahr: 2008

 Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III  
 und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit<sup>3)</sup>

	durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) <sup>1)</sup>		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) <sup>2)</sup>	
	2008	+/- Vorjahr	2008	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	60	-3	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	472	+116	0,6	-0,0
Kosten der Beruflichen Weiterbildung	874	+89	3,7	-1,7
Kosten der Beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	2,0	-10,1
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x
darunter: Unterstützung der Beratung und Vermittlung für Rehabilitanden	17	-6	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	x	x	0,6	-0,7
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	143	-5	3,0	+0,9
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	169	+12	5,9	+1,9
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>				
Mobilitätshilfen	1.071	+129	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben	746	-208	x	x
Eingliederungszuschüsse	696	-59	5,4	+1,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	826	+101	16,3	-5,9
Eingliederungsgutschein	658	x	3,0	x
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	x	.	x
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	1.012	+47	5,5	+0,2
Einstellungszuschuss bei Vertretung	1.646	+263	5,8	-1,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	715	-100	2,4	+0,5
Personal-Service-Agentur (PSA)	830	+313	4,4	-0,6
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	299	-47	33,5	+3,6
Gründungszuschuss	1.046	-102	11,9	+2,7
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	1.020	-36	6,5	+1,4
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Restabw.)	.	x	.	x
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabw.)	1.828	+846	48,2	+8,6
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>				
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	x	x	10,6	+0,1
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen	200	-19	8,8	+0,2
außerbetriebliche Ausbildung	1.130	+77	18,0	-0,8
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	286	x	3,3	-3,2
Übergangshilfen	242	+52	4,3	-0,5
Aktivierungshilfen	495	+180	4,3	+0,2
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	.	x	.	x
Einstiegsqualifizierung	343	+169	7,1	+2,5
Ausbildungsbonus <sup>4)</sup>	.	x	.	x
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung	157	x	4,7	+2,4
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	342	+15	17,2	-5,1
<b>E. Sonstige Leistungen</b>				
Freie Förderung	180	-67	4,5	+1,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Anmerkungen:**

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich, nicht bei den sog. Einmalleistungen Unterstützung der Beratung und Vermittlung sowie Mobilitätshilfen.

**Hinweise:**

Einmalleistungen (Unterstützung der Beratung und Vermittlung und Mobilitätshilfen): Hier ergeben sich die durchschnittlichen Ausgaben aus Jahresausgaben dividiert durch Anzahl der Leistungsfälle.

Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter: Berechnung nicht sinnvoll, da die Ausgaben insgesamt für diese Leistung in Tabelle 1a auch andere Mittel enthält.

2) Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

4) Statistische Daten zum Ausbildungsbonus liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB III**

IIIb Ländlich m. durchschnittl. Arbeitslosig.

Berichtsjahr: 2008

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	432.607	37.250	17.978	87.665	13.642
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>1)</sup>	02	176.797	6.862	3.652	25.736	3.050
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	157.948	6.233	3.349	22.883	2.746
Wiederbeschäftigungsquote <sup>2)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	36,5	16,7	18,6	26,1	20,1
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	148.291	5.375	2.884	19.591	2.475
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	34,3	14,4	16,0	22,3	18,1
dar. in selbständige Tätigkeit	07	16.410	601	300	2.847	303
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	3,8	1,6	1,7	3,2	2,2
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	5.380	322	125	1.048	94
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	1,2	0,9	0,7	1,2	0,7
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	24.197	772	455	3.101	354
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	15,3	12,4	13,6	13,6	12,9
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	21.042	557	321	2.282	272
Vermittlungsquote <sup>3)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	14,2	10,4	11,1	11,6	11,0

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	202.483	25.114	8.232	44.647	13.486
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>1)</sup>	02	72.063	4.248	1.498	10.587	2.998
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	66.319	4.028	1.398	9.697	2.701
Wiederbeschäftigungsquote <sup>2)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	32,8	16,0	17,0	21,7	20,0
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	62.527	3.561	1.203	8.447	2.434
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	30,9	14,2	14,6	18,9	18,0
dar. in selbständige Tätigkeit	07	5.719	219	100	890	296
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	2,8	0,9	1,2	2,0	2,2
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	1.864	138	54	334	92
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,9	0,5	0,7	0,7	0,7
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	8.974	480	194	1.216	346
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	13,5	11,9	13,9	12,5	12,8
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	7.706	355	136	892	264
Vermittlungsquote <sup>3)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	12,3	10,0	11,3	10,6	10,8

Datenstand: März 2009

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Da sich Abgänge in Erwerbstätigkeit zusammensetzen aus Abgängen in Beschäftigung, in Selbständigkeit und in Wehr-/Zivildienst, weicht die Summe von Zeile 03 und 07 um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

<sup>2)</sup> Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

<sup>3)</sup> Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeförderter Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.  
Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem zunehmend die Selbstinformationseinrichtungen der BA, die Beratungsdienstleistungen, die Informationsplattform "Jobbörse", Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei.

**Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer und Frauen**

Region: Vergleichstyp IIIb

Berichtsjahr: 2008

**I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt <sup>4)</sup>**

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

		recherchierbare Austritte insgesamt (Männer + Frauen)	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
				überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/innen	Geringqualifizierte <sup>3)</sup>
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	<b>96.774</b>	<b>98,5</b>	.	<b>6.902</b>	<b>3.613</b>	<b>20.424</b>	<b>4.055</b>	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	54.347	99,2	.	2.010	1.880	8.682	1.723	.
Berufliche Weiterbildung	03	22.337	96,7	.	1.999	749	4.994	1.356	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	290	97,6	.	13	80	7	*	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	12.025	98,2	.	1.314	567	3.186	571	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	7.773	99,3	.	1.566	337	3.555	403	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	<b>30.122</b>	<b>97,5</b>	.	<b>3.719</b>	<b>608</b>	<b>6.118</b>	<b>694</b>	.
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	<b>12.396</b>	<b>94,7</b>	.	<b>980</b>	<b>266</b>	<b>3.380</b>	<b>220</b>	.
Eingliederungszuschüsse	10	8.396	99,3	.	799	246	2.592	186	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>5)</sup>	11	1.169	96,0	.	122	.	331	7	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	554	100,0	.	30	3	92	12	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	23	100,0	.	*	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	1.870	76,1	.	20	13	342	15	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	384	99,7	.	7	4	23	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	7.289	99,3	.	2.224	143	1.105	324	.
Gründungszuschuss	17	10.437	99,7	.	515	199	1.633	150	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	<b>968</b>	<b>98,2</b>	.	<b>89</b>	<b>150</b>	<b>227</b>	<b>5</b>	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	956	98,2	.	88	150	220	5	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	10	100,0	.	*	.	7	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	*	100,0	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	<b>10.378</b>	<b>86,5</b>	<b>10.378</b>	<b>x</b>	<b>109</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>10.378</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	9.014	85,8	9.014	x	109	x	x	9.014
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	6.532	84,2	6.532	x	70	x	x	6.532
außerbetriebliche Ausbildung	25	2.114	93,7	2.114	x	31	x	x	2.114
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	84	77,8	84	x	.	x	x	84
Übergangshilfen	27	118	97,5	118	x	8	x	x	118
Aktivierungshilfen	28	166	63,8	166	x	.	x	x	166
Einstiegsqualifizierung <sup>5)</sup>	29	853	91,4	853	x	.	x	x	853
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>5)</sup>	30	511	90,4	511	x	.	x	x	511
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	<b>9.008</b>	<b>96,4</b>	.	<b>479</b>	<b>246</b>	<b>1.649</b>	<b>241</b>	.
Freie Förderung	32	9.008	96,4	.	479	246	1.649	241	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	<b>147.250</b>	<b>97,2</b>	.	<b>11.189</b>	<b>4.726</b>	<b>28.418</b>	<b>4.995</b>	.
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	<b>129.524</b>	<b>96,9</b>	.	<b>8.450</b>	<b>4.384</b>	<b>25.680</b>	<b>4.521</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
- 2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- 4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer und Frauen**

Region: Vergleichstyp IIIb

Berichtsjahr: 2008

**II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt <sup>4)</sup>**

Untersuchungszeitraum 1/2008 - 12/2008

		Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
			überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ innen	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	<b>48.997</b>	.	<b>1.630</b>	<b>1.285</b>	<b>7.241</b>	<b>1.203</b>	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	29.044	.	526	767	3.443	500	.
Berufliche Weiterbildung	03	12.369	.	594	268	2.060	484	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	108	.	*	32	3	*	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	4.944	.	231	140	892	119	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	2.532	.	277	78	843	99	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	<b>13.809</b>	.	<b>1.194</b>	<b>262</b>	<b>3.079</b>	<b>271</b>	.
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	<b>10.146</b>	.	<b>758</b>	<b>214</b>	<b>2.645</b>	<b>176</b>	.
Eingliederungszuschüsse	10	6.791	.	625	203	1.994	153	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>5)</sup>	11	851	.	92	.	233	4	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	441	.	27	*	77	10	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	17	.	*	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	1.761	.	7	9	326	9	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	285	.	6	*	15	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	1.330	.	328	17	123	66	.
Gründungszuschuss	17	2.333	.	108	31	311	29	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	<b>427</b>	.	<b>38</b>	<b>56</b>	<b>109</b>	<b>5</b>	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	416	.	37	56	102	5	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	10	.	*	.	7	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	*	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	<b>7.016</b>	<b>7.016</b>	<b>x</b>	<b>64</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>7.016</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	6.298	6.298	x	64	x	x	6.298
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	5.226	5.226	x	50	x	x	5.226
außerbetriebliche Ausbildung	25	900	900	x	9	x	x	900
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	59	59	x	.	x	x	59
Übergangshilfen	27	68	68	x	5	x	x	68
Aktivierungshilfen	28	45	45	x	.	x	x	45
Einstiegsqualifizierung <sup>5)</sup>	29	396	396	x	.	x	x	396
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>5)</sup>	30	322	322	x	.	x	x	322
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	<b>4.106</b>	.	<b>112</b>	<b>79</b>	<b>509</b>	<b>71</b>	.
Freie Förderung	32	4.106	.	112	79	509	71	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	<b>74.355</b>	.	<b>2.974</b>	<b>1.746</b>	<b>10.938</b>	<b>1.550</b>	.
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	<b>70.692</b>	.	<b>2.538</b>	<b>1.698</b>	<b>10.504</b>	<b>1.455</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
- 2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- 4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer und Frauen**

Region: Vergleichstyp IIIb

Berichtsjahr: 2008

**III. Eingliederungsquote <sup>4)</sup>**

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

		Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
			überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ innen	
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	<b>50,6</b>	.	<b>23,6</b>	<b>35,6</b>	<b>35,5</b>	<b>29,7</b>	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	53,4	.	26,2	40,8	39,7	29,0	.
Berufliche Weiterbildung	03	55,4	.	29,7	35,8	41,2	35,7	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	0,0	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	37,2	.	15,4	40,0	42,9	50,0	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	41,1	.	17,6	24,7	28,0	20,8	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	32,6	.	17,7	23,1	23,7	24,6	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	<b>45,8</b>	.	<b>32,1</b>	<b>43,1</b>	<b>50,3</b>	<b>39,0</b>	.
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	<b>81,8</b>	.	<b>77,3</b>	<b>80,5</b>	<b>78,3</b>	<b>80,0</b>	.
Eingliederungszuschüsse	10	80,9	.	78,2	82,5	76,9	82,3	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>5)</sup>	11	72,8	.	75,4	.	70,4	57,1	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	79,6	.	90,0	33,3	83,7	83,3	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	73,9	.	50,0	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	94,2	.	35,0	69,2	95,3	60,0	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	74,2	.	85,7	25,0	65,2	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	18,2	.	14,7	11,9	11,1	20,4	.
Gründungszuschuss	17	22,4	.	21,0	15,6	19,0	19,3	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	<b>44,1</b>	.	<b>42,7</b>	<b>37,3</b>	<b>48,0</b>	<b>100,0</b>	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	43,5	.	42,0	37,3	46,4	100,0	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	100,0	.	100,0	.	100,0	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	50,0	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	<b>67,6</b>	<b>67,6</b>	<b>x</b>	<b>58,7</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>67,6</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	69,9	69,9	x	58,7	x	x	69,9
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	80,0	80,0	x	71,4	x	x	80,0
außerbetriebliche Ausbildung	25	42,6	42,6	x	29,0	x	x	42,6
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	70,2	70,2	x	.	x	x	70,2
Übergangshilfen	27	57,6	57,6	x	62,5	x	x	57,6
Aktivierungshilfen	28	27,1	27,1	x	.	x	x	27,1
Einstiegsqualifizierung <sup>5)</sup>	29	46,4	46,4	x	.	x	x	46,4
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>5)</sup>	30	63,0	63,0	x	.	x	x	63,0
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	<b>45,6</b>	.	<b>23,4</b>	<b>32,1</b>	<b>30,9</b>	<b>29,5</b>	.
Freie Förderung	32	45,6	.	23,4	32,1	30,9	29,5	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	<b>50,5</b>	.	<b>26,6</b>	<b>36,9</b>	<b>38,5</b>	<b>31,0</b>	.
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	<b>54,6</b>	.	<b>30,0</b>	<b>38,7</b>	<b>40,9</b>	<b>32,2</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
- 2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- 4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Frauen**

Region: Vergleichstyp IIIb

Berichtsjahr: 2008

**I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmerinnen insgesamt <sup>4)</sup>**

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

		recherchierbare Austritte Frauen	in % von Männern + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
				überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen	Geringqualifizierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8		
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	<b>48.427</b>	<b>50,0</b>	.	<b>4.351</b>	<b>1.602</b>	<b>10.643</b>	<b>4.016</b>	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	25.422	46,8	.	1.237	796	4.284	1.708	.
Berufliche Weiterbildung	03	11.419	51,1	.	1.304	389	2.597	1.343	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	103	35,5	.	9	28	.	*	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	6.770	56,3	.	865	249	1.777	563	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	4.713	60,6	.	936	140	1.985	400	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	<b>11.245</b>	<b>37,3</b>	.	<b>1.495</b>	<b>205</b>	<b>2.054</b>	<b>683</b>	.
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	<b>4.099</b>	<b>33,1</b>	.	<b>414</b>	<b>88</b>	<b>1.035</b>	<b>215</b>	.
Eingliederungszuschüsse	10	3.028	36,1	.	333	85	782	182	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>5)</sup>	11	408	34,9	.	44	.	106	7	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	247	44,6	.	20	.	43	12	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	7	30,4	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	328	17,5	.	13	*	94	14	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	81	21,1	.	4	*	10	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	3.582	49,1	.	920	58	528	320	.
Gründungszuschuss	17	3.564	34,1	.	161	59	491	148	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	<b>366</b>	<b>37,8</b>	.	<b>33</b>	<b>70</b>	<b>110</b>	<b>5</b>	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	362	37,9	.	33	70	109	5	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	4	40,0	.	.	.	*	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	<b>3.636</b>	<b>35,0</b>	<b>3.636</b>	<b>x</b>	<b>36</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>3.636</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	3.045	33,8	3.045	x	36	x	x	3.045
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	2.169	33,2	2.169	x	27	x	x	2.169
außerbetriebliche Ausbildung	25	720	34,1	720	x	7	x	x	720
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	20	23,8	20	x	.	x	x	20
Übergangshilfen	27	46	39,0	46	x	*	x	x	46
Aktivierungshilfen	28	90	54,2	90	x	.	x	x	90
Einstiegsqualifizierung <sup>5)</sup>	29	422	49,5	422	x	.	x	x	422
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>5)</sup>	30	169	33,1	169	x	.	x	x	169
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	<b>3.704</b>	<b>41,1</b>	.	<b>278</b>	<b>94</b>	<b>685</b>	<b>237</b>	.
Freie Förderung	32	3.704	41,1	.	278	94	685	237	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	<b>67.378</b>	<b>45,8</b>	.	<b>6.157</b>	<b>2.007</b>	<b>13.492</b>	<b>4.941</b>	.
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	<b>60.232</b>	<b>46,5</b>	.	<b>5.076</b>	<b>1.890</b>	<b>12.473</b>	<b>4.473</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Frauen**

Region: Vergleichstyp IIIb  
Berichtsjahr: 2008

**II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt <sup>4)</sup>**

Untersuchungszeitraum 1/2008 - 12/2008

	Frauen	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>						
			überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer- innen	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	<b>21.758</b>	<b>44,4</b>	.	<b>943</b>	<b>526</b>	<b>3.186</b>	<b>1.181</b>	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	12.258	42,2	.	281	297	1.421	491	.
Berufliche Weiterbildung	03	5.453	44,1	.	342	127	874	474	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	36	33,3	.	*	8	.	*	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	2.560	51,8	.	143	61	438	116	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	1.451	57,3	.	175	33	453	99	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	<b>4.989</b>	<b>36,1</b>	.	<b>516</b>	<b>93</b>	<b>951</b>	<b>268</b>	.
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	<b>3.359</b>	<b>33,1</b>	.	<b>321</b>	<b>74</b>	<b>785</b>	<b>173</b>	.
Eingliederungszuschüsse	10	2.524	37,2	.	266	73	587	151	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>5)</sup>	11	287	33,7	.	32	.	71	4	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	196	44,4	.	17	.	33	10	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	5	29,4	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	285	16,2	.	3	*	87	8	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	62	21,8	.	3	.	7	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	722	54,3	.	160	9	62	66	.
Gründungszuschuss	17	908	38,9	.	35	10	104	29	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	<b>168</b>	<b>39,3</b>	.	<b>17</b>	<b>26</b>	<b>54</b>	<b>5</b>	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	164	39,4	.	17	26	53	5	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	4	40,0	.	.	.	*	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	<b>2.375</b>	<b>33,9</b>	<b>2.375</b>	<b>x</b>	<b>19</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>2.375</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	2.064	32,8	2.064	x	19	x	x	2.064
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	1.718	32,9	1.718	x	17	x	x	1.718
außerbetriebliche Ausbildung	25	285	31,7	285	x	*	x	x	285
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	12	20,3	12	x	.	x	x	12
Übergangshilfen	27	31	45,6	31	x	*	x	x	31
Aktivierungshilfen	28	18	40,0	18	x	.	x	x	18
Einstiegsqualifizierung <sup>5)</sup>	29	210	53,0	210	x	.	x	x	210
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>5)</sup>	30	101	31,4	101	x	.	x	x	101
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	<b>1.591</b>	<b>38,7</b>	.	<b>53</b>	<b>23</b>	<b>173</b>	<b>69</b>	.
Freie Förderung	32	1.591	38,7	.	53	23	173	69	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	<b>30.881</b>	<b>41,5</b>	.	<b>1.529</b>	<b>687</b>	<b>4.364</b>	<b>1.523</b>	.
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	<b>29.251</b>	<b>41,4</b>	.	<b>1.334</b>	<b>668</b>	<b>4.198</b>	<b>1.428</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Frauen**

Region: Vergleichstyp IIIb

Berichtsjahr: 2008

**III. Eingliederungsquote <sup>4)</sup>**

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

		Frauen	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
				überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer- innen	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	44,9	x	.	21,7	32,8	29,9	29,4	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	48,2	x	.	22,7	37,3	33,2	28,7	.
Berufliche Weiterbildung	03	47,8	x	.	26,2	32,6	33,7	35,3	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	.	x	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	35,0	x	.	22,2	28,6	.	50,0	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	37,8	x	.	16,5	24,5	24,6	20,6	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	30,8	x	.	18,7	23,6	22,8	24,8	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	<b>44,4</b>	<b>x</b>	.	<b>34,5</b>	<b>45,4</b>	<b>46,3</b>	<b>39,2</b>	.
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	<b>81,9</b>	<b>x</b>	.	<b>77,5</b>	<b>84,1</b>	<b>75,8</b>	<b>80,5</b>	.
Eingliederungszuschüsse	10	83,4	x	.	79,9	85,9	75,1	83,0	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>5)</sup>	11	70,3	x	.	72,7	.	67,0	57,1	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	79,4	x	.	85,0	.	76,7	83,3	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	71,4	x	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	86,9	x	.	23,1	50,0	92,6	57,1	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	76,5	x	.	75,0	0,0	70,0	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	20,2	x	.	17,4	15,5	11,7	20,6	.
Gründungszuschuss	17	25,5	x	.	21,7	16,9	21,2	19,6	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	<b>45,9</b>	<b>x</b>	.	<b>51,5</b>	<b>37,1</b>	<b>49,1</b>	<b>100,0</b>	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	45,3	x	.	51,5	37,1	48,6	100,0	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	100,0	x	.	.	.	100,0	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	x	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	<b>65,3</b>	<b>x</b>	.	<b>65,3</b>	<b>x</b>	<b>52,8</b>	<b>x</b>	<b>65,3</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	67,8	x	67,8	x	52,8	x	x	67,8
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	79,2	x	79,2	x	63,0	x	x	79,2
außerbetriebliche Ausbildung	25	39,6	x	39,6	x	14,3	x	x	39,6
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	60,0	x	60,0	x	.	x	x	60,0
Übergangshilfen	27	67,4	x	67,4	x	50,0	x	x	67,4
Aktivierungshilfen	28	20,0	x	20,0	x	.	x	x	20,0
Einstiegsqualifizierung <sup>5)</sup>	29	49,8	x	49,8	x	.	x	x	49,8
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>5)</sup>	30	59,8	x	59,8	x	.	x	x	59,8
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	<b>43,0</b>	<b>x</b>	.	<b>19,1</b>	<b>24,5</b>	<b>25,3</b>	<b>29,1</b>	.
Freie Förderung	32	43,0	x	.	19,1	24,5	25,3	29,1	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	<b>45,8</b>	<b>x</b>	.	<b>24,8</b>	<b>34,2</b>	<b>32,3</b>	<b>30,8</b>	.
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	<b>48,6</b>	<b>x</b>	.	<b>26,3</b>	<b>35,3</b>	<b>33,7</b>	<b>31,9</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer**

Region: Vergleichstyp IIIb

Berichtsjahr: 2008

**I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer insgesamt <sup>4)</sup>**

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

		recherchierbare Austritte <b>Männer</b>	in % von Männern + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
				überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer	Geringqualifizierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8		
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	<b>48.347</b>	50,0	.	<b>2.551</b>	<b>2.011</b>	<b>9.781</b>	<b>39</b>	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	28.925	53,2	.	773	1.084	4.398	15	.
Berufliche Weiterbildung	03	10.918	48,9	.	695	360	2.397	13	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	187	64,5	.	4	52	7	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	5.255	43,7	.	449	318	1.409	8	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	3.060	39,4	.	630	197	1.570	3	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	<b>18.877</b>	62,7	.	<b>2.224</b>	<b>403</b>	<b>4.064</b>	<b>11</b>	.
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	<b>8.297</b>	66,9	.	<b>566</b>	<b>178</b>	<b>2.345</b>	<b>5</b>	.
Eingliederungszuschüsse	10	5.368	63,9	.	466	161	1.810	4	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>5)</sup>	11	761	65,1	.	78	.	225	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	307	55,4	.	10	3	49	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	16	69,6	.	*	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	1.542	82,5	.	7	11	248	*	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	303	78,9	.	3	3	13	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	3.707	50,9	.	1.304	85	577	4	.
Gründungszuschuss	17	6.873	65,9	.	354	140	1.142	*	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	<b>602</b>	62,2	.	<b>56</b>	<b>80</b>	<b>117</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	594	62,1	.	55	80	111	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	6	60,0	.	*	.	6	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	*	100,0	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	<b>6.742</b>	65,0	<b>6.742</b>	<b>x</b>	<b>73</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>6.742</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	5.969	66,2	5.969	x	73	x	x	5.969
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	4.363	66,8	4.363	x	43	x	x	4.363
außerbetriebliche Ausbildung	25	1.394	65,9	1.394	x	24	x	x	1.394
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	64	76,2	64	x	.	x	x	64
Übergangshilfen	27	72	61,0	72	x	6	x	x	72
Aktivierungshilfen	28	76	45,8	76	x	.	x	x	76
Einstiegsqualifizierung <sup>5)</sup>	29	431	50,5	431	x	.	x	x	431
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>5)</sup>	30	342	66,9	342	x	.	x	x	342
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	<b>5.304</b>	58,9	.	<b>201</b>	<b>152</b>	<b>964</b>	<b>4</b>	.
Freie Förderung	32	5.304	58,9	.	201	152	964	4	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	<b>79.872</b>	54,2	.	<b>5.032</b>	<b>2.719</b>	<b>14.926</b>	<b>54</b>	.
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	69.292	53,5	.	3.374	2.494	13.207	48	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer**

Region: Vergleichstyp IIIb

Berichtsjahr: 2008

**II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt <sup>4)</sup>**

Untersuchungszeitraum 1/2008 - 12/2008

	Männer	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>						
			überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>	
									3
1	2	3	4	5	6	7	8		
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	<b>27.239</b>	<b>55,6</b>	.	<b>687</b>	<b>759</b>	<b>4.055</b>	<b>22</b>	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	16.786	57,8	.	245	470	2.022	9	.
Berufliche Weiterbildung	03	6.916	55,9	.	252	141	1.186	10	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	72	66,7	.	.	24	3	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	2.384	48,2	.	88	79	454	3	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	1.081	42,7	.	102	45	390	.	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	<b>8.820</b>	<b>63,9</b>	.	<b>678</b>	<b>169</b>	<b>2.128</b>	<b>3</b>	.
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	<b>6.787</b>	66,9	.	<b>437</b>	<b>140</b>	<b>1.860</b>	<b>3</b>	.
Eingliederungszuschüsse	10	4.267	62,8	.	359	130	1.407	*	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>5)</sup>	11	564	66,3	.	60	.	162	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	245	55,6	.	10	*	44	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	12	70,6	.	*	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	1.476	83,8	.	4	8	239	*	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	223	78,2	.	3	*	8	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	608	45,7	.	168	8	61	.	.
Gründungszuschuss	17	1.425	61,1	.	73	21	207	.	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	<b>259</b>	<b>60,7</b>	.	<b>21</b>	<b>30</b>	<b>55</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	252	60,6	.	20	30	49	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	6	60,0	.	*	.	6	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	*	100,0	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	<b>4.641</b>	<b>66,1</b>	<b>4.641</b>	<b>x</b>	<b>45</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>4.641</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	4.234	67,2	4.234	x	45	x	x	4.234
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	3.508	67,1	3.508	x	33	x	x	3.508
außerbetriebliche Ausbildung	25	615	68,3	615	x	8	x	x	615
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	47	79,7	47	x	.	x	x	47
Übergangshilfen	27	37	54,4	37	x	4	x	x	37
Aktivierungshilfen	28	27	60,0	27	x	.	x	x	27
Einstiegsqualifizierung <sup>5)</sup>	29	186	47,0	186	x	.	x	x	186
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>5)</sup>	30	221	68,6	221	x	.	x	x	221
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	<b>2.515</b>	<b>61,3</b>	.	<b>59</b>	<b>56</b>	<b>336</b>	*	.
Freie Förderung	32	2.515	61,3	.	59	56	336	*	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	<b>43.474</b>	<b>58,5</b>	.	<b>1.445</b>	<b>1.059</b>	<b>6.574</b>	<b>27</b>	.
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	41.441	58,6	.	1.204	1.030	6.306	27	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

**Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer**

Region: Vergleichstyp IIIb  
Berichtsjahr: 2008

**III. Eingliederungsquote <sup>4)</sup>**

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

		Männer	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
				überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	<b>56,3</b>	<b>x</b>	.	<b>26,9</b>	<b>37,7</b>	<b>41,5</b>	<b>56,4</b>	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	58,0	x	.	31,7	43,4	46,0	60,0	.
Berufliche Weiterbildung	03	63,3	x	.	36,3	39,2	49,5	76,9	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	0,0	x	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	38,5	x	.	0,0	46,2	42,9	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	45,4	x	.	19,6	24,8	32,2	37,5	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	35,3	x	.	16,2	22,8	24,8	0,0	.
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	<b>46,7</b>	<b>x</b>	.	<b>30,5</b>	<b>41,9</b>	<b>52,4</b>	<b>27,3</b>	.
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	<b>81,8</b>	<b>x</b>	.	<b>77,2</b>	<b>78,7</b>	<b>79,3</b>	<b>60,0</b>	.
Eingliederungszuschüsse	10	79,5	x	.	77,0	80,7	77,7	50,0	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>5)</sup>	11	74,1	x	.	76,9	.	72,0	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	79,8	x	.	100,0	33,3	89,8	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	75,0	x	.	50,0	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	95,7	x	.	57,1	72,7	96,4	100,0	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	73,6	x	.	100,0	33,3	61,5	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	16,4	x	.	12,9	9,4	10,6	0,0	.
Gründungszuschuss	17	20,7	x	.	20,6	15,0	18,1	0,0	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	<b>43,0</b>	<b>x</b>	.	<b>37,5</b>	<b>37,5</b>	<b>47,0</b>	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	42,4	x	.	36,4	37,5	44,1	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	100,0	x	.	100,0	.	100,0	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	50,0	x	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	<b>68,8</b>	<b>x</b>	.	<b>68,8</b>	<b>x</b>	<b>61,6</b>	<b>x</b>	<b>68,8</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	70,9	x	.	70,9	x	61,6	x	70,9
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	80,4	x	.	80,4	x	76,7	x	80,4
außerbetriebliche Ausbildung	25	44,1	x	.	44,1	x	33,3	x	44,1
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	73,4	x	.	73,4	x	.	x	73,4
Übergangshilfen	27	51,4	x	.	51,4	x	66,7	x	51,4
Aktivierungshilfen	28	35,5	x	.	35,5	x	.	x	35,5
Einstiegsqualifizierung <sup>5)</sup>	29	43,2	x	.	43,2	x	.	x	43,2
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben <sup>5)</sup>	30	64,6	x	.	64,6	x	.	x	64,6
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	<b>47,4</b>	<b>x</b>	.	<b>29,4</b>	<b>36,8</b>	<b>34,9</b>	<b>50,0</b>	.
Freie Förderung	32	47,4	x	.	29,4	36,8	34,9	50,0	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	<b>54,4</b>	<b>x</b>	.	<b>28,7</b>	<b>38,9</b>	<b>44,0</b>	<b>50,0</b>	.
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	<b>59,8</b>	<b>x</b>	.	<b>35,7</b>	<b>41,3</b>	<b>47,7</b>	<b>56,3</b>	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
- Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6b) - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Männer und Frauen

Region: Vergleichstyp IIIb  
Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt <sup>1)</sup> recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 11)					Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose				arbeitslos		
		Insgesamt		darunter in Folgemaßnahme			Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		abs.	in % v.Sp.1	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	96.774	70.944	73,3	10.379	14,6	10,7	48.997	50,6	44.556	46,0	21.947	22,7	16.009	72,9	25.830	26,7
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	54.347	40.321	74,2	6.437	16,0	11,8	29.044	53,4	26.421	48,6	11.277	20,7	7.463	66,2	14.026	25,8
Berufliche Weiterbildung	03	22.337	16.728	74,9	2.148	12,8	9,6	12.369	55,4	11.302	50,6	4.359	19,5	3.278	75,2	5.609	25,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	*	50,0	*	100,0	50,0	.	0,0	.	0,0	*	50,0	.	0,0	*	50,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	290	219	75,5	107	48,9	36,9	108	37,2	75	25,9	111	38,3	37	33,3	71	24,5
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	12.025	8.482	70,5	1.016	12,0	8,4	4.944	41,1	4.533	37,7	3.538	29,4	2.933	82,9	3.543	29,5
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	7.773	5.193	66,8	670	12,9	8,6	2.532	32,6	2.225	28,6	2.661	34,2	2.298	86,4	2.580	33,2
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	30.122	27.817	92,3	210	0,8	0,7	13.809	45,8	13.737	45,6	14.008	46,5	13.870	99,0	2.305	7,7
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	12.396	11.214	90,5	38	0,3	0,3	10.146	81,8	10.126	81,7	1.068	8,6	1.050	98,3	1.182	9,5
Eingliederungszuschüsse	10	8.396	7.530	89,7	.	0,0	0,0	6.791	80,9	6.791	80,9	739	8,8	739	100,0	866	10,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	1.169	1.016	86,9	24	2,4	2,1	851	72,8	838	71,7	165	14,1	154	93,3	153	13,1
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	554	494	89,2	.	0,0	0,0	441	79,6	441	79,6	53	9,6	53	100,0	60	10,8
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	23	21	91,3	.	0,0	0,0	17	73,9	17	73,9	4	17,4	4	100,0	*	8,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	1.870	1.815	97,1	.	0,0	0,0	1.761	94,2	1.761	94,2	54	2,9	54	100,0	55	2,9
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	384	338	88,0	14	4,1	3,6	285	74,2	278	72,4	53	13,8	46	86,8	46	12,0
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	7.289	6.830	93,7	68	1,0	0,9	1.330	18,2	1.316	18,1	5.500	75,5	5.446	99,0	459	6,3
Gründungszuschuss	17	10.437	9.773	93,6	104	1,1	1,0	2.333	22,4	2.295	22,0	7.440	71,3	7.374	99,1	664	6,4
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	968	712	73,6	171	24,0	17,7	427	44,1	293	30,3	285	29,4	248	87,0	256	26,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	956	700	73,2	168	24,0	17,6	416	43,5	284	29,7	284	29,7	248	87,3	256	26,8
Strukturpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	10	10	100,0	*	20,0	20,0	10	100,0	8	80,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	*	*	100,0	*	50,0	50,0	*	50,0	*	50,0	*	50,0	.	0,0	.	0,0
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	10.378	9.021	86,9	1.752	19,4	16,9	7.016	67,6	5.357	51,6	2.005	19,3	1.912	95,4	1.215	11,7
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	9.014	7.868	87,3	1.517	19,3	16,8	6.298	69,9	4.870	54,0	1.570	17,4	1.481	94,3	1.146	12,7
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	6.532	5.885	90,1	1.433	24,4	21,9	5.226	80,0	3.831	58,6	659	10,1	621	94,2	647	9,9
außerbetriebliche Ausbildung	25	2.114	1.653	78,2	75	4,5	3,5	900	42,6	872	41,2	753	35,6	706	93,8	461	21,8
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	84	82	97,6	9	11,0	10,7	59	70,2	54	64,3	23	27,4	19	82,6	*	2,4
Übergangshilfen	27	118	90	76,3	.	0,0	0,0	68	57,6	68	57,6	22	18,6	22	100,0	28	23,7
Aktivierungshilfen	28	166	158	95,2	.	0,0	0,0	45	27,1	45	27,1	113	68,1	113	100,0	8	4,8
Einstiegsqualifizierung	29	853	814	95,4	*	0,2	0,2	396	46,4	394	46,2	418	49,0	418	100,0	39	4,6
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	30	511	339	66,3	233	68,7	45,6	322	63,0	93	18,2	17	3,3	13	76,5	30	5,9
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	9.008	7.483	83,1	2.041	27,3	22,7	4.106	45,6	3.762	41,8	3.377	37,5	1.680	49,7	1.525	16,9
Freie Förderung	32	9.008	7.483	83,1	2.041	27,3	22,7	4.106	45,6	3.762	41,8	3.377	37,5	1.680	49,7	1.525	16,9
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	147.250	115.977	78,8	14.553	12,5	9,9	74.355	50,5	67.705	46,0	41.622	28,3	33.719	81,0	31.131	21,1
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	129.524	99.374	76,7	14.381	14,5	11,1	70.692	54,6	64.094	49,5	28.682	22,1	20.899	72,9	30.008	23,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6b) - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Frauen

Region: Vergleichstyp IIIb  
Berichtsjahr: 2008

**Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt <sup>1)</sup>**

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

	recherchierbare Austritte Frauen	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 11)						Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose				arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgemaßnahme				Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		abs.	in % v.Sp.1
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.11			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	48.427	34.001	70,2	4.550	13,4	9,4	21.758	44,9	19.927	41,1	12.243	25,3	9.524	77,8	14.359	29,7
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	25.422	17.954	70,6	2.737	15,2	10,8	12.258	48,2	11.228	44,2	5.696	22,4	3.989	70,0	7.468	29,4
Berufliche Weiterbildung	03	11.419	8.010	70,1	1.002	12,5	8,8	5.453	47,8	4.988	43,7	2.557	22,4	2.020	79,0	3.409	29,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	103	36	35,0	36	100,0	35,0	36	35,0	.	0,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	6.770	4.747	70,1	461	9,7	6,8	2.560	37,8	2.392	35,3	2.187	32,3	1.894	86,6	2.023	29,9
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	4.713	3.254	69,0	314	9,6	6,7	1.451	30,8	1.319	28,0	1.803	38,3	1.621	89,9	1.459	31,0
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	11.245	10.400	92,5	80	0,8	0,7	4.989	44,4	4.970	44,2	5.411	48,1	5.350	98,9	845	7,5
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	4.099	3.714	90,6	7	0,2	0,2	3.359	81,9	3.356	81,9	355	8,7	351	98,9	385	9,4
Eingliederungszuschüsse	10	3.028	2.765	91,3	.	0,0	0,0	2.524	83,4	2.524	83,4	241	8,0	241	100,0	263	8,7
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	408	350	85,8	6	1,7	1,5	287	70,3	284	69,6	63	15,4	60	95,2	58	14,2
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	247	220	89,1	.	0,0	0,0	196	79,4	196	79,4	24	9,7	24	100,0	27	10,9
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	7	6	85,7	.	0,0	0,0	5	71,4	5	71,4	*	14,3	*	100,0	*	14,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	328	305	93,0	.	0,0	0,0	285	86,9	285	86,9	20	6,1	20	100,0	23	7,0
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	81	68	84,0	*	1,5	1,2	62	76,5	62	76,5	6	7,4	5	83,3	13	16,0
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	3.582	3.345	93,4	36	1,1	1,0	722	20,2	717	20,0	2.623	73,2	2.592	98,8	237	6,6
Gründungszuschuss	17	3.564	3.341	93,7	37	1,1	1,0	908	25,5	897	25,2	2.433	68,3	2.407	98,9	223	6,3
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	366	265	72,4	75	28,3	20,5	168	45,9	101	27,6	97	26,5	89	91,8	101	27,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	362	261	72,1	74	28,4	20,4	164	45,3	98	27,1	97	26,8	89	91,8	101	27,9
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	4	4	100,0	*	25,0	25,0	4	100,0	3	75,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	3.636	2.954	81,2	716	24,2	19,7	2.375	65,3	1.695	46,6	579	15,9	543	93,8	420	11,6
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	3.045	2.639	86,7	438	16,6	14,4	2.064	67,8	1.661	54,5	575	18,9	540	93,9	406	13,3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	2.169	1.959	90,3	409	20,9	18,9	1.718	79,2	1.323	61,0	241	11,1	227	94,2	210	9,7
außerbetriebliche Ausbildung	25	720	545	75,7	29	5,3	4,0	285	39,6	277	38,5	260	36,1	239	91,9	175	24,3
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	20	18	90,0	.	0,0	0,0	12	60,0	12	60,0	6	30,0	6	100,0	*	10,0
Übergangshilfen	27	46	35	76,1	.	0,0	0,0	31	67,4	31	67,4	4	8,7	4	100,0	11	23,9
Aktivierungshilfen	28	90	82	91,1	.	0,0	0,0	18	20,0	18	20,0	64	71,1	64	100,0	8	8,9
Einstiegsqualifizierung	29	422	210	49,8	210	100,0	49,8	210	49,8	.	0,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	30	169	105	62,1	68	64,8	40,2	101	59,8	34	20,1	4	2,4	3	75,0	14	8,3
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	3.704	3.004	81,1	829	27,6	22,4	1.591	43,0	1.445	39,0	1.413	38,1	730	51,7	700	18,9
Freie Förderung	32	3.704	3.004	81,1	829	27,6	22,4	1.591	43,0	1.445	39,0	1.413	38,1	730	51,7	700	18,9
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	67.378	50.624	75,1	6.250	12,3	9,3	30.881	45,8	28.138	41,8	19.743	29,3	16.236	82,2	16.425	24,4
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	60.232	43.938	72,9	6.177	14,1	10,3	29.251	48,6	26.524	44,0	14.687	24,4	11.237	76,5	15.965	26,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6b) - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Männer

Region: Vergleichstyp IIIb  
Berichtsjahr: 2008

**Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt<sup>1)</sup>**

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

	recher- chier- bare Austritte Männer	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 11)						Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose				arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgemaßnahme				Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung			
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.11	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	48.347	36.943	76,4	5.829	15,8	12,1	27.239	56,3	24.629	50,9	9.704	20,1	6.485	66,8	11.471	23,7
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	28.925	22.367	77,3	3.700	16,5	12,8	16.786	58,0	15.193	52,5	5.581	19,3	3.474	62,2	6.558	22,7
Berufliche Weiterbildung	03	10.918	8.718	79,8	1.146	13,1	10,5	6.916	63,3	6.314	57,8	1.802	16,5	1.258	69,8	2.200	20,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	*	50,0	*	100,0	50,0	.	0,0	.	0,0	*	50,0	.	0,0	*	50,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	187	183	97,9	71	38,8	38,0	72	38,5	75	40,1	111	59,4	37	33,3	71	38,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	5.255	3.735	71,1	555	14,9	10,6	2.384	45,4	2.141	40,7	1.351	25,7	1.039	76,9	1.520	28,9
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	3.060	1.939	63,4	356	18,4	11,6	1.081	35,3	906	29,6	858	28,0	677	78,9	1.121	36,6
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	18.877	17.417	92,3	130	0,7	0,7	8.820	46,7	8.767	46,4	8.597	45,5	8.520	99,1	1.460	7,7
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	8.297	7.500	90,4	31	0,4	0,4	6.787	81,8	6.770	81,6	713	8,6	699	98,0	797	9,6
Eingliederungszuschüsse	10	5.368	4.765	88,8	.	0,0	0,0	4.267	79,5	4.267	79,5	498	9,3	498	100,0	603	11,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	761	666	87,5	18	2,7	2,4	564	74,1	554	72,8	102	13,4	94	92,2	95	12,5
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	307	274	89,3	.	0,0	0,0	245	79,8	245	79,8	29	9,4	29	100,0	33	10,7
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	16	15	93,8	.	0,0	0,0	12	75,0	12	75,0	3	18,8	3	100,0	*	6,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruff. Weiterbildung Beschäftigter	14	1.542	1.510	97,9	.	0,0	0,0	1.476	95,7	1.476	95,7	34	2,2	34	100,0	32	2,1
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	303	270	89,1	13	4,8	4,3	223	73,6	216	71,3	47	15,5	41	87,2	33	10,9
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	3.707	3.485	94,0	32	0,9	0,9	608	16,4	599	16,2	2.877	77,6	2.854	99,2	222	6,0
Gründungszuschuss	17	6.873	6.432	93,6	67	1,0	1,0	1.425	20,7	1.398	20,3	5.007	72,9	4.967	99,2	441	6,4
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	602	447	74,3	96	21,5	15,9	259	43,0	192	31,9	188	31,2	159	84,6	155	25,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	594	439	73,9	94	21,4	15,8	252	42,4	186	31,3	187	31,5	159	85,0	155	26,1
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	6	6	100,0	*	16,7	16,7	6	100,0	5	83,3	.	0,0	.	.	.	0,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	*	*	100,0	*	50,0	50,0	*	50,0	*	50,0	*	50,0	.	0,0	.	0,0
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	6.742	6.067	90,0	1.036	17,1	15,4	4.641	68,8	3.662	54,3	1.426	21,2	1.369	96,0	795	11,8
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	5.969	5.229	87,6	1.079	20,6	18,1	4.234	70,9	3.209	53,8	995	16,7	941	94,6	740	12,4
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	4.363	3.926	90,0	1.024	26,1	23,5	3.508	80,4	2.508	57,5	418	9,6	394	94,3	437	10,0
außerbetriebliche Ausbildung	25	1.394	1.108	79,5	46	4,2	3,3	615	44,1	595	42,7	493	35,4	467	94,7	286	20,5
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	64	64	100,0	9	14,1	14,1	47	73,4	42	65,6	17	26,6	13	76,5	.	0,0
Übergangshilfen	27	72	55	76,4	.	0,0	0,0	37	51,4	37	51,4	18	25,0	18	100,0	17	23,6
Aktivierungshilfen	28	76	76	100,0	.	0,0	0,0	27	35,5	27	35,5	49	64,5	49	100,0	.	0,0
Einstiegsqualifizierung	29	431	604	140,1	-208	-34,4	-48,3	186	43,2	394	91,4	418	97,0	418	100,0	39	9,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	30	342	234	68,4	165	70,5	48,2	221	64,6	59	17,3	13	3,8	10	76,9	16	4,7
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	5.304	4.479	84,4	1.212	27,1	22,9	2.515	47,4	2.317	43,7	1.964	37,0	950	48,4	825	15,6
Freie Förderung	32	5.304	4.479	84,4	1.212	27,1	22,9	2.515	47,4	2.317	43,7	1.964	37,0	950	48,4	825	15,6
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	79.872	65.353	81,8	8.303	12,7	10,4	43.474	54,4	39.567	49,5	21.879	27,4	17.483	79,9	14.706	18,4
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	69.292	55.436	80,0	8.204	14,8	11,8	41.441	59,8	37.570	54,2	13.995	20,2	9.662	69,0	14.043	20,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen**

**Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr**

Region: Vergleichstyp IIIb

Berichtsjahr: 2008

Jahresdurchschnitte

Merkmal		2008	2007	2006	+ / - 2008 / 2007	
					absolut	in %
		1	2	3	4	5
<b>I. Arbeitsmarkt</b>						
<b>1. Insgesamt</b>						
Erwerbspersonen (Bestand; JD)						
alle zivilen Erwerbspersonen	1	5.061.062	5.067.613	5.031.207	-6.551	-0,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	2	4.548.911	4.557.286	4.536.581	-8.375	-0,2
Abhängige zivile Erwerbstätige <sup>1)</sup> (Zeile 2 abzgl. Zeile 8)	3	4.166.989	4.117.505	4.009.413	+49.484	+1,2
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>2)</sup>						
Bestand (Ende September)	4	.	.	.	.	x
Kurzarbeiter (Bestand; JD)	5	13.569	7.619	10.222	+5.950	+78,1
<b>2. nicht-realisiertes Kräfteangebot</b>						
erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)						
Bestand JD	6	.	.	.	.	x
eHb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	7	.	.	.	.	x
Arbeitslose (SGB II und SGB III)						
Bestand JD (mit Daten der zKT)	8	381.922	439.781	527.168	-57.859	-13,2
Zugang JS (ab 2007 mit Daten der zKT) <sup>3)</sup>	9	925.767	891.953	800.222	+33.814	+3,8
Abgang JS (ab 2007 mit Daten der zKT) <sup>3)</sup>	10	947.240	966.903	859.012	-19.663	-2,0
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen auf abh. zivile Erwerbspersonen, ab 2007 mit Daten der zKT) <sup>3)</sup>	11	20,6	20,4	18,3	+0,2	x
Dauer (abgeschlossene Dauer in Monaten; ohne Daten der zKT)	12	9,1	10,3	10,0	-1,2	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Zivile Erwerbspersonen)	13	7,5	8,7	10,5	-1,2	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Abhängige zivile Erwerbspers.)	14	8,4	9,7	11,6	-1,3	x
Unterbeschäftigung JD (ab 2007 mit Förderdaten der zKT) <sup>4)</sup>	15	493.700	564.138	654.593	-70.439	-12,5
Unterbeschäftigungsquote JD (ab 2007 mit Förderdaten der zKT) <sup>4)</sup>	16	9,6	x	x	x	x
Arbeitsuchende (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	17	569.211	647.517	707.853	-78.306	-12,1
Zugang JS	18	721.681	745.790	715.306	-24.109	-3,2
Abgang JS	19	739.187	846.980	762.725	-107.793	-12,7
<b>3. nicht-realisierte Kräfte nachfrage</b>						
Gemeldete offene Stellen (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	20	61.498	65.605	56.667	-4.107	-6,3
Zugang JS	21	274.245	306.930	281.801	-32.685	-10,6
Abgang JS	22	270.802	308.354	260.067	-37.552	-12,2
<b>II. Ausbildung</b>						
<b>Auszubildende</b>						
Bestand (am 30. Sept., sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) <sup>2)</sup>	23	222.905	213.353	201.726	+9.552	+4,5
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	24	.	.	.	.	x
<b>Bewerber für Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)</b>						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	25	.	.	.	.	x
noch nicht vermittelt / unversorgt (am 30. Sept.)	26	.	.	.	.	x
<b>Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)</b>						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	27	.	.	.	.	x
unbesetzt (am 30. Sept.)	28	.	.	.	.	x
<b>Schulabgänger</b> <sup>5)</sup>	29	169.995	171.330	166.241	-1.335	-0,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Abhängige zivile Erwerbspersonen (Bestand, JD) abzüglich Arbeitslose (Bestand, JD).

2) Ohne Beschäftigte mit Wohnsitz im Ausland.

3) Bei der Interpretation ist zu beachten, dass als Zugang auch der Übergang eines Arbeitslosen von der Betreuung durch Arbeitsagentur, ARGE oder AAgAw in die Betreuung durch einen zKT gezählt wird und als Abgang auch der Übergang eines Arbeitslosen von der Betreuung durch einen zKT in die Betreuung durch Arbeitsagentur, ARGE oder AAgAw gezählt wird. Sobald die Einzeldatensätze der zKT vollständig in die Statistik-Verfahren der BA integriert sind, werden auch die o. g. Rechtskreiswechsel nicht mehr als Zu- bzw. Abgang nachgewiesen, wie dies bereits bei den Rechtskreiswechseln zwischen Arbeitsagenturen und Arbeitsgemeinschaften der Fall ist.

4) Die Definition und Methodik der Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote ist der Tabelle 7 II zu entnehmen. Aufgrund fehlender Förderinformation der zugelassenen kommunalen Träger ist die Unterbeschäftigung für das Berichtsjahr 2006 unterzeichnet.

5) Für 2008 sind die Daten noch vorläufig.

Quellen: Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt; abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung; Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

**Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen**  
**Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote**

Region: Vergleichstyp IIIb

Berichtsjahr: 2008

Jahresdurchschnitte

Merkmal		2008	2007	2006 <sup>1)</sup>
		1	2	3
<b>alle zivilen Erwerbspersonen</b>	1	5.061.062	5.067.613	5.031.207
<b>Arbeitslose</b> (Bestand; JD; mit Daten der zKT)	2	381.922	439.781	527.168
<b>Entlastung</b> (Bestand; JD) <sup>1)</sup>	3	111.778	124.358	127.425
davon: <b>Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	4	30.525	30.927	26.937
Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II	4a	27.891	29.394	25.407
darunter: Mehraufwandsvariante	4b	25.384	27.478	24.506
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	4c	1.041	1.342	1.476
Strukturanpassungsmaßnahmen	4d	*	11	53
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	4e	19	172	*
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	4f	1.574	8	.
<b>Qualifizierung</b>	5	28.270	26.221	22.402
berufliche Weiterbildung <sup>2)</sup>	5a	19.645	16.720	14.805
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen <sup>2)</sup>	5b	8.625	9.502	7.597
<b>Leistungen bei Selbständigkeit</b>	6	17.981	22.632	28.801
Gründungszuschuss	6a	13.670	10.508	858
Existenzgründungszuschuss	6b	3.135	10.112	18.798
Überbrückungsgeld	6c	.	394	7.485
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6d	1.176	1.618	1.661
<b>Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen</b>	7	92	312	576
<b>Kurzarbeit (Vollzeitäquivalent) <sup>3)</sup></b>	8	6.007	3.912	5.333
<b>Vorruhestands(ähnliche) Regelungen</b>	9	25.952	37.544	40.401
davon: Leistungsempfänger nach § 428 SGB III <sup>4)</sup>	9a	15.181	26.479	29.471
Altersteilzeit <sup>5)</sup>	9b	10.772	11.065	10.930
Inanspruchnahme des § 53a Abs. 2 SGB II <sup>6)</sup>	9c	.	.	.
<b>Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III)</b>	10	2.951	2.810	2.975
<b>Bezugsgröße</b>				
Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus <sup>7)</sup>	11	5.116.986	5.127.579	5.108.817
<b>Unterbeschäftigung <sup>8)</sup></b>				
Summe (Zeilen 2 + 3)	12	493.700	564.138	654.593
Unterbeschäftigungsquote (Zeile 12 in % von Zeile 11)	13	9,6	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ab 2007 mit Förderdaten der zugelassenen kommunalen Träger.

2) Einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

3) Kurzarbeiter multipliziert mit dem durchschnittlichen Arbeitsausfall.

4) Leistungsempfänger nach § 428 SGB III (58jährige und ältere Empfänger von Lohnersatzleistungen, die der Arbeitsvermittlung nicht voll zur Verfügung stehen).

Ab 2005 nur nachweisbar für Arbeitslosengeld - Empfänger ohne Arbeitslosengeld II - Empfänger.

5) Daten über Altersteilzeitfälle nach dem Altersteilzeitgesetz sind auf Kreisebene und in der SGB II-Gebietsstruktur nicht auswertbar, aus diesem Grund ist die Unterbeschäftigung für Kreise und SGB II-Träger unterzeichnet.

6) Erwerbsfähige Hilfebedürftige, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten nach Ablauf dieses Zeitraums für die Dauer des jeweiligen Leistungsbezugs nicht als arbeitslos (§ 53a Abs. 2 SGB II).

7) Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus (alle zivilen Erwerbspersonen, AGH-Teilnehmer der Variante Mehraufwand (ab Mai 2007 sind die AGH-Teilnehmer in den zivilen Erwerbspersonen enthalten), TN in Qualifizierung, Vorruhestands(ähnliche) Regelungen (§ 428 SGB III und § 53a Abs. 2 SGB II) und Personen mit dem Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III).

8) Aufgrund fehlender Förderinformationen der zugelassenen kommunalen Träger ist die Unterbeschäftigung für das Berichtsjahr 2006 unterzeichnet.

**Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf**

**Tabelle 8b) - Eingliederungsquote im Zeitverlauf**

Region: Vergleichstyp IIIb

Berichtsjahr: 2008

**I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt <sup>1)</sup>**

		Insgesamt				Frauen				Männer			
		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>01</b>	<b>96.774</b>	<b>98.065</b>	<b>-1.291</b>	<b>-1,3</b>	<b>48.427</b>	<b>46.407</b>	<b>+2.020</b>	<b>+4,4</b>	<b>48.347</b>	<b>51.658</b>	<b>-3.311</b>	<b>-6,4</b>
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	54.347	59.895	-5.548	-9,3	25.422	27.469	-2.047	-7,5	28.925	32.426	-3.501	-10,8
Berufliche Weiterbildung	03	22.337	21.513	+824	+3,8	11.419	10.354	+1.065	+10,3	10.918	11.159	-241	-2,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	1.635	x	x	.	632	x	x	*	1.003	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	290	269	x	x	103	102	x	x	187	167	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	12.025	12.054	-29	-0,2	6.770	6.545	+225	+3,4	5.255	5.509	-254	-4,6
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	7.773	2.699	+5.074	+188,0	4.713	1.305	+3.408	+261,1	3.060	1.394	+1.666	+119,5
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>08</b>	<b>30.122</b>	<b>23.719</b>	<b>+6.403</b>	<b>+27,0</b>	<b>11.245</b>	<b>9.350</b>	<b>+1.895</b>	<b>+20,3</b>	<b>18.877</b>	<b>14.369</b>	<b>+4.508</b>	<b>+31,4</b>
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	<b>09</b>	<b>12.396</b>	<b>13.092</b>	<b>-696</b>	<b>-5,3</b>	<b>4.099</b>	<b>4.307</b>	<b>-208</b>	<b>-4,8</b>	<b>8.297</b>	<b>8.785</b>	<b>-488</b>	<b>-5,6</b>
Eingliederungszuschüsse	10	8.396	9.944	-1.548	-15,6	3.028	3.277	-249	-7,6	5.368	6.667	-1.299	-19,5
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	1.169	1.187	-18	-1,5	408	403	+5	+1,2	761	784	-23	-2,9
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	554	641	-87	-13,6	247	253	-6	-2,4	307	388	-81	-20,9
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	23	14	+9	+64,3	7	4	+3	+75,0	16	10	+6	+60,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	1.870	346	+1.524	+440,5	328	187	+141	+75,4	1.542	159	+1.383	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	384	960	-576	-60,0	81	183	-102	-55,7	303	777	-474	-61,0
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	7.289	9.993	-2.704	-27,1	3.582	4.855	-1.273	-26,2	3.707	5.138	-1.431	-27,9
Gründungszuschuss	17	10.437	634	+9.803	.	3.564	188	+3.376	.	6.873	446	+6.427	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>18</b>	<b>968</b>	<b>1.181</b>	<b>-213</b>	<b>-18,0</b>	<b>366</b>	<b>395</b>	<b>-29</b>	<b>-7,3</b>	<b>602</b>	<b>786</b>	<b>-184</b>	<b>-23,4</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	956	1.132	-176	-15,5	362	375	-13	-3,5	594	757	-163	-21,5
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	10	44	-34	-77,3	4	20	-16	-80,0	6	24	-18	-75,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	*	5	-3	-60,0	.	.	.	.	*	5	-3	-60,0
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>22</b>	<b>10.378</b>	<b>10.963</b>	<b>-585</b>	<b>-5,3</b>	<b>3.636</b>	<b>3.739</b>	<b>-103</b>	<b>-2,8</b>	<b>6.742</b>	<b>7.224</b>	<b>-482</b>	<b>-6,7</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	9.014	10.610	-1.596	-15,0	3.045	3.628	-583	-16,1	5.969	6.982	-1.013	-14,5
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	6.532	8.370	-1.838	-22,0	2.169	2.767	-598	-21,6	4.363	5.603	-1.240	-22,1
außerbetriebliche Ausbildung	25	2.114	1.865	+249	+13,4	720	668	+52	+7,8	1.394	1.197	+197	+16,5
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	84	59	+25	+42,4	20	17	+3	+17,6	64	42	+22	+52,4
Übergangshilfen	27	118	217	-99	-45,6	46	95	-49	-51,6	72	122	-50	-41,0
Aktivierungshilfen	28	166	99	+67	+67,7	90	81	+9	+11,1	76	18	+58	+322,2
Einstiegsqualifizierung	29	853	.	.	.	422	.	.	.	431	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	30	511	353	+158	+44,8	169	111	+58	+52,3	342	242	+100	+41,3
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>31</b>	<b>9.008</b>	<b>9.965</b>	<b>-957</b>	<b>-9,6</b>	<b>3.704</b>	<b>4.126</b>	<b>-422</b>	<b>-10,2</b>	<b>5.304</b>	<b>5.839</b>	<b>-535</b>	<b>-9,2</b>
Freie Förderung	32	9.008	9.965	-957	-9,6	3.704	4.126	-422	-10,2	5.304	5.839	-535	-9,2
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>33</b>	<b>147.250</b>	<b>143.893</b>	<b>+3.357</b>	<b>+2,3</b>	<b>67.378</b>	<b>64.017</b>	<b>+3.361</b>	<b>+5,3</b>	<b>79.872</b>	<b>79.876</b>	<b>-4</b>	<b>-0,0</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	<b>34</b>	<b>129.524</b>	<b>133.266</b>	<b>-3.742</b>	<b>-2,8</b>	<b>60.232</b>	<b>58.974</b>	<b>+1.258</b>	<b>+2,1</b>	<b>69.292</b>	<b>74.292</b>	<b>-5.000</b>	<b>-6,7</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf**

**Tabelle 8b) - Eingliederungsquote im Zeitverlauf**

Region: Vergleichstyp IIIb

Berichtsjahr: 2008

**II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt <sup>1)</sup>**

		Insgesamt				Frauen				Männer			
		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007	
		1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	9	10	absolut	in %
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>01</b>	<b>48.997</b>	<b>49.396</b>	<b>-399</b>	<b>-0,8</b>	<b>21.758</b>	<b>20.778</b>	<b>+980</b>	<b>+4,7</b>	<b>27.239</b>	<b>28.618</b>	<b>-1.379</b>	<b>-4,8</b>
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	29.044	30.557	-1.513	-5,0	12.258	12.445	-187	-1,5	16.786	18.112	-1.326	-7,3
Berufliche Weiterbildung	03	12.369	11.817	+552	+4,7	5.453	5.078	+375	+7,4	6.916	6.739	+177	+2,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	.	637	x	x	.	228	x	x	.	409	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	108	102	x	x	36	31	x	x	72	71	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	4.944	5.106	-162	-3,2	2.560	2.485	+75	+3,0	2.384	2.621	-237	-9,0
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	2.532	1.177	+1.355	+115,1	1.451	511	+940	+184,0	1.081	666	+415	+62,3
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>08</b>	<b>13.809</b>	<b>12.687</b>	<b>+1.122</b>	<b>+8,8</b>	<b>4.989</b>	<b>4.629</b>	<b>+360</b>	<b>+7,8</b>	<b>8.820</b>	<b>8.058</b>	<b>+762</b>	<b>+9,5</b>
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	<b>09</b>	<b>10.146</b>	<b>10.523</b>	<b>-377</b>	<b>-3,6</b>	<b>3.359</b>	<b>3.504</b>	<b>-145</b>	<b>-4,1</b>	<b>6.787</b>	<b>7.019</b>	<b>-232</b>	<b>-3,3</b>
Eingliederungszuschüsse	10	6.791	8.153	-1.362	-16,7	2.524	2.714	-190	-7,0	4.267	5.439	-1.172	-21,5
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	851	854	-3	-0,4	287	292	-5	-1,7	564	562	+2	+0,4
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	441	505	-64	-12,7	196	190	+6	+3,2	245	315	-70	-22,2
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	17	12	+5	+41,7	5	3	+2	+66,7	12	9	+3	+33,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	1.761	324	+1.437	+443,5	285	177	+108	+61,0	1.476	147	+1.329	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	285	675	-390	-57,8	62	128	-66	-51,6	223	547	-324	-59,2
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	1.330	1.947	-617	-31,7	722	1.060	-338	-31,9	608	887	-279	-31,5
Gründungszuschuss	17	2.333	217	+2.116	.	908	65	+843	.	1.425	152	+1.273	.
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>18</b>	<b>427</b>	<b>507</b>	<b>-80</b>	<b>-15,8</b>	<b>168</b>	<b>156</b>	<b>+12</b>	<b>+7,7</b>	<b>259</b>	<b>351</b>	<b>-92</b>	<b>-26,2</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	416	481	-65	-13,5	164	148	+16	+10,8	252	333	-81	-24,3
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	10	23	-13	-56,5	4	8	-4	-50,0	6	15	-9	-60,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	*	3	-2	-66,7	.	.	.	.	*	3	-2	-66,7
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>22</b>	<b>7.016</b>	<b>7.808</b>	<b>-792</b>	<b>-10,1</b>	<b>2.375</b>	<b>2.589</b>	<b>-214</b>	<b>-8,3</b>	<b>4.641</b>	<b>5.219</b>	<b>-578</b>	<b>-11,1</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	6.298	7.584	-1.286	-17,0	2.064	2.513	-449	-17,9	4.234	5.071	-837	-16,5
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	5.226	6.599	-1.373	-20,8	1.718	2.186	-468	-21,4	3.508	4.413	-905	-20,5
außerbetriebliche Ausbildung	25	900	796	+104	+13,1	285	240	+45	+18,8	615	556	+59	+10,6
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	59	37	+22	+59,5	12	9	+3	+33,3	47	28	+19	+67,9
Übergangshilfen	27	68	114	-46	-40,4	31	48	-17	-35,4	37	66	-29	-43,9
Aktivierungshilfen	28	45	38	+7	+18,4	18	30	-12	-40,0	27	8	+19	+237,5
Einstiegsqualifizierung	29	396	.	.	.	210	.	.	.	186	.	+186	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	30	322	224	+98	+43,8	101	76	+25	+32,9	221	148	+73	+49,3
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>31</b>	<b>4.106</b>	<b>4.743</b>	<b>-637</b>	<b>-13,4</b>	<b>1.591</b>	<b>1.844</b>	<b>-253</b>	<b>-13,7</b>	<b>2.515</b>	<b>2.899</b>	<b>-384</b>	<b>-13,2</b>
Freie Förderung	32	4.106	4.743	-637	-13,4	1.591	1.844	-253	-13,7	2.515	2.899	-384	-13,2
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>33</b>	<b>74.355</b>	<b>75.141</b>	<b>-786</b>	<b>-1,0</b>	<b>30.881</b>	<b>29.996</b>	<b>+885</b>	<b>+3,0</b>	<b>43.474</b>	<b>45.145</b>	<b>-1.671</b>	<b>-3,7</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	<b>34</b>	<b>70.692</b>	<b>72.977</b>	<b>-2.285</b>	<b>-3,1</b>	<b>29.251</b>	<b>28.871</b>	<b>+380</b>	<b>+1,3</b>	<b>41.441</b>	<b>44.106</b>	<b>-2.665</b>	<b>-6,0</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf**

**Tabelle 8b) - Eingliederungsquote im Zeitverlauf**

Region: Vergleichstyp IIIb

Berichtsjahr: 2008

**III. Eingliederungsquote <sup>1)</sup>**

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

		Insgesamt				Frauen				Männer			
		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007	
		1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	9	10	absolut	in %
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	01	50,6	50,4	+0,3	x	44,9	44,8	+0,2	x	56,3	55,4	+0,9	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	53,4	51,0	+2,4	x	48,2	45,3	+2,9	x	58,0	55,9	+2,2	x
Berufliche Weiterbildung	03	55,4	54,9	+0,4	x	47,8	49,0	-1,3	x	63,3	60,4	+3,0	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	0,0	39,0	x	x	.	36,1	x	x	0,0	40,8	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	37,2	37,9	x	x	35,0	30,4	x	x	38,5	42,5	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	41,1	42,4	-1,2	x	37,8	38,0	-0,2	x	45,4	47,6	-2,2	x
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	32,6	43,6	-11,0	x	30,8	39,2	-8,4	x	35,3	47,8	-12,4	x
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	08	45,8	53,5	-7,6	x	44,4	49,5	-5,1	x	46,7	56,1	-9,4	x
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	09	81,8	80,4	+1,5	x	81,9	81,4	+0,6	x	81,8	79,9	+1,9	x
Eingliederungszuschüsse	10	80,9	82,0	-1,1	x	83,4	82,8	+0,5	x	79,5	81,6	-2,1	x
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	72,8	71,9	+0,9	x	70,3	72,5	-2,1	x	74,1	71,7	+2,4	x
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	79,6	78,8	+0,8	x	79,4	75,1	+4,3	x	79,8	81,2	-1,4	x
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	73,9	85,7	-11,8	x	71,4	75,0	-3,6	x	75,0	90,0	-15,0	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	94,2	93,6	+0,5	x	86,9	94,7	-7,8	x	95,7	92,5	+3,3	x
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	74,2	70,3	+3,9	x	76,5	69,9	+6,6	x	73,6	70,4	+3,2	x
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	18,2	19,5	-1,2	x	20,2	21,8	-1,7	x	16,4	17,3	-0,9	x
Gründungszuschuss	17	22,4	34,2	-11,9	x	25,5	34,6	-9,1	x	20,7	34,1	-13,3	x
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	18	44,1	42,9	+1,2	x	45,9	39,5	+6,4	x	43,0	44,7	-1,6	x
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	43,5	42,5	+1,0	x	45,3	39,5	+5,8	x	42,4	44,0	-1,6	x
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	100,0	52,3	+47,7	x	100,0	40,0	+60,0	x	100,0	62,5	+37,5	x
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	50,0	60,0	-10,0	x	.	.	x	x	50,0	60,0	-10,0	x
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	22	67,6	71,2	-3,6	x	65,3	69,2	-3,9	x	68,8	72,2	-3,4	x
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	69,9	71,5	-1,6	x	67,8	69,3	-1,5	x	70,9	72,6	-1,7	x
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	80,0	78,8	+1,2	x	79,2	79,0	+0,2	x	80,4	78,8	+1,6	x
außerbetriebliche Ausbildung	25	42,6	42,7	-0,1	x	39,6	35,9	+3,7	x	44,1	46,4	-2,3	x
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	70,2	62,7	+7,5	x	60,0	52,9	+7,1	x	73,4	66,7	+6,8	x
Übergangshilfen	27	57,6	52,5	+5,1	x	67,4	50,5	+16,9	x	51,4	54,1	-2,7	x
Aktivierungshilfen	28	27,1	38,4	-11,3	x	20,0	37,0	-17,0	x	35,5	44,4	-8,9	x
Einstiegsqualifizierung	29	46,4	.	x	x	49,8	.	x	x	43,2	.	x	x
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	30	63,0	63,5	-0,4	x	59,8	68,5	-8,7	x	64,6	61,2	+3,5	x
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	31	45,6	47,6	-2,0	x	43,0	44,7	-1,7	x	47,4	49,6	-2,2	x
Freie Förderung	32	45,6	47,6	-2,0	x	43,0	44,7	-1,7	x	47,4	49,6	-2,2	x
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	33	50,5	52,2	-1,7	x	45,8	46,9	-1,0	x	54,4	56,5	-2,1	x
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	34	54,6	54,8	-0,2	x	48,6	49,0	-0,4	x	59,8	59,4	+0,4	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)**

**Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund**

Region: Vergleichstyp IIIb

Berichtsjahr: 2008

**Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt <sup>1)</sup>**

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

Insgesamt	recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos		
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>01</b>	<b>96.774</b>	<b>70.944</b>	<b>73,3</b>	<b>48.997</b>	<b>50,6</b>	<b>21.947</b>	<b>22,7</b>	<b>25.830</b>	<b>26,7</b>
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	54.347	40.321	74,2	29.044	53,4	11.277	20,7	14.026	25,8
Berufliche Weiterbildung	03	22.337	16.728	74,9	12.369	55,4	4.359	19,5	5.609	25,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	*	50,0	.	0,0	*	50,0	*	50,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	290	219	75,5	108	37,2	111	38,3	71	24,5
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	12.025	8.482	70,5	4.944	41,1	3.538	29,4	3.543	29,5
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	7.773	5.193	66,8	2.532	32,6	2.661	34,2	2.580	33,2
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>08</b>	<b>30.122</b>	<b>27.817</b>	<b>92,3</b>	<b>13.809</b>	<b>45,8</b>	<b>14.008</b>	<b>46,5</b>	<b>2.305</b>	<b>7,7</b>
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	<b>09</b>	<b>12.396</b>	<b>11.214</b>	<b>90,5</b>	<b>10.146</b>	<b>81,8</b>	<b>1.068</b>	<b>8,6</b>	<b>1.182</b>	<b>9,5</b>
Eingliederungszuschüsse	10	8.396	7.530	89,7	6.791	80,9	739	8,8	866	10,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	1.169	1.016	86,9	851	72,8	165	14,1	153	13,1
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	554	494	89,2	441	79,6	53	9,6	60	10,8
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	23	21	91,3	17	73,9	4	17,4	*	8,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	1.870	1.815	97,1	1.761	94,2	54	2,9	55	2,9
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	384	338	88,0	285	74,2	53	13,8	46	12,0
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	7.289	6.830	93,7	1.330	18,2	5.500	75,5	459	6,3
Gründungszuschuss	17	10.437	9.773	93,6	2.333	22,4	7.440	71,3	664	6,4
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>18</b>	<b>968</b>	<b>712</b>	<b>73,6</b>	<b>427</b>	<b>44,1</b>	<b>285</b>	<b>29,4</b>	<b>256</b>	<b>26,4</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	956	700	73,2	416	43,5	284	29,7	256	26,8
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	10	10	100,0	10	100,0	.	0,0	.	0,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	*	*	100,0	*	50,0	*	50,0	.	0,0
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>22</b>	<b>10.378</b>	<b>9.021</b>	<b>86,9</b>	<b>7.016</b>	<b>67,6</b>	<b>2.005</b>	<b>19,3</b>	<b>1.215</b>	<b>11,7</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	9.014	7.868	87,3	6.298	69,9	1.570	17,4	1.146	12,7
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	6.532	5.885	90,1	5.226	80,0	659	10,1	647	9,9
außerbetriebliche Ausbildung	25	2.114	1.653	78,2	900	42,6	753	35,6	461	21,8
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	84	82	97,6	59	70,2	23	27,4	*	2,4
Übergangshilfen	27	118	90	76,3	68	57,6	22	18,6	28	23,7
Aktivierungshilfen	28	166	158	95,2	45	27,1	113	68,1	8	4,8
Einstiegsqualifizierung	29	853	814	95,4	396	46,4	418	49,0	39	4,6
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	30	511	339	66,3	322	63,0	17	3,3	30	5,9
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>31</b>	<b>9.008</b>	<b>7.483</b>	<b>83,1</b>	<b>4.106</b>	<b>45,6</b>	<b>3.377</b>	<b>37,5</b>	<b>1.525</b>	<b>16,9</b>
Freie Förderung	32	9.008	7.483	83,1	4.106	45,6	3.377	37,5	1.525	16,9
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>33</b>	<b>147.250</b>	<b>115.977</b>	<b>78,8</b>	<b>74.355</b>	<b>50,5</b>	<b>41.622</b>	<b>28,3</b>	<b>31.131</b>	<b>21,1</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	<b>34</b>	<b>129.524</b>	<b>99.374</b>	<b>76,7</b>	<b>70.692</b>	<b>54,6</b>	<b>28.682</b>	<b>22,1</b>	<b>30.008</b>	<b>23,2</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst alle Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)**

**Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund**

Region: Vergleichstyp IIIb  
Berichtsjahr: 2008

**Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt<sup>1)</sup>**

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

**Personen mit Migrationshintergrund<sup>2)</sup>**

	recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)			Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>01</b>	<b>11.617</b>	<b>8.283</b>	<b>71,3</b>	<b>5.417</b>	<b>46,6</b>	<b>2.866</b>	<b>24,7</b>	<b>3.334</b>	<b>28,7</b>
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	6.346	4.518	71,2	3.044	48,0	1.474	23,2	1.828	28,8
Berufliche Weiterbildung	03	2.390	1.816	76,0	1.349	56,4	467	19,5	574	24,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	28	20	71,4	12	42,9	8	28,6	8	28,6
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	1.739	1.190	68,4	667	38,4	523	30,1	549	31,6
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	1.114	739	66,3	345	31,0	394	35,4	375	33,7
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>08</b>	<b>3.426</b>	<b>3.110</b>	<b>90,8</b>	<b>1.333</b>	<b>38,9</b>	<b>1.777</b>	<b>51,9</b>	<b>316</b>	<b>9,2</b>
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	<b>09</b>	<b>1.189</b>	<b>1.073</b>	<b>90,2</b>	<b>981</b>	<b>82,5</b>	<b>92</b>	<b>7,7</b>	<b>116</b>	<b>9,8</b>
Eingliederungszuschüsse	10	703	626	89,0	562	79,9	64	9,1	77	11,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	75	57	76,0	42	56,0	15	20,0	18	24,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	42	37	88,1	33	78,6	4	9,5	5	11,9
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	322	312	96,9	305	94,7	7	2,2	10	3,1
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	46	41	89,1	39	84,8	*	4,3	5	10,9
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	1.047	959	91,6	135	12,9	824	78,7	88	8,4
Gründungszuschuss	17	1.190	1.078	90,6	217	18,2	861	72,4	112	9,4
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>18</b>	<b>106</b>	<b>67</b>	<b>63,2</b>	<b>47</b>	<b>44,3</b>	<b>20</b>	<b>18,9</b>	<b>39</b>	<b>36,8</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	103	64	62,1	44	42,7	20	19,4	39	37,9
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	3	3	100,0	3	100,0	.	0,0	.	0,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>22</b>	<b>1.228</b>	<b>1.055</b>	<b>85,9</b>	<b>847</b>	<b>69,0</b>	<b>208</b>	<b>16,9</b>	<b>173</b>	<b>14,1</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	1.160	997	85,9	806	69,5	191	16,5	163	14,1
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	823	731	88,8	639	77,6	92	11,2	92	11,2
außerbetriebliche Ausbildung	25	291	227	78,0	140	48,1	87	29,9	64	22,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	16	16	100,0	14	87,5	*	12,5	.	0,0
Übergangshilfen	27	15	10	66,7	9	60,0	*	6,7	5	33,3
Aktivierungshilfen	28	15	13	86,7	4	26,7	9	60,0	*	13,3
Einstiegsqualifizierung	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	30	68	58	85,3	41	60,3	17	25,0	10	14,7
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>31</b>	<b>924</b>	<b>743</b>	<b>80,4</b>	<b>374</b>	<b>40,5</b>	<b>369</b>	<b>39,9</b>	<b>181</b>	<b>19,6</b>
Freie Förderung	32	924	743	80,4	374	40,5	369	39,9	181	19,6
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>33</b>	<b>17.301</b>	<b>13.258</b>	<b>76,6</b>	<b>8.018</b>	<b>46,3</b>	<b>5.240</b>	<b>30,3</b>	<b>4.043</b>	<b>23,4</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	<b>34</b>	<b>15.064</b>	<b>11.221</b>	<b>74,5</b>	<b>7.666</b>	<b>50,9</b>	<b>3.555</b>	<b>23,6</b>	<b>3.843</b>	<b>25,5</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)**

**Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund**

Region: Vergleichstyp IIIb  
Berichtsjahr: 2008

**Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt<sup>1)</sup>**

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

**Personen ohne Migrationshintergrund**

	recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)			Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>01</b>	<b>85.157</b>	<b>62.661</b>	<b>73,6</b>	<b>43.580</b>	<b>51</b>	<b>19.081</b>	<b>22</b>	<b>22.496</b>	<b>26</b>
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	48.001	35.803	74,6	26.000	54	9.803	20	12.198	25
Berufliche Weiterbildung	03	19.947	14.912	74,8	11.020	55	3.892	20	5.035	25
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	*	50,0	.	0	*	50	*	50
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	262	199	76,0	96	37	103	39	63	24
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	10.286	7.292	70,9	4.277	42	3.015	29	2.994	29
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	6.659	4.454	66,9	2.187	33	2.267	34	2.205	33
<b>B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>08</b>	<b>26.696</b>	<b>24.707</b>	<b>92,5</b>	<b>12.476</b>	<b>47</b>	<b>12.231</b>	<b>46</b>	<b>1.989</b>	<b>7</b>
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeilen 16-17</b>	<b>09</b>	<b>11.207</b>	<b>10.141</b>	<b>90,5</b>	<b>9.165</b>	<b>82</b>	<b>976</b>	<b>9</b>	<b>1.066</b>	<b>10</b>
Eingliederungszuschüsse	10	7.693	6.904	89,7	6.229	81	675	9	789	10
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	1.094	959	87,7	809	74	150	14	135	12
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	512	457	89,3	408	80	49	10	55	11
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	22	21	95,5	17	77	4	18	*	5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	1.548	1.503	97,1	1.456	94	47	3	45	3
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	338	297	87,9	246	73	51	15	41	12
Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung)	16	6.242	5.871	94,1	1.195	19	4.676	75	371	6
Gründungszuschuss	17	9.247	8.695	94,0	2.116	23	6.579	71	552	6
<b>C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>18</b>	<b>862</b>	<b>645</b>	<b>74,8</b>	<b>380</b>	<b>44</b>	<b>265</b>	<b>31</b>	<b>217</b>	<b>25</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	853	636	74,6	372	44	264	31	217	25
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	20	7	7	100,0	7	100	.	0	.	0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	*	*	100,0	*	50	*	50	.	0
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>22</b>	<b>9.150</b>	<b>7.966</b>	<b>87,1</b>	<b>6.169</b>	<b>67</b>	<b>1.797</b>	<b>20</b>	<b>1.042</b>	<b>11</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	7.854	6.871	87,5	5.492	70	1.379	18	983	13
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	5.709	5.154	90,3	4.587	80	567	10	555	10
außerbetriebliche Ausbildung	25	1.823	1.426	78,2	760	42	666	37	397	22
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	26	68	66	97,1	45	66	21	31	*	3
Übergangshilfen	27	103	80	77,7	59	57	21	20	23	22
Aktivierungshilfen	28	151	145	96,0	41	27	104	69	6	4
Einstiegsqualifizierung	29	853	814	95,4	396	46	418	49	39	5
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	30	443	281	63,4	281	63	.	0	20	5
<b>E. Sonstige Leistungen</b>	<b>31</b>	<b>8.084</b>	<b>6.740</b>	<b>83,4</b>	<b>3.732</b>	<b>46</b>	<b>3.008</b>	<b>37</b>	<b>1.344</b>	<b>17</b>
Freie Förderung	32	8.084	6.740	83,4	3.732	46	3.008	37	1.344	17
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>33</b>	<b>129.949</b>	<b>102.719</b>	<b>79,0</b>	<b>66.337</b>	<b>51</b>	<b>36.382</b>	<b>28</b>	<b>27.088</b>	<b>21</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeilen 16-17</b>	<b>34</b>	<b>114.460</b>	<b>88.153</b>	<b>77,0</b>	<b>63.026</b>	<b>55</b>	<b>25.127</b>	<b>22</b>	<b>26.165</b>	<b>23</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.